



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. • Ausgabe Ostern 1999 • Nr. 141



**Seltene Gäste in Elsen –
lesen Sie dazu den Bericht auf Seite 3**

Foto: M. Tegenkamp

Cosmolit Office Brillengläser.

Ideal für eine Lesebrille, die Ihren Sehraum um Längen erweitert.



Mit einer Lesebrille erkennen Sie diese Anzeige sicher klar und deutlich. Aber was ist mit der Umgebung? Dank Cosmolit Office von Rodenstock sehen Sie im gesamten Nahbereich von 40 cm bis deutlich über 2 m stufenlos scharf. Überzeugen Sie sich persönlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

R
RODENSTOCK

 **OPTIK**
Mundus
BRILLEN · CONTACTLINSEN · LUPEN

Von-Ketteler-Straße 19 · 33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 6 75 83

Brillengläser sind Vertrauenssache.

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Redaktion: Aloys Kullmann, Eichsfelder Straße 1, Telefon 51 34
Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, Telefon 51 96
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, Telefon 6 74 12

Satz und Layout: text & design Heike Rössler, Plessersstraße 3,
Telefon 6 52 03, Telefax 6 55 87, E-Mail: textunddesign@t-online.de
Über Artikel auf Diskette oder per E-Mail freuen wir uns besonders!

Druck: Offsetdruckerei Hansmann, Wewerstraße 40, Telefon 6 53 95

Auflage: 3000 Stück

**Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.**

Seltener Vogelbesuch in Elsen

Bereits im Herbst/Winter des letzten Jahres konnten zwei besondere, äußerst seltene vogelkundliche Beobachtungen jeweils im Bereich der Kämpen-Siedlung vorgenommen werden.

Im September erhielt Familie Schäfers in der Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 13 einen sehr seltenen Besuch, fünf Störche hatten sich in der Dämmerung die Schornsteine und den Dachfirst ihres Hauses als Rastplatz ausgesucht. Die Bewunderung durch die herbeigeeilten Nachbarn ließen die grazilen Vögel mit einer erstaunlichen Ruhe und Gelassenheit über sich ergehen. Nach einer erholsamen Nacht in der Kämpensiedlung traten die Störche am nächsten Morgen ihre verspätete Weiterreise in den sonnigen Süden an.

Eine Woche vor Weihnachten konnte die Großtrappe (*Otis tarda*) an der Von-Eichendorff-Straße auf dem Acker von Heinrich Schlenger beobachtet werden. Die Großtrappe gehört zu den schwersten Flugvögeln Europas und ist in Deutschland nur noch in der Mark Brandenburg in freier Wildbahn zu beobachten. Da ich mich diesem Vogel bis auf drei bis vier Meter nähern konnte, ist anzunehmen, dass er in einer Aufzuchtstation groß geworden ist und daher an den Umgang mit Menschen gewöhnt ist. In freier Natur sind diese Vögel sehr scheu und reagieren bereits auf einer Fluchtdistanz von 400 bis 500 Metern.

Der Vogel scheint sich insgesamt einige Tage im Paderborner Gebiet aufgehalten zu haben, denn auch in der Lokalpresse wurde über dieses Ereignis berichtet.

Text und Fotos: M. Tegenkamp



Laut Fernsehbericht in der „Aktuellen Stunde“ hat die Großtrappe inzwischen unversehrt ihre Aufzuchtstation in Brandenburg wieder erreicht.

Abfallwirtschaft mit Niveau!

- **systematisch verwerten**
- **ortsnah beraten**
- **fachgerecht entsorgen**



Entsorgungszentrum
"Alte Schanze"
33106 Paderborn

Telefon (0 52 51) 18 12 - 0 • Fax (0 52 51) 18 12 - 13
Öffnungszeiten: 8:00 Uhr - 17:00 Uhr (mo. - fr.), 8:00 Uhr - 13:00 Uhr (sa.)

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
Abgas-Untersuchung
TÜV-Abnahme
Reifendienst
Unfallinstandsetzung

Telefon (0 52 54) 6 01 47
Telefax (0 52 54) 6 69 39
Wewerstraße 33
33106 Paderborn-Elsen

50 Jahre
1946 - 1996



BAUGESCHÄFT

Janewers

GMBH & CO KG

Nesthauser Str. 57 • 33106 PB/Elsen

05254/5689

D. Janewers



Wilhelm Eckel

Fliesenlegermeister

Ausführung sämtlicher
Fliesenarbeiten



Deipe Laake 26

33106 Paderborn

Telefon: 0 52 54 - 6 77 49

Ihr Raumausstatter + Malermeister

Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier-, Dekorations-,
Polster- und Fußbodenarbeiten



Bodenbeläge • Gardinen • Tapeten • Farben

Paderborn-Elsen, Henkenstraße 2, Tel. (0 52 54) 6 75 05
Haaren, Paderborner Straße 24, Tel. (0 29 57) 13 95

Mitgliederversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins

Zur gut besuchten Mitgliederversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen e.V. konnten der Vorsitzende Josef Segin auch zahlreiche Gäste aus Politik, Kirche, Vereinen, Banken und der Geschäftswelt in der Bürgerhalle begrüßen. Er dankte allen Anwesenden für die damit gezeigte Verbundenheit mit dem HVV und das Interesse am aktuellen Geschehen in Elsen. Ein besonderer Gruß galt Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber, den Ehrenvorstandsmitgliedern Heinrich Mersch und Hermann-Josef Steins, Ortsheimatpfleger Willi Prior, dem Heimatpfleger der Kernstadt Paderborn, Gerhard Liedtke, dem Vertreter der Verwaltung Paderborn, Dipl. Ing. Peter Schöneweis, den Elsener Politikern Raimund Bredenbals als Bezirksausschussvorsitzender, Alois Lienen (CDU), Detlef Nacke (SPD) und Horst Schulze-Stieler (Bündnis '90/Die Grünen), die bereit waren, aus der Sicht ihrer Parteien Einblicke in die momentane politische Arbeit in Elsen zu geben. Nach den Kassenberichten über die Geschäftsjahre 1997 und 1998 gab der stellv. Vorsitzende Franz-Jürgen Nolte der Versammlung einen detaillierten Bericht über die Aktivitäten des Vereins im abgelaufenen Geschäftsjahr. Er erinnerte an die Fotoausstellung und zahlreiche andere Aktivitäten beim Dorffest, den Wandertag in die Senne bei Hövelhof, die Herausgabe von vier Ausgaben der Elsener Nachrichten, für die er dem Redaktionsteam, vor allem Heinrich Mersch für das Hereinholen der Anzeigen, dankte, die monatlichen Kurzwanderungen und die Treffen des Plattdeutschen Kreises.

Nicht zu vergessen der ständige Einsatz von Vorstandsmitgliedern, vor allem von Archivar Rolf-Dieter Müller und Josef Segin im Archiv des HVV, wo viel Kleinarbeit nötig ist, um die Entwicklung Elsens festzuhalten. Franz-Jürgen Nolte gab auch personelle Veränderungen bekannt: Der Gründer und Leiter des Plattdeutschen Kreises Johannes Plesser übergab sein Amt an Frau Marie-Luise Henning und für Hermann-Josef Steins, Leiter der Kurzwanderungen, übernahm Manfred Bohnes die Aufgabe.

Die Elsener Nachrichten werden nun von der Elsener Druckerei Hansmann hergestellt. Das Layout hat das Büro Text und Design Heike Rössler übernommen. Auch wenn der neu zu wählende Vorstand die Arbeit des HVV sicherlich neu überdenken wird und sich eventuell veränderte Aufgabenschwerpunkte setzt, wird er traditionelle Eckpunkte auch in Zukunft nicht aufgeben.

Hinter der erfolgreichen Arbeit eines Vereins in der Öffentlichkeit stehen Menschen, die dies durch ihren oft jahrelangen Einsatz erst ermöglicht haben. Für ihr Engagement erfuhren in der Versammlung eine besondere Ehrung: Hermann-Josef Steins für die 10-jährige Leitung der Kurzwanderungen, Johannes Plesser für die Gründung und Leitung des Plattdeutschen Kreises, Hartmut Steege für seine Arbeit im Archiv und Hildegard Hagenhoff, Edgar Meier und Albert Bange für viele Jahre tatkräftiger Mitarbeit im Beirat des HVV. Was wäre ein Verein jedoch ohne seine Mitglieder, die Jahr für Jahr zeigen, dass sie die Ziele und die Arbeit des Vereins für wichtig halten und sie durch ihre Mitgliedschaft stärken und unterstützen?

Für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten eine Urkunde:

Karl-Dieter Holtermann, Fritz Ikemeyer, Ferdinand Altrogge, Wilhelm Hillebrand, Franz Gehrken, Stephan Steins, Paul Rüdiger, Anton Schnieder, Hertha Viertel, Jürgen Heimann, Franz Prior, Heinrich Schäfers, Anton Siemen, Norbert Droll, Heinrich Bendix, Johannes Happe, Konrad Droll, Hans-Peter Ahmann, Ferdinand Humpert, Maria Kürpick, Alois Leifeld, Hermann Peitz, Elisabeth Sander, Erika Humpert, Franz Sander und Wolfgang Grabitz.

Turnusmäßig standen in diesem Jahr Neuwahlen auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung. Mit Beifall wurde die Entscheidung des Vorsitzenden Josef Segin beachtet, der eigentlich sein Amt abgeben wollte, sich aber aus Solidarität mit dem HVV doch noch einmal zur Wahl stellte und einstimmig von der Versammlung im Amt bestätigt wurde. Ebenso einstimmig erfolgten die übrigen Wahlen im Vorstand zum stellvertretenden Vorsitzenden Rolf-Dietrich Müller und Franz-Jürgen Nolte, zum Geschäftsführer Franz-Josef Brinkmann, zu stellvertretenden Geschäftsführern Hubert Steins und Ralf Kohaupt. Als weitere Mitglieder für den Vorstand wurden einstimmig Agnes Stollmeier, Ferdinand Golüke, Otto Tillmann und Dirk Twiehaus gewählt.

Der zukünftige Beirat besteht aus:

Heinz Mersch, Willi Prior, Günter Lindner, Heinrich Welslau, Heinz Koch, Meinolf Menne, Karl-Heinz Hermesmeyer, Franz Niggemeyer, Marie-Luise Henning, Doris Fleitmann und Norbert Fiedler. Er wurde von der Versammlung einstimmig bestätigt. Mit Interesse erwartet wurde die schon zum guten Brauch gewordene Diskussion kommunalpolitischer Themen, in die Bezirksausschussvorsitzender Raimund Bredenbals einführte. Sowohl er als auch die Vertreter der einzelnen Parteien äußerten in ihren Statements die ehrliche Sorge um eine eventuelle Auflösung der Bezirksausschüsse von Elsen und Schloß-Neuhaus, die nach einem Kienbaum-Gutachten zur Zeit diskutiert wird mit dem Ziel, Verwaltungs- und Ratsarbeit effizienter und kostengünstiger zu gestalten. Bei der Aufnahme in die Stadt Paderborn wurde Elsen der eigene Bezirksausschuß vertraglich zugesichert, um dem großen Stadtteil ein Mindestmaß an politischer Selbstständigkeit und Bürgernähe zu erhalten. Die gute und wichtige Arbeit des Bezirksausschusses wurde durch kräftigen Beifall der Versammlung bestätigt. Einstimmig machte man deutlich, dass alles getan werden muß, um den Bezirksausschuss in Elsen zu erhalten. Zum Dauerbrenner „Von-Ketteler-Straße“ konnte Raimund Bredenbals nur auf das Jahr 2000 verweisen. Im Jahr 2000 ist die Maßnahme in die Förderliste des Landes aufgenommen. Dann kann mit der Umgestaltung begonnen werden. Die Planungen sollen in einer Bürgerversammlung im Herbst vorgestellt werden. Probleme mit einzelnen Grundstücken sind allerdings bisher noch nicht gelöst. Im Mai wird in Elsen die Papiertonne eingeführt. Die 240 l-Tonnen mit blauem Deckel werden dann alle 4 Wochen geleert, die öffentlichen Papiersammelstellen aufgelöst. Raimond Bredenbals konnte mitteilen, dass mit der Eröffnung des Kindergartens an der Römerstraße im August dieses Jahres der Bedarf an Kindergartenplätzen gedeckt ist und auch noch vorhandene provisorische Gruppen aufgelöst werden können. Detlef Nacke (SPD) nahm zum Abriss der Burg Aliso Stellung. Zwar ist dieses Gebäude in Privatbesitz und damit eine Einflussnahme der Öffentlichkeit sehr schwierig, doch sollte seiner Meinung nach nichts unversucht blei-

**Das Buch „Chronik der Gemeinde Elsen 1800 - 1900“,
übersetzt von Adolf Markus, ist wieder lieferbar. Preis: DM 55,-**

ben, um dieses traditionsreiche, mit vielen Erinnerungen behaftete Gebäude mit seiner typischen Fassade wenigstens teilweise zu erhalten. Die SPD hätte sich gut vorstellen können, diese Gebäude zu erwerben, um hier statt eines neuen Supermarkts Räume für öffentliche Jugendarbeit zu schaffen.

Detlef Nacke machte in diesem Zusammenhang auf die Notwendigkeit einer Ortsbildung für Elsen aufmerksam, um rechtzeitig auf Umgestaltungen im Ortsbild Einfluss nehmen zu können. Raimund Bredenbals stellte in Bezug auf die Diskussion um die „Burg Aliso“ klar, dass ein Kauf des Gebäudes durch die Stadt finanziell nicht möglich und die Bausubstanz außerdem sehr schlecht sei. Er versicherte aber, dass in Gesprächen dem eventuellen Investor die Stimmung der Bevölkerung deutlich gemacht wurde und dieser durchaus Bereitschaft zeige, seine Pläne noch einmal zu überarbeiten und eventuelle Teile des prägnanten Giebels mit aufzunehmen. Horst Schulze-Stiele machte auf den Landschaftsentwicklungsplan aufmerksam, der auch für Elsen erhaltenswerte Naturdenkmäler aufweist, z.B. den Buchenwald Elsen-Bahnhof. Dieser Plan ist zur Bürgerbegutachtung vom 6.4. – 5.5 in der Kreisverwaltung einzusehen. Die Zukunft der Paderborner Abfallwirtschaft liegt noch nicht fest. Bis 2005 kann die Mülldeponie noch Müll aufnehmen. Dann muss die Deponie entweder umgerüstet werden oder der Müll wird nur noch eingesammelt und an anderen Orten weiter verwertet. Positive Aussichten gab er für die Radwegsplanungen bekannt. Eventuell kann die Fertigstellung des Radwegs an der K28 (an der Mülldeponie) in diesem Jahr durch die Bereitschaft von Anliegern zum Grundstücksaustausch verwirklicht werden. Auch soll an der Wewerstraße ein Radweg angelegt werden, wahrscheinlich zuerst bis zur Bahnlinie. Das Erholungsgebiet Nesthauser See bekommt auch ein verbreitetes Wegesystem, eine Gesamturngung wird allerdings noch nicht möglich sein. Alois Lienen (CDU) bedankte sich bei allen Elsener Vereinen, die an der Frühjahrsreinigung der Wegränder teilnehmen und so dazu beitragen, dass die Stadt und ihre Umgebung zum Jubiläumsjahr ein sauberes, einladendes Bild zeigt.

Apotheken – Notdienste		
Dionysius-Apotheke	Steinhof-Apotheke	Westfalen-Apotheke
12.04.1999	09.04.1999	08.04.1999
01.05.1999	28.04.1999	27.04.1999
20.05.1999	17.05.1999	16.05.1999
08.06.1999	05.06.1999	04.06.1999
16.07.1999	24.06.1999	23.06.1999

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

**Pader-Taxi GmbH • Tel. 05254 - 5001
Tel. 05251 - 32011**



RE/MAX[®] PADERBORN

PB-IMMOBILIEN-SERVICE GMBH

GF Wilhelm Bullmann · Frank Fröbel

33106 Paderborn-Elsen · Simonstraße 8

INTERNET: <http://www.remax.de/paderborn>



Frank Fröbel



Wilhelm Bullmann

Dienstleistungspaket



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Vertrieb von Eigentumswohnungen



Wertermittlung



Ferien- und Auslandsimmobilien



Verkauf/Vermietung von Gewerbeobjekten



Immobilien- und Projektentwicklung



Finanzierungsberatung

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie!

Wilhelm Bullmann · Telefon 0 52 54/97 99 22

Frank Fröbel · Telefon 0 52 54/97 99 11

Ihre persönlichen Immobilien-Berater aus Elsen

Der Betrieb Welslau, Paderborner Straße 80

Wie schon in den Elsener Nachrichten Nr. 140 zu Weihnachten angekündigt, folgt nun der geschichtlichen Darstellung des Hofes von Herrn Pavlicic der Versuch, den bäuerlichen Betrieb Welslau aufzuzeigen in seiner Entwicklung bis heute. Solange sich die heutigen Welslaus erinnern können – der Name Welslau ist übrigens seit 1738 bekannt – hatte der Betrieb immer runde 10,00 ha Gesamtfläche. Diese wurden wie allgemein üblich mit einem Pferdegespann bearbeitet. Welslaus hatten seinerzeit drei Pferde, belgische Zuchtstuten. Als dann 1953 der erste Schlepper auf den Betrieb kam, wurden zwei Pferde weggegeben, 1960 mußte auch das dritte Pferd den Hof verlassen. – Hermann Welslaus Vater Anton hatte dann in seiner Zeit als Bauer die Möglichkeit, 5,50 ha zukaufen zu können. Damit betrug die Fläche 1960 15,50 ha mit der Hoffläche. Im gleichen Jahr wurde auch zwischen dem Vater Anton und dem Sohn Hermann – er ist 1922 geboren, mußte den ganzen Krieg mitmachen, vornehmlich in Rußland als Panzersoldat, kam dann nach einer schweren Verletzung in ein Spital und 1945 im August nach Hause – ein Wirtschaftsvertrag geschlossen, der Hermann Welslau die Bewirtschaftung in eigener Regie ermöglichte. Hermann Welslau hatte 1959 Anneliese, geborene Surmann, geheiratet. Nach der Geburt des Sohnes Anton 1962 wurde aus dem Wirtschaftsvertrag ein Übergabevertrag. Die Eheleute Welslau stellten zusammen mit der Landwirtschaftsschule und Beratungsstelle Paderborn einen Betriebsentwicklungsplan auf, nach dem die Zukunft des Betriebes vor allem geplant werden sollte. Vom Viehbestand her war Folgendes vorgesehen:

	<u>1967</u>	<u>Ziel:</u>
Milchkühe	7	14
1 - 2-jährige	2	3
bis 1 Jahr	2	3
Masttiere	6	-
Zuchtsauen	3	-
Ferkel	20	-
Mastschweine	20	105
Legehennen	120	120

Die Kühe hatten eine Leistung von 4480 kg / Jahr. Die Ackerzahlen lagen von 38 bis 75, die des Grünlandes von 37 bis 58.

Die Flächenaufstellung lautete:

	<u>1967</u>	<u>Zupacht</u>	<u>Gesamt</u>	<u>Ziel</u>	<u>Zupacht</u>	<u>Gesamt</u>
Acker	10,10 ha	1,5 ha	11,6 ha	10,10 ha	1,5 ha	11,6 ha
Grünland	5,50 ha	-	5,5 ha	5,5 ha	-	5,5 ha
LN	15,6 ha	1,5 ha	17,10 ha	15,6 ha	1,5 ha	17,10 ha

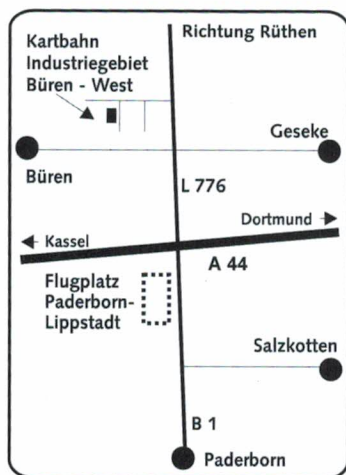
Flächenmäßig war also nichts anderes geplant.

OUTDOOR KARTING ...



... the new experience

(mit über ca. 1000 m Bahnlänge)



MSW
MOTOR SPORT WEIS

Industriegebiet Büren-West

Westring 27 · 33142 Büren

Infoline 0 29 51/9 26 92

Faxline 0 29 51/9 26 94

Für den Maschinenbesatz sah der Entwicklungsplan vor:

<u>1968:</u>	<u>Ziel:</u>	<u>Bestand dann:</u>
Hanomag 32 PS	1	1983: Deutz 70 PS
Hanomag 19 PS	1	1974: David 40 PS
Gummiwagen 4 t	2	1969: 2 Kipper 4,5 t
Miststreuer 3 t	1	1971: 4,5 t
Volldrehpflug 2 Schar	1	1983: 3 Schar
Eggen und Walzen		Eggen und Walzen
Düngestreukasten 2 m	1	1984: Düngestreuer
Drillmaschine 2m	1	Drillmaschine 3m
Kreiselstreuer	1	1984: Kreiselstreuer
Presse	1	1980 HD Presse und Schleuder
1 / 2 Korngebläse	1 / 2	1980: Korngebläse
Kreiselheuer	1	1977: Kreiselheuer
Melkanlage	1	1970: Melkanlage
Entmistung Seilzug	1	1969: Entmistung
Hammermühle	1	1968: Mahl- und Misanlage
Elektr. Milchkühlung	1	1968: Milchkühlung
		1976: Ballenförderer



Der „alte Hof“ Welslau, 1968, Foto: privat

Miele

Miele

Miele

Miele

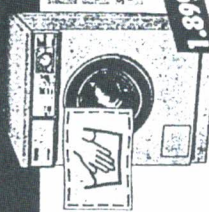
Miele

Miele

Miele

**Nur noch Miele rief die Tante,
als sie Waschmaschinen kannte!**

DAS HANDWASCH-WOLLPROGRAMM FÜR ALLE:



* A (besser) — O (schlechter), Werte nach Euronorm EN 60436 im Standarddrahtbaumwolle 60°C und EN 60434/A [1]

Miele

unser
Fachhandelskürungen:
preise und auflieferung
und indertreibnahme.
ein Jahr vllgarantie.
Körpackungsmannahme.
leistungsfähige Ent-
regung des Abgases.

ELEKTRO
mtele
Spezialist

Bahnradatz, 17-33102 Paderborn • Tel. 052 51 / 28 29 60-81 • Fax 052 51 / 28 29 82



Der „neue Hof“ Welslau, Foto: Aloys Kullmann

Zu dem Plan gehörte auch noch der Umbau der Stallungen. Sie waren 1911 und 1932 erbaut worden und unzweckmäßig. Die Remise und der Hühnerstall waren 1958 erbaut worden.

Die massive Scheune war 1932 begonnen, 1959 wurde noch ein Teil angebaut. Das neue Wohnhaus wurde 1968 begonnen und 1969 bezogen. Es hat einen Altenteil.

Der Betrieb Welslau hatte in Elsen die alte Hausnummer 2, die Hofstelle liegt in der Flur 7 – Fohling. Sie steht im Grundbuch von Elsen im Band 3 auf dem Blatt 65.

In den Unterlagen gibt es noch eine Aufstellung über die Flächennutzung:

	<u>1976</u>	<u>1977</u>	<u>1982</u>	<u>1979</u>	<u>1985</u>	<u>1988</u>
Acker	13,50	13,50	14,00	10,50	14,00	15,00
Grünland	6,80	6,80	9,50	8,50	9,00	8,00
LN also	20,30	20,30	23,50	19,00	23,50	23,00

Diese Zahlen zeigen also, dass über Pacht und Tausch die Flächengrößen schwankten.

Im Durchschnitt wurden auf dem Hof gebaut:

Getreide	ca. 9,00 ha
Futtermühen	0,75 ha
Kleegras	1,00 ha
Silomais	1,00 ha
Weide	ca. 5,50 ha

Wir bieten Ihnen:

- Moderne Floristik
- Topfpflanzen aus eigener Produktion
- Große Auswahl in Beet- und Balkonpflanzen
- Gartengestaltung – Gartenpflege
- Friedhofspflege u. Gestaltung

Schauen Sie doch einfach mal herein.
Ihre Gärtnerei Lengeling und Mitarbeiter

GÄRTNEREI LENGELING

ELSEN · ANTONIUSSTRASSE 6 · Telefon-Nr. 53 71



„Ja“ -
ZU DIR UND ZUR
Zukunft

Uhrmachermeister · Juwelier
HUBERT  VIERTEL

v. Ketteler-Str. 21 · Tel. 0 52 54 / 50 66
33106 Paderborn-Elsen

Gegenüber dem Entwicklungsplan zeigt diese Aufstellung, dass bis 1982 kaum merkliche Änderungen in der LN eingetreten sind.

Ab 1982 ändert sich das dann aber. Denn ab 1981 lief die Planung für die Autobahn A 33, die genau am Hof vorbeiführt. Infolge der Pla-



Der neue Stall an der Paderborner Straße, Foto: Aloys Kullmann

nung der Autobahn mußte Hermann Welslau 2000 ha verkaufen, dafür konnte er aber insgesamt 7000 zukaufen. Damit ist die neue Größe an Eigentum dann 1983 21,50 ha. Hinzu kommen 6,85 ha Pachtung, also insgesamt 28,35 ha – davon geht rd. 1 ha ab als Hof- und Gebäudefläche = 27,35 ha zur Bewirtschaftung minus Pacht, bleiben also 20,50 ha Eigentum.

1981 pachtete der Sohn Anton den väterlichen Hof samt dem Pachtland. Dabei ist auch noch das Grünland. Er hat dann noch Vieh:

14 Milchkühe – 18 Stück Jungvieh – 200 Mastschweine – 37 Zuchtsauen nebst einem Eber und 50 Legehennen.

1991 gingen dann die Kühe weg. Das gesamte Grünland wurde gebrochen. Auf dem Acker wurden angebaut: Wintergerste, Winterweizen, Hafer und Mais.

Die Böden sind Lehm und lehmige Sande (L und LS)

1986 erfolgte eine Bodenuntersuchung.

Der Maschinenbesatz ist seit 1985 noch erweitert worden:

Es kamen hinzu:

- 1 Spritze 1993
- 1 Kreiselheuer 1992
- 1 Mahl- und Mischanlage 1995
- 1 8 t 3-Seitenkipper
- 1 / 2 Güllefaß
- 1 Kreiselegge
- 1 3-m Drillmaschine
- 2 Silos à 100 t 1995

1987 wurden 40 Abferkel-Boxen eingerichtet.

**Erfahren Sie Ihre
Freiheit in reinem Luxus.**



DM 85.900.--

**Der neue
LandCruiser 100.
Das höchste
der Gefühle.**

Der LandCruiser 100 bietet dazu alle Vorteile eines echten Off-Roaders, vereint mit dem Luxus der Oberklasse: • 4,2-l-TD mit 150 kW (204 PS) oder 4,7-l-V8-Benziner mit 173 kW (235 PS) • Fahrer- und Beifahrerairbag • A.B.S. • permanenter Allradantrieb • elektronische Wegfahrsperre • Zentraldifferentialsperre (100 %) • höhenverstellbares 4-Speichen-Lederlenkrad • elektrische Fensterheber vorne und hinten • Zentralverriegelung mit Funk-Fernbedienung • 3 Jahre Herstellergarantie.

Bei der Special-Version zusätzlich: • Klimatisierungsautomatik • und auf Wunsch ein höhenverstellbares, hydropneumatisches Fahrwerk mit Dämpfungscharakteristik u.v.m.

**Ihr Toyota Team
Autohaus Ikemeyer**

**Paderborner Straße 55, 33106 Paderborn
Telefon (0 52 54) 9 54 00**



1991 stellte er den Betrieb gänzlich um auf Sauenhaltung und Ferkelproduktion. Im Laufe der Jahre wurde zunächst ein Deckzentrum für 55 Sauen und 10 Jungsauen eingerichtet – für Ferkel wurden 720 Plätze bereit gestellt – 47 Wartepplätze für niedertragende Sauen – es wurden 15 Plätze eingerichtet als Quarantäne für Jungsauen – das Deckzentrum wurde erweitert auf 66 Sauenplätze – dann waren 160 Sauen im Betrieb – weitere 40 Plätze für niedertragende Sauen wurden umgebaut auf Gülle – sie lagen bis dahin auf Stroh.

Es wurden Ferkelplätze umgebaut für 47 niedertragende Sauen und 1999 – also jetzt – hat er 250 Sauen, sie liegen alle auf Spaltenboden. Junior Welslau erzeugt im Jahr 5000 Ferkel, die im Alter von drei Wochen der Westfleisch angedient werden.

1998 baute er an:

- rd. 9 ha Wintergerste
- rd. 8 ha Winterweizen
- rd. 1 bis 1,75 ha Hafer
- rd. 3 bis 3,5 ha Mais

An Gründüngung bestellt er ca. 7 ha.

Er läßt alles mähdreschen im Lohnverfahren. So ist er trotz allem als Voll-Arbeitskraft noch reichlich an Stunden angenommen. Der Hof hatte übrigens den Hofvermerk.

Die Elsener Nachrichten bedanken sich bei der Familie Welslau – alt und jung – für die gute Zusammenarbeit und die Unterlagen für den Betrieb. Vor allem aber dem Junior und seiner Familie Gesundheit und Freude am Beruf, den "Alten" weitere Jahre auch in Gesundheit.

Aloys Kullmann



Das neue Wohnhaus mit dem Altenteil (rechts), Foto: Aloys Kullmann



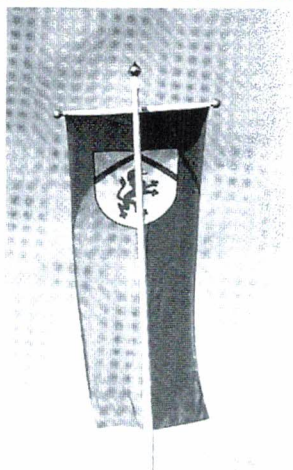
Dachdecker-Meisterbetrieb

ANDREAS KOCH

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
bei Neubauten, Umbauten, Reparaturen

Spezialität: Fassadenbau- und Flachdachsaniierungen.

Paderborn-Elsen · Nesthauser Straße 74 · Telefon (0 52 54) 6 84 95



**Metallwerk
MWI
IKEMEYER**

FAHNENMASTEN

mit kompletter Ausstattung
für Außenbeflaggung
Ausführungen: Standard bis Luxus

SCHNEIDEN, KANTEN und SCHWEISSEN

von ALU und STAHL

MWI

Metallwerk Ikemeyer · Am Mühlenteich 5 a · D-33106 Paderborn-Elsen
Industriegebiet Mühlenteich

Verwaltung TEL 0 52 54 - 66 06 86 · FAX 0 52 54 - 66 06 87

Betrieb TEL 0 52 54 - 64 70 71 · FAX 0 52 54 - 64 70 72



**!!! Jetzt auch
Geschenkartikel!!!**

Resi Jostmann

Elsen · von Ketteler-Straße 7 · Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag - Freitag durchgehend von 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr / Sonntag 11.00 - 12.00 Uhr

Leserreaktion auf „De alle Pasteoer“

Zum Gedicht "De alle Pasteoer" in der Weihnachtsausgabe S. 17 erhielten wir eine Leserzuschrift von Heinrich Dissen. Herr Dissen wohnt in der Augustin-Wibbelt-Straße und erkannte deshalb sofort, dass das abgedruckte Gedicht aus der Feder von Augustin Wibbelt stammt. Er schreibt:

„Mit Interesse habe ich das Gedicht auf Seite 17 in der Weihnachtsausgabe 1998 der Elsener Nachrichten gelesen, und ich bewundere Frau Marielies Henning, dass sie das Gedicht über 50 Jahre auswendig behalten hat. Mir kam das Gedicht bekannt vor, und ich fand es bald in einer kleinen Sammlung 'Augustin Wibbelt, Plattdeutsche Gedichte'.

Da Augustin Wibbelt 1947 gestorben ist, hat Frau Henning das Gedicht vielleicht noch zu Wibbelts Lebzeiten gelernt.

Übrigens: Ich finde es gut, dass in Elsen mehrere Straßennamen durch Zusatzschilder an den Straßenschildern erläutert werden. Auf der Erläuterungstafel an dem Straßenschild Augustin-Wibbelt-Straße (Ecke Mühlenteichstraße) vermisste ich allerdings den Hinweis, dass Augustin Wibbelt trotz seines langjährigen Aufenthalts am Niederrhein ein Westfale war.“

Augustin Wibbelt hat Bücher in hoch- und plattdeutscher Sprache geschrieben. Seine plattdeutsche Muttersprache hat er besonders geliebt, wie auch im folgenden Gedicht deutlich wird, auf das uns Herr Dissen aufmerksam machte.

Plattdeutscher Kreis Elsen

Schon heute weisen wir auf einen Ausflug zum Währungsmuseum in Rothwesten hin. Er findet statt am 18.05.99, Abfahrt mit dem Bus um 15 Uhr, Rückkehr ca. 21 Uhr. Anmeldungen bis zum 01.05.99 bei Marielies Henning, Tel. 5022. Der Besuch lohnt sich!

Weitere Treffen in unserer plattdeutschen Stube im Bürgerhaus:

20.04.99, 18.05.99, 15.06.99, 20.07.99

Ihr persönliches Pflegeteam zu Hause:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Straße 53 – 33106 Paderborn-Elsen**

Wenn Sie vorübergehend oder auf längere Sicht pflegerische Versorgung zu Hause benötigen, dann machen wir uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter Behandlungspflege (Verbände, Injektionen usw.)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenbesuchsdienste
- Hausnotrufsysteme
- Vermittlung benachbarter Dienstleistungen (Essen auf Rädern, Frisör usw.)
- Beratung und Hilfestellung bei allen Fragen der Pflege und Pflegefinanzierung
- Durchführung von gesetzlich geforderten Pflegevisiten bei Pflegegeldempfängern
- Familienpflege

Unsere Pflegeleistungen werden nur durch examiniertes Fachpersonal erbracht. Wir sind für Sie rund um die Uhr direkt persönlich zu erreichen:

0 52 54 / 6 64 10

Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen möglich.
Wir arbeiten gerne mit Ihrem Arzt und anderen Therapeuten zusammen.

Alte Schwänke

Süke Schwänke, faken helsk dierwe, leiten sick na Dutzende vütellen. Niu bläat na einen: Do was doch moll en frummer Poter in'nen Durpe, die priarge vüernämlick tiegen denn Awergläawen. Awergläawen wör schwauere Sünne. Nix wör dovan wauher, un olles leite sick up ganß natürlicke Weyse vüklöern. Un beküern un vühäxen gäffte et nit.

Niu jau, niu jau – hm, die konn gutt kräggen, wo'e kenn Kind, kenn Väh, kenn Hius un kenn Land har un – mit'en Hierguot up diu un diu stund.

Un wie't de Duiwel woll, just in düssen Dagen was de Jiude Äerbach in'nen Durpe. Voßsteerts Meoder soh ne grade iut'en Stalle kumen, as sei üöwer de Diah! gink.

„En schön Kälweken hä je dau. Wie is't wü jey't nit vükäapen?“

„Nä, dat woll'n wey woll upfeohern.“

„Nit schlächt. Dann bis up'en annermol.“

Dat har Heßmanns Jeost hauert. lahne kamm en Infall – kenn guder. Fix hällte hei sick ne Handvull Linsen, namm as Uppasser Sagemüllers Tuns meye un schläk sick van ächterteo in denn Kalwerstall. Hännig stack hei dau dian Kalwe de Finger teon Siugen int Miul, dräger ne denn Kopp up'e Seyte un schutt ne de Linsen int Äaher.

Dat Kalf käk ganß vübiestert, häll denn Kopp scheiwe, schüdel ne un fänk dann wahne an te blärren.

Niu öwwer riut!

Böa, böa, böa ... Dat Beist bölkere in einer Tiuer un hoer gar ni weyer up. De Nowers leipen teosamen. Owends heiter't in'nen ganßen Durpe: „Voßsteerts Kalf is vühäxet.“

De alle Wierker wur halt. Dei dei't beküern un bebäen. Et holp nix. Brätbeinig stund dat Dier dau, vüdräggere de Äagen, schüdele mit'en Koppe as wenn't „nä“ seggen woll un bölkere, datt man't läst nit mä anhören konn.

„De Diuwel sitt in denn Kalwe.“

Äerbach har dat Kalf vühäxt. Oh, düsse läge Jiude!

Äak de Poter düer denn Köster dovan. Hey was et Teyt, ümme denn Awergläawen mit'e Wurtel iutterauen. Hei kamm un käk.

„Unsinn – verhext. Das Tier ist krank.“

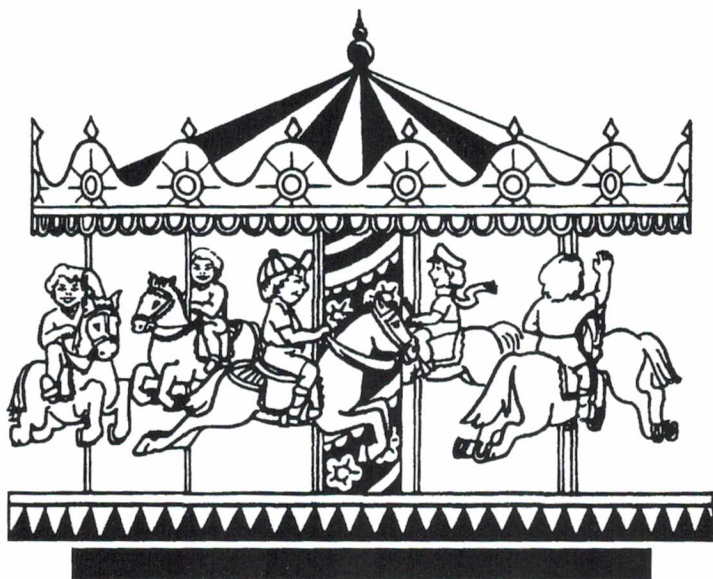
Rot wußte hei öwwe äak nit. De Luie kieken ne an un dächten sick ähern Dähl. Annerdaggs hällten Voßsteerts denn Schlächter, de dian vühäxten Dier de Struoten afschnät.

De Poter schläag up'e Kanßel un schannte, – öwwe de Duiwel lachere.

Un twei kleine Däagenixe ...

Aus: Lachen Greyen Sunnescheynen – Josef Hißmann 1971

Dorffest Elsen 1999



am Sonntag, dem 13. Juni 1999,
von 11:00 Uhr bis 23:00 Uhr
in der von-Ketteler-Straße.

Ein Fest für Jung und Alt
aus Nah und Fern.

Eine Veranstaltung Ihrer
Interessen- und
Werbegemeinschaft Elsen e.V.

“Kennen Sie Elsen?”

In der Ausgabe 140 „Weihnachten 1998“ wurde als Suchbild das Sgraffito an der Nordseite des Hauses Dr. med. Schwanitz in der Germanenstraße abgebildet. Der Elsener Künstler Richard Sehrbrock schuf dieses Kunstwerk im Jahr 1950. Es stellt den barmherzigen Samariter dar.

Aus den richtigen Einsendungen wurde durch Los Frau Martina Eusterholz, Elsen, Im Schlinge 10, als Gewinnerin ermittelt. Für die ausgesetzte Belohnung von 50,00 DM herzlichen Glückwunsch von der Redaktion der Elsener Nachrichten.

Hier rechts finden Sie nun das neue Suchbild. Die Redaktion der Elsener Nachrichten freut sich über jede richtige Einsendung, die Sie bitte bis zum 15.04.1999 an folgende Adresse senden wollen:

Heinrich Mersch, Elser-Kirch-Str. 18 oder
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Str. 9

Viel Glück!



Bernd Schulze

**Erd-, Tiefbau, Kanal/untersuchung-
und abdichtungen GmbH**

33106 Paderborn-Elsen

Am Glockenbusch 40

☎ 0 52 54 / 62 84

EP:Technik Center Elsen

TV, Video, HiFi, Telecom, Multimedia...persönlich

– Neueröffnung –

Ab 26.03.1999 10.00 Uhr

Technik Center Elsen, von Kettelerstraße 37(a), 33106 Elsen

☎ 05254/9797-0

Fax: 05254/9797-4

Es laden herzlich ein – Rainer Ikenmeyer und Dietrich Jahnke

Jetzt auch in
ELSEN
Von-Ketteler-Str.25

Ihr Brotspezialist
Benslips®

Bäcker aus Leidenschaft seit 1727



BLUMEN-FRISCHDIENST

Marlies Kefler

**Anreppen, Lüttkenheide 6
Elsen, v.Ketteler-Straße 44
Telefon Elsen 6 84 06**



Bibliothek Elsen

Veranstaltungen April bis September 1999

- 04.05.99 „Die verbrannten Dichter“
20.00 Uhr Zum 100. Geburtstag von Erich Kästner liest Arnim Reinert Prosa und Gedichte, Eintritt DM 5,00
- 06.05.99 „Karl trifft Leo“
19.00 Uhr Ausstellung von Schülerarbeiten aus dem Fach Kunst/Textilgestaltung (bis 10.06.99)
- 01.06.99 Anne Steinwart liest vor Schulklassen
- 13.08.99 „Verweile doch...“
20.00 Uhr Zum 250. Geburtstag von Goethe singt und spielt das Ensemble „Kolorit“ Szenen mit Frauen um Goethe, Eintritt DM 10,00
- 14.08.99 Kinder-Bücherflohmarkt
10-13 Uhr
- 16.09.99 „Pünktchen und Anton“ von Erich Kästner, aufgeführt von dem
10.00 Uhr „Wodo-Puppenspiel“, für Menschen ab 5 Jahren, Eintritt DM 2,00

Neues aus der Bibliothek Elsen

Die Bibliotheksveranstaltungen des 1. Quartals 1999 haben viele Besucher angelockt. So wird es auch im nächsten Halbjahr interessante und reizvolle Aktivitäten in der Bibliothek Elsen geben. Berühmte Dichter und Schriftsteller hatten in diesem Jahr runde Geburtstage zu feiern. An einige von ihnen will die Bibliothek mit Lesungen und Aufführungen erinnern.

Am 4. Mai kommt der exquisite Kästner-Kenner Arnim Reinert nach Elsen und wird Gedichte und Prosa von Kästner lesen. Für den 13. August ist ein Goethe-Abend geplant. Das Ensemble „Kolorit“ aus Zeitz, das bereits zweimal in Elsen gastierte, wird für einen ganz besonders amüsanten literarischen Genuß sorgen. Die Sängerin Rotraut Dencke wird Frauen um Goethe verkörpern, der Schauspieler Matthias Bega spielt Goethe und Thomas Volk begleitet am Flügel.

Auch in der Bibliothek Elsen wird im Jubiläumsjahr der Begegnung zwischen Karl dem Großen und Papst Leo III gedacht. Im Mai wird es eine Ausstellung von Schülerarbeiten aus dem Fach Kunst/Textilgestaltung der Gesamtschule geben, die hoffentlich viele Besucher anziehen wird.

Natürlich wird es auch wieder für Kinder Veranstaltungen geben. Lesungen, Theater und – schon Tradition – den Kinder-Bücherflohmarkt.

Zu allen Veranstaltungen ist die Elsener Bevölkerung herzlich eingeladen.

Gerburg Barckow

01.06.1979



01.06.1999

Seit 20 Jahren zum Wohle unserer Kundschaft

Wer Qualität zu schätzen weiß,
der achtet nicht nur auf den Preis,
der wird zu einem Fachmann gehen,
dort kann man Qualität und Leistung sehen.

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb

Schlafen Sie ruhig so weiter ...

Letzte Chance, je Gerät **400,-- DM** zu bekommen!

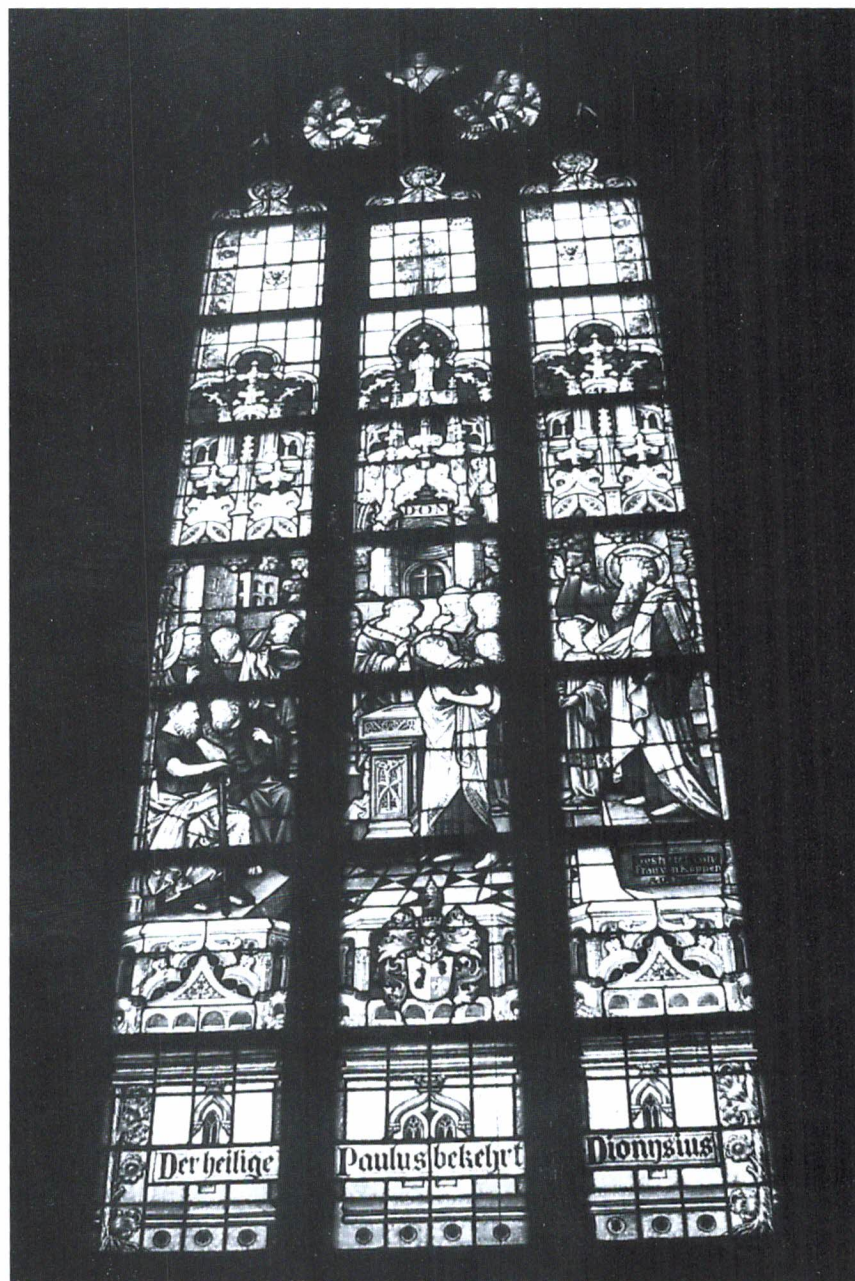
Frist: 30. Juni 1999

Modernisierung Ihrer Elektro-Speicherheizung
Pesag-Förderbetrag: **DM 400,--**

Nutzen Sie dieses einmalige Angebot!
Wir beraten, entsorgen fachgerecht und
erledigen alle Formalitäten der Antragstellung!

PB-Elsen · Deipe Laake 24 · Telefon (0 52 54) 6 92 00

Heidnische Philosophen in der Elsener St. Dionysius-Pfarrkirche?



Über Stock und Stein. In Lack und Leder.

Vorführwagen
DM 56.890,00



R50-01-2-3-99

Zuschaltbarer Allrad-Antrieb mit allen Extras:
Das ist der Pathfinder. Mit seinem 110 kW
(150 PS) starken 3,3 l V6.

3-Jahres-Garantie (bis 100.000 km)



AUTOHAUS SIMON

Fohlin
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 95 59 20
Telefax (0 52 54) 6 03 35

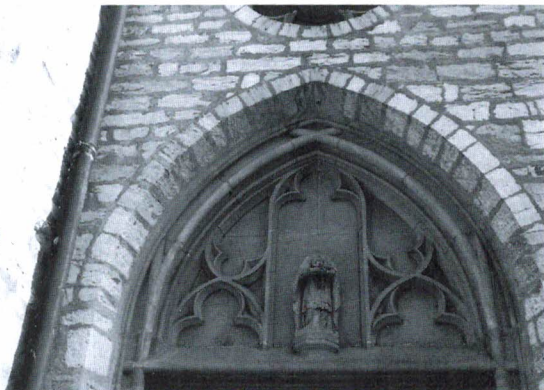
Heidnische Philosophen in der Elsener St. Dionysius-Pfarrkirche?

Ein Kirchenfenster gibt Rätsel auf

Der hl. Dionysius von Paris

Wenn man die Elsener Kirche durch das Portal des südlichen Querschiffs betreten will, kann man leicht eine kleine, etwas unscheinbare Skulptur eines Bischofs übersehen. Sie steht im Tympanon, dem neugotischen Bogenfeld über der Tür. Zuerst wirkt sie wie ein Torso, denn der Kopf fehlt. Erst dann wird man aufmerksam, dass die Person ihren abgeschlagenen Kopf auf einer Unterlage, vielleicht einem Buch, vor dem Körper trägt. Schon am Eingang, dem bei der Kirchenerweiterung 1925/26 geschaffenen sogenannten Dionysiustor, soll also darauf hingewiesen werden, dass der hl. Dionysius der Kirchenpatron ist, dessen Martyrium traditionell auf diese Weise dargestellt wird.

Die Legende besagt nämlich, dass Dionysius, der erste Bischof von Paris, etwa um das Jahr 250 n.Chr. auf dem dortigen Montmartre ("mons martyrum", also "Berg der Märtyrer") enthauptet worden sei und selbst den abgeschlagenen Kopf von der Richtstätte zur von ihm gewünschten zwei Meilen entfernten Begräbnisstätte getragen habe. Dieser Ort heißt bis zum heutigen Tage Saint Denis ("Heiliger Dionysius"). Er ist als zentraler Austragungsort der Fußballweltmeisterschaft 1998 erneut ins Bewußtsein weiterer Bevölkerungskreise der ganzen Welt eingepägt worden.



Geht man nun in die Kirche, wird man durch eine sehr viel eindringlichere, vollplastische Statue, die das gleiche Motiv wieder aufnimmt, noch einmal auf den Kirchenpatron und sein grausames Martyrium hingewiesen. Sie war bis 1971 Teil des Hochaltars und flankiert heute zusammen mit der Statue des Mitpatrons St. Urban den Altarraum. Wahrscheinlich stammen beide Figuren aus der Werkstatt der Bildhauerfamilie Gröninger, die im 17. und 18. Jahrhundert viele Kirchen und Klöster im Bistum Paderborn ausstattete. Unmißverständlich wird durch diese Statue, die ihr Haupt in beiden Händen trägt, klargemacht, mit welcher Konsequenz der hl. Dionysius bis zum letzten für das Christentum "den Kopf hingehalten" hat.

Vielleicht fällt dem Besucher erst jetzt auf, dass zwischen den beiden bildhauerischen Dionysius-Darstellungen das Dionysius-Thema ein drittes Mal aufgegriffen wird: Das vordere Fenster im Südquerhaus unmittelbar vor dem Chor trägt die Inschrift "Der heilige Paulus bekehrt Dionysius", und es korrespondiert mit dem Fenster im Nordquerhaus, das das Martyrium des Heiligen darstellt.

Hansi's BIERTHAUS am See

ERLEBEN · TRINKEN · ESSEN

Am Mühlenteich 10 · 33106 Elsen · 0 52 54 / 66 9 88 · 0 52 58 / 93 11 07



Kennen Sie schon den
„Gastlichen Saal“ im HBH in Elsen?
Er bietet Sitzgelegenheiten
bis zu 180 Personen und
ist mit einer gemütlichen
Theke ausgestattet.
Durch bewegliche Wände
kann der Saal beliebig
verkleinert werden.

FEIERN SIE BEI UNS!

- GEBURTSTAG
- HOCHZEIT
- JUBILÄUM



Westheimer
Premium Pilsener

Westheimer
Graf Stolberg
Dunkel

Wird man zunächst nur von der Fülle der im Sonnenlicht durchscheinenden Farben gefangen, so erschließt sich das Bild auch bei näherem Hinsehen nicht ganz einfach, sondern gibt eher eine ganze Reihe von Rätseln auf.

Man erfährt zwar durch eine Inschrift, dass das Fenster 1904 von Frau von Köppen gestiftet worden ist, aber nicht, welchem Künstler wir es verdanken. Immerhin ist aus den Kirchenvorstandsprotokollen bekannt, dass es in der Glaswerkstatt Henning in Hannover angefertigt worden ist, die auch beim Umbau 1925/26 noch weitere Fenster für die Elsener Kirche herstellte.

Die Stifterin des Kirchenfensters

Wer aber ist die Stifterin, Frau von Köppen? Hucke identifiziert sie in seinem verdienstvollen Elsener Heimatbuch als Anna von Köppen, zur damaligen Zeit Besitzerin des Gutes Ringselsbruch, das sie von ihrem Vater, einem erfolgreichen Bauunternehmer und Landwirt, geerbt hatte. Am 28.11.1893 wurde sie in Elsen in morganatischer (nicht standesgemäßer) und konfessionsverschiedener Ehe die Gemahlin des evangelisch-reformierten Prinzen Otto Heinrich von Schaumburg-Lippe, nachdem sie wenige Tage zuvor als Gräfin von Hagenburg dem Hochadel eingereiht worden war.

Hucke (S. 76) schreibt, Frau von Köppen habe insgesamt drei Kirchenfenster gestiftet, die beiden mit Darstellungen des hl. Dionysius und ein drittes hinter dem Hochaltar. Diese Fenster befanden sich im Chor, wurden aber beim Kirchenerweiterungsbau 1925/26 im Querschiff eingesetzt. Wörtlich heißt es bei Hucke: "Das eine Fenster zeigt das *gräfliche* Wappen." Hier aber werden erste Zweifel an der Identität der Stifterin wach, denn das Wappen auf dem Fenster mit der Darstellung der Bekehrung des hl. Dionysius ist eindeutig *nicht* das der Gräfin von Hagenburg, sondern das der Familie von Köppen. Es zeigt den preußischen Adler, einen Mohrenkopf und eine Lilie. Als Gräfin von Hagenburg bekam Anna von Köppen jedoch ein neues Wappen, das neben dem Mohrenkopf und der Lilie zwei lippische Rosen aus dem Wappen ihres Mannes enthielt. Warum sollte sie noch 1904, also elf Jahre nach ihrer Eheschließung mit dem Grafen von Schaumburg-Lippe, sich mit ihrem Mädchennamen von Köppen und ihrem früheren Wappen auf dem Fensterbild "verewigt" haben? Naheliegender als Huckes These ist also die Annahme, dass die Stifterin der Fenster die Mutter der Gräfin von Hagenburg, Franziska Fanny von Köppen, geb. Rosenkrantz, war, die erst 1918 verstorben ist.

Dennoch hat auch die Gräfin von Hagenburg eine besondere Beziehung zu den Fenstern. Zur Vorbesprechung über den Entwurf zum Kirchenerweiterungsbau wurde sie neben dem Architekten und dem Baumeister 1924 durch Pfarrer Franz Bals geladen. Die Rechnungen der Firma Henning / Hannover weisen umfangreiche Ergänzungen der beiden Dionysius-Fenster beim Umsetzen aus dem Chor ins Querhaus aus. Die Rede ist von 16 Ergänzungssteilen, darunter vier Rosetten.

Schaut man sich diese Rosetten heute an, so wirken sie zunächst wie reine Ornamente. Bei genauerem Hinsehen aber merkt man, dass sie in ihrem fünfzackigen Umriß genau den lippischen Rosen aus dem Wappen der Gräfin von Hagenburg entsprechen. Sollten sie also ein verdeckter Hinweis auf die Gräfin sein?

Noch interessanter wird es, wenn man als innere Füllung dieser Rosetten – anders als bei der lippischen Rose – je ein Herz, aus dessen Einschnitt ein Kreuz erwächst, erkennt. Offensichtlich sind hier die Symbole des liebenden und des leidenden Heilands miteinander verbunden. Diese Art der Darstellung ist häufig bezeugt im Rahmen der Herz-Jesu-Frömmigkeit, die gerade in den Jahrzehnten um die Jahrhundertwende ei-

*Wir wünschen unseren Gästen
und Freunden Frohe Ostern!*

*Herzlich willkommen zu den Oster-Aktionstagen.
Wir bitten um Reservierung!*

*Gut essen, gut trinken,
gut feiern und gut schlafen.*

„Landhaus Jägerkrug“.

*Hier finden Sie
bei familiärer, persönlicher Atmosphäre
ein gediegenes Ambiente mit ostwestfälischer &
europäischer Küche, vom Bodenständigen
bis zum 5-Gänge-Menü – alles, was das Herz begehrt.
Übernachten Sie mit modern eingerichtetem Komfort
und träumen Sie von Ihrem Wunsch-Frühstück im:*



nen besonderen Höhepunkt erreichte. Zum Jubeljahr 1900 weihte Papst Leo XIII. die gesamte Menschheit dem Herzen Jesu. In Paris war gleichzeitig die gewaltige Basilika Sacré Coeur (Heiliges Herz) auf dem Montmartre im Bau. 1898 wurde in Paderborn die Herz-Jesu-Kirche geweiht. Auch die Christusdarstellung des neugotischen Elsener Seitenaltars hebt das Herz besonders hervor. Sollte unsere Deutung zutreffen, dann wären die Rosetten also nicht nur ein Bekenntnis der Gräfin von Hagenburg zu ihrer Ehe mit dem Prinzen von Schaumburg-Lippe, sondern auch zu einem bestimmten zeitgenössischen Frömmigkeitsstil.

Der hl. Dionysius von Athen

Wenn wir uns jetzt auf die eigentliche bildliche Darstellung des Fensters konzentrieren, wird sehr bald deutlich, dass es sich nicht um den gleichen Dionysius handeln kann, den die eingangs erwähnten beiden Statuen darstellen, denn das Wirken des Völkerapostels Paulus ist etwa 200 Jahre früher als das des ersten Bischofs von Paris anzusetzen.

Nein, das Fenster bezieht sich auf einen Mann und ein Ereignis, von denen nur ein einziger Satz der Heiligen Schrift berichtet. Nach der Schilderung des Wirkens und Redens des Apostels Paulus in Athen während seiner zweiten Missionsreise etwa um das Jahr 50 n.Chr. heißt es nämlich: "Einige Männer aber schlossen sich ihm an und wurden gläubig, unter ihnen auch Dionysius, der Areopagit, außerdem eine Frau Damaris und noch andere mit ihnen" (Apostelgeschichte 17,34).

"Areopag" heißt ein dem griechischen Kriegsgott Ares geweihter Hügel nordwestlich der Akropolis von Athen. Auf diesem Felsen Hügel tagte ursprünglich der älteste Rat von Athen. Nicht ganz klar ist, ob Paulus zum Hügel des Areopags geführt wurde und dort seine Rede hielt oder ob er nur vor der gleichnamigen Behörde sprach, die inzwischen an der Agora tagte, dem Marktplatz und zugleich religiösen und politischen Zentrum des damaligen Athens. Jedenfalls erinnert heute auf dem Felsen Hügel des Areopags eine Bronzetafel mit einer Zusammenfassung der Rede an dieses Ereignis. Mitglied des Rats konnte nur werden, wer zuvor einer der Archonten, der höchsten Beamten von Athen, gewesen war. In der Zeit des Apostels Paulus hatte der Areopag zwar seine politischen Funktionen schon verloren, war aber nach wie vor die höchste Gerichtsbehörde, der die Blutgerichtsbarkeit zustand. Dionysius war also als ehemaliger hoher Beamter und als jemand, dem eine Mitbestimmung bei Urteilen über Leben und Tod zustand, in Athen sicher eine angesehene Persönlichkeit oder, anders ausgedrückt, er hatte an irdischem Ansehen nur zu verlieren, wenn er sich der in Athen noch ganz unbekannten und fremden orientalischen Religion des Christentums anschloss.

Die spätere Legende, Dionysius sei zum ersten Bischof von Athen geworden und den Märtyrertod gestorben, ist historisch nicht zu erweisen. Sollte etwas Wahres daran sein, dann hätte also auch der Paulus-Schüler Dionysius wie der spätere Pariser Bischof gleichen Namens buchstäblich "seinen Kopf" für das Christentum "hingehalten". Allerdings nimmt die theologische Forschung heute eher an, dass der Missionserfolg für Paulus in Athen auf einzelne Menschen beschränkt blieb, so dass es noch nicht gleich zu einer Gemeindebildung und einem Bischofsamt kam.

Wie stellt nun das Elsener Glasbild die Bekehrung des Dionysius von Athen dar?

Eingerahmt von Phantasiearchitektur und bekrönt von Architekturbaldachinen mit Maßwerk, Fialen und Kreuzblumen aus dem neugotischen Formenkanon, zeigt das Bild analog zur Dreiteilung durch die Fensterrippen eine deutliche Dreigliederung.

Ins Auge fällt zunächst der rechte Bildteil: Hier wirkt die alles beherrschende Gestalt des

IHR HAUS, IHR AUTO, IHR BOOT? UNSERE ANLAGENBERATUNG.



Sie arbeiten hart genug für Ihr Geld. Wir sorgen dafür, daß Ihr Geld genauso hart für Sie arbeitet. Mit individueller Anlageberatung und Vermögensverwaltung sowie den erfolgreichen Sparkassenfonds. Ganz gleich, welche Summe Sie anlegen möchten – unsere Spezialisten beraten Sie gerne und helfen, Ihre finanziellen Chancen optimal zu nutzen. Fragen Sie uns doch einfach.

Sparkasse Paderborn

● produktiv ● kreativ ● innovativ



Apostels zuerst fast überlebensgroß (obwohl doch "Paulus" eigentlich "der Kleine" heißt!). Dieser Eindruck wird erweckt, weil Paulus mit hoherhobenem Arm und einem Buch in der linken Hand auf einem Podest steht, das vielleicht eine Rednertribüne andeuten soll. Das kräftig rote Gewand mit seinen bauschigen Falten und wallenden Ärmeln genauso wie das helle, lange Obergewand mit gelber Ornamentborte heben ihn ebenfalls vor allen anderen Personen hervor. Auch die auffallend aufrechte Haltung, das leuchtend helle Gesicht, das mit klarem Blick das ganze Geschehen überschaut, der – in der Paulus-Darstellung traditionelle – überlange lockige Bart und vor allem der durch einen dunklen Rahmen deutlich hervorgehobene gelbe Heiligenschein signalisieren, dass der Apostel die entscheidende Person der ganzen Szene ist. Der tiefer stehende Begleiter trägt zum gleichen Eindruck bei.

Genau in der Mitte des mittleren Bildteils steht, tiefer als Paulus, Dionysius. Er wird durch die ähnlichen, wenn auch nicht so kräftigen Farben seiner Gewänder auf Paulus bezogen. Eindeutig vorherrschend ist bei ihm aber, als Verweis auf die Taufe, das Weiß des Obergewandes. Weiß, rot und gelb kommen sonst nur noch in den Architekturbaldachinen vor, die die drei Bildteile bekrönen und zugleich miteinander verklammern.

Dionysius hält den Kopf gesenkt und ist mit einem demütig verinnerlichten Gesichtsausdruck ins Gebet vertieft. Gleichsam vorwegnehmend hat er schon einen Heiligennimbus. Obwohl er doch eigentlich als Mitglied des Areopags eher älter sein müßte, wirkt er hier recht jung.

Links neben ihm hält ein Priester, der durch eine mit Kreuzen besetzte Stola erkennbar ist, seine rechte Hand segnend über Dionysius, während er mit der anderen Hand ihm das Taufwasser über den Kopf gießt. Dadurch, dass das Taufwasser den Heiligenschein durchdringt, wird der innere Zusammenhang zwischen Taufe und Heiligung sinnfällig deutlich. Alle Blicke der vier weiteren Personen unterschiedlichen Alters und Geschlechts, die dem Taufgeschehen beiwohnen, sind auf Dionysius gerichtet und lenken so das Auge des Betrachters unmerklich ebenso auf das eigentlich zentrale Ereignis.

Dieses wird auch noch auf andere Weise hervorgehoben: In dem erhöhten Architekturbaldachin über dem mittleren Bildteil stehen die Buchstaben "D * O * M" ("Deo Optimo Maximo", also "dem besten, größten Gott"). Diese Inschrift könnte sich zwar auch darauf beziehen, dass die ganze Stiftung der Fenster zur höheren Ehre Gottes geschehen sei, sie könnte aber auch bedeuten, dass sich Dionysius durch seine Bekehrung und Taufe ganz Gott weihte.

Folgt man der Blickrichtung weiter nach oben, betont ein bekröntes Kreuz noch einmal das Gewicht des Geschehens in der Mitte des Bildes.

Auffällig ist, dass diesem Kreuz zu beiden Seiten je sechs, also insgesamt zwölf Blätter entsproßen. Lebendige Blätter am toten Holz? Hier ist an die Lebensbaum-Symbolik zu denken. In der Offenbarung des Johannes ist im Zusammenhang mit seiner Vision vom "himmlischen Jerusalem" als Wiederkehr des einst verlorenen Paradieses von "Bäumen des Lebens" die Rede, und es heißt von ihnen: "Zwölfmal tragen sie Früchte, jeden Monat einmal; und die Blätter der Bäume dienen zur Heilung der Völker" (Offenbarung 22,2). Schon der hl. Bonaventura hat im 13. Jahrhundert diese Textstelle auf das Kreuz Christi, das für ihn zum "Holz des Lebens" wurde, bezogen. Dem alttestamentarischen Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen im Paradies, der durch den Sündenfall zum Baum des Todes geworden ist, wird das lebensbringende Kreuz als Baum der Erlösung, als Baum des neuen Paradieses gegenübergestellt.

An eine ganz ähnliche Symbolik ist bei der über dem Kreuz schwebenden Krone zu denken: Christus als König triumphiert als Sieger über den Tod. Interessant ist in die-



Ihr Fachmarkt

... für Garten Tier und Hof

Wir bieten Ihnen:

- biologischen Pflanzenschutz
- Torf- und Rindenprodukte
- Komposter
- Gartenhäcksler
- Blumen- und Gemüsesämereien
- orig. und mineral. Dünger

**Gartengeräte
in großer
Auswahl**

- Heimtierfutter aller bedeutenden Hersteller
- Vogel- und Nagerheime
- Hunde- und Katzenzubehör
- Zusatzfutter und Mineralstoffe
- Frischfleisch pur tiefgefroren für Hund und Katze
- Ihr kompetenter Partner auf allen Gebieten der Zucht und Ernährung

Ellenburger

Schloß Neuhaus,
Im Quinhagen
05254 / 2140

Ideen und Formen aus Holz
BERENS

• Küchen und Treppen aus Meisterhand •

Bestattungen • Überführungen • Sarglager

Paderborn - Elsen • Wewerstrasse 1-5

Telefon 0 52 54 / 53 19

Mobil 0171 / 51 82 353

sem Zusammenhang, dass das 1925 von Papst Pius XI. eingeführte Christkönigsfest, das diese Glaubenswahrheit in den Mittelpunkt stellt, zunächst als Weiterführung und Ergänzung der Herz-Jesu-Frömmigkeit gedacht war. Hier ist also neben den Rosetten möglicherweise ein zweiter Hinweis auf spezifische Frömmigkeitsformen, die zwar eine lange Vorgeschichte haben, aber in den Jahrzehnten um die Jahrhundertwende besonders in den Vordergrund traten, zu finden.

Beide Attribute des Kreuzes, die zwölf Blätter und die Krone, verweisen demnach vom Tod Christi am Kreuz hin zu seiner Auferstehung und die dadurch bewirkte Erlösung der Menschen von ihrem Verfallensein an den Tod.

Auf diese Weise leitet das Kreuz zugleich über zu der himmlischen Sphäre, in der im Maßwerk des spitzbogigen Fensters der segnende Christus, links und rechts umgeben von jeweils fünf Heiligen, zu sehen ist. Letztlich vollzieht sich also in der Bekehrung des Dionysius das Wirken des erhöhten Heilands, und auch Paulus ist nur das Werkzeug des alles lenkenden Christus. Die Heiligen aber sind ihm nahe und leisten im Himmel Fürbitte für die Menschen. Damit wird wiederum – wie schon durch den Heiligenschein – auch auf die Zukunft des Dionysius im Jenseits hingedeutet.

Heidnische Philosophen?

Kehren wir zurück zum eigentlichen Bekehrungsbild, genauer zu dessen linkem Drittel! Drei sitzende und zwei stehende ältere Männer sind zu erkennen. Einer von ihnen schläft mit gesenktem Kopf und verschränkten Armen, während die anderen in Zweiergruppen diskutieren. Alle fünf Männer sind also nicht auf das Geschehen in der Mitte, die Bekehrung und Taufe des Dionysius, orientiert. Während dort völlige Stille, Andacht und Konzentration zu herrschen scheinen, sind vier der Männer in Gespräche verwickelt, wobei ihre bärtigen Köpfe mit den zerfurchten Stirnen eher ernst und besorgt erscheinen. Man fragt sich unwillkürlich, ob die fehlende Ausrichtung der Blicke und Gesten auf die Mitte ein kompositorischer Fehler des Glaskünstlers ist.

Schaut man genauer hin, macht man plötzlich eine aufregende kleine Entdeckung: Vier der Männer tragen an den Kragen ihrer Gewänder ihren Namen: Vorn sitzen Aristoteles und Sokrates, hinten stehen Epikur und Plato. Es handelt sich also um vier bedeutende griechische Philosophen, große Gestalten der europäischen Geistesgeschichte zwar, aber zweifellos Heiden. Sollten sie alle der Bekehrung des Dionysius beigewohnt haben?

Das ist nicht möglich, wie ihre Lebensdaten belegen: Sokrates (469-399 v.Chr.), Plato (427-347 v.Chr.), Aristoteles (384-322 v.Chr.) und Epikur (342-270 v.Chr.) waren weder untereinander alle Zeitgenossen, noch lebten sie zur Zeit des hl. Paulus. Sollte unser Künstler neben einem kompositorischen auch noch einen chronologischen Fehler begangen haben? Was haben überhaupt namentlich benannte heidnische Philosophen auf einem Fensterbild in einer christlichen Kirche zu suchen?

Weiter kommt man, wenn man den Bericht der Apostelgeschichte über die Areopag-Rede des hl. Paulus noch einmal durchliest: Tatsächlich ist von der Anwesenheit epikureischer und stoischer Philosophen die Rede, die mit Paulus diskutieren (Apostelgeschichte 17,18) und deren Reaktion auf die von ihm verkündete Botschaft zwischen skeptischem Befremden, überheblichem Spott und unverhohlener Neugier schwankt. Der Künstler kann also nicht die physische Anwesenheit der großen Philosophen gemeint haben, wohl aber, dass ihre Ideen nach wie vor in Athen lebendig waren und dass diese Ideen, die vorwiegend auf eine innerweltliche Glückseligkeit des Menschen abzielten, auch dazu beitrugen, dass die große Mehrheit der Athener - anders als Dionysius

Modernisieren...

...mit Erdgas

Alte Heizanlagen sind oft
Energieverschwender.
Ihre Modernisierung mit
Erdgas macht sich schnell
bezahlt.

Fragen dazu?
Rufen Sie uns an!
Ihr Ansprechpartner:
Harald Kuhnigk
Fon: (05251) 502-304

STADTWERKE PADERBORN GMBH
Rolandsweg 80 · 33102 Paderborn
Tel. (05251) 502-258
Fax (05251) 502-308
<http://www.stadtwerke-paderborn.de>



STADTWERKE
PADERBORN
GMBH



- sich der christlichen Botschaft von der Auferstehung nicht öffnete. So ließe sich auch erklären, dass ihre Aufmerksamkeit auf dem Bild nicht Paulus und dem Bekehrungs-geschehen gilt, sondern dass sie eher verstört das für sie Fremdartige der neuen Glau-bensrichtung zu diskutieren scheinen.

Der Künstler des Elsener Fensterbildes will also die Bekehrung des Dionysius nicht als einen singulären Akt verstanden wissen, sondern er stellt sie hinein in einen Vorgang von weltgeschichtlicher Bedeutung: Das Evangelium gelangt nach Europa und gerät in die Auseinandersetzung mit dem alteuropäischen, besonders dem griechischen reli-giösen und philosophischen Erbe.

Der Glaube Israels und der griechische Geist

Zwischen welchen Polen diese Auseinandersetzung auf christlicher Seite verlief, deutet die Apostelgeschichte schon an: Einerseits gerät Paulus als strenger Monotheist wegen der Fülle der Götzenbilder in Athen in heftigen Zorn, andererseits knüpft er in seiner Rede geschickt an die Aufschrift eines dortigen Altars "Einem unbekannten Gott" an und zitiert auch einen griechischen Dichter.

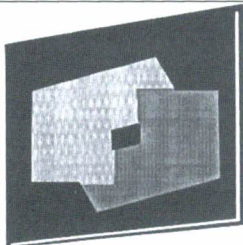
Später sah z.B. der Kirchenvater Tertullian, der die Frage stellte: "Was hat Athen mit Jerusalem zu tun?", einen sich völlig ausschließenden Gegensatz zwischen antiker Philosophie und Christentum.

Justinus, ein anderer Kirchenvater, vertrat dagegen die These, jeder Mensch, auch der-jenige, der das Evangelium von Christus nicht kenne, trage einen Keim der Wahrheit in sich. So finde man z.B. bei Sokrates einen besonders bedeutenden Keim des christli-chen Logos. Die meisten Kirchenväter, selbst oft ursprünglich Heiden, versuchten den Glauben mit der antiken Weisheit zu versöhnen. Sie lehrten, dass die weltliche Bildung eine Vorstufe darstelle zur höheren göttlichen Wahrheit der Heiligen Schrift. So konnte Kardinal Ratzinger schließlich 1979 formulieren: "Das Christentum ist die in Jesus Chri-stus vermittelte Synthese zwischen dem Glauben Israels und dem griechischen Geist". Papst Johannes Paul II. hat jüngst in seiner Enzyklika "Fides et Ratio" noch einmal mit Nachdruck auf die Unverzichtbarkeit einer solchen Verbindung von Glaube und Vernunft hingewiesen.

Interessant ist, dass einer der bedeutendsten und folgenreichsten Versuche einer sol-chen Synthese mit einem dritten Dionysius zu tun hat: Ein gleichermaßen im Christen-tum und im neuplatonischen Denken geschulter Philosoph des frühen sechsten Jahr-hunderts veröffentlichte seine Werke unter dem Pseudonym "Dionysius Areopagita", legte sich also den Namen des Paulus-Schülers zu. Deshalb bezeichnet man ihn heute als "Pseudo-Dionysius-Areopagita". Seine wahre Identität ist noch ungeklärt. Seine vier Bücher "Über die göttlichen Namen", "Über die himmlische Hierarchie", "Über die kirch-liche Hierarchie" und "Über die mystische Theologie" entfalteten die allergrößte Wirkung in der mittelalterlichen Theologie. Unter anderem haben sich Albertus Magnus (um 1193-1280), Thomas von Aquin (1225/26-1274), Meister Eckhart (um 1260-1327) und Niko-laus von Kues (1401-1464) mit ihm auseinandergesetzt.

Der dreifache Dionysius

Seit Hilduin, dem Abt von Saint Denis im frühen neunten Jahrhundert, hielt man alle drei Personen, den Paulus-Schüler, den ersten Pariser Bischof und den Theologen für ein und denselben Dionysius. Dieser gewann deshalb als Heiliger durch seine Apostel-nähe, sein Martyrium, seine Bedeutung für das fränkische und später französische Kö-nigshaus und sein großes theologisches Werk ein unvergleichliches Gewicht. Das zeigt



DIETER GROSS

Kfz.-Meisterbetrieb Elf - SB - Großtankstelle

v. Ketteler-Str. 13-15

33106 Paderborn-Elsen

Tel. 0 52 54 - 51 50 · Fax 0 52 54 - 6 69 59

Ihre Markentankstelle in Elsen und dazu Service vom Kfz-Meister

- AU-Untersuchung
- Kfz-Reparatur
- Bremsendienst
- Reifendienst

Gut fahren mit elf

Formel für Leistung

elf



PAUL NITZKE

GmbH & Co.

Am Mühlenteich 8 • 33106 Paderborn-Elsen

Telefon (0 52 54) 55 68 • Telefax (0 52 54) 6 52 72

- Behindertenaufzüge
- Stahlbau
- Maschinenbau
- Rohrzuschnitte
- Treppenbau
- Spielplatzgeräte
- verz. Winkeleisen für Klinkerauflage
- Brennzuschnitte
- Gerüstverleih
- Stahlzuschnitte

sich darin, dass ihm etwa 1200 Kultstätten geweiht sind und dass fast alle französischen Könige in der Kathedrale von St. Denis in der Nähe der Gebeine des hl. Dionysius bestattet sind.

Das Elsener Fensterbild ist also auch eine hochinteressante Veranschaulichung der ebenso spannungsreichen wie fruchtbaren jahrhundertelangen Konfrontation von antikem Geist und christlicher Religion. Es zeigt, wie antikes Denken durch das Christentum zugleich überwunden, aber doch auch bewahrt, also in einem doppelten Sinne "aufgehoben" worden ist.

Zugleich widerspiegelt das Bild in der Rolle des Adels als Mäzen, in seiner neugotischen Formensprache und auch in seinen religiösen Auffassungen den spezifischen Zeitgeist seiner Entstehungsperiode um die Jahrhundertwende.

Darüber hinaus aber hat es einen durchaus aktuellen Bezug: Sind wir nicht heute in einer vergleichbaren Situation wie der hl. Dionysius von Athen? Eine Fülle nichtchristlicher Welt- und Lebensentwürfe umwerben uns, aber letztlich kommt es darauf an, sich zu Christus zu bekennen, der von sich gesagt hat: "Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich" (Johannes 14,16).



Günter Wißbrock

St. Dionysius für Einsteiger – eine Gemeinde stellt sich vor

Unter diesem Motto lädt die Gemeinde St. Dionysius am Samstag, dem 25. April von 17.00 bis 19.00 Uhr, ins Jugendheim ein. Allen Interessierten, vor allem auch den Neuzugezogenen, soll ein Einblick in das vielfältige Gemeindeleben gegeben werden. Nicht nur Neuzugezogene suchen Anknüpfungspunkte und Anlaufstellen, um sich in der Gemeinde, in der sie leben, wohl zu fühlen, sondern auch, um in den verschiedenen Lebenssituationen Unterstützung zu finden. Dazu findet sich in der Gemeinde St. Dionysius ein großes Angebot, getragen von unterschiedlichen Verbänden und Gruppierungen. Dies soll vorgestellt werden. Darüber hinaus können viele Ansprechpartner Informationen geben, Fragen beantworten und Kontakte ermöglichen.

Herzlich willkommen!

Bilder-Galerie und Archiv

Jeden Montag von 18:00 Uhr - 20:00 Uhr können diese Räume besichtigt werden. Eingang: „Jugendtreff“ im Bürgerhaus. Gruppen-Besichtigungen jederzeit möglich nach vorheriger Anmeldung. Telefon: 0 52 54 / 51 96

Junker

Förderanlagen

50 Jahre Erfahrung sprechen für sich.

Junker projiziert und fertigt:

- Komplette Förderanlagen
- Einzelkomponenten
- Verkettungssysteme

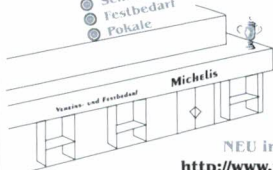
**„50 Jahre“
1948-1998**



Junker Förderanlagen GmbH
33075 Paderborn-Elsen
Postfach 5109
Telefon (052 54) 95 42-0
Fax (052 54) 95 42 42

Laute Volltreffer
zur Saison-Eröffnung
Viele Top Angebote im Bereich

- Uniformen
- Orden und Abzeichen
- Schießsportbekleidung
- Festbedarf
- Pokale



**Seit 5 Jahren
der Schützenprofi !**



Jetzt
NEU im Internet !
<http://www.michelis.de>

Michelis

**Eine riesen Auswahl an Orden sowie Uniformen ständig am Lager !
Wir fertigen Uniformen in allen Größen und in allen Sonderformen !**

Saisonangebot: Fahnenmast (6,15 m)

einschließlich Hißseil, Seilbeschlägen und Bodenhülse DM 169.50

Zieglerstr. 2 - 33161 Hövelhof - Tel. 05257-5716 - Fax 930070

Katholische Kirchengemeinde

Karfreitag bewußter er-leben



Es gibt Zeichen, die so alltäglich sind, dass wir sie oft nicht mehr richtig bewusst wahrnehmen. Darunter gehört das Zeichen, das viele an ihrer Halskette tragen, das an Feldwegen, auf Berggipfeln steht, das die Kirchturmspitze ziert, das auch in unseren Klassenräumen und vielen Wohnungen hängt. – Das Kreuz.

Aber, wie schon bemerkt, was so alltäglich ist, sieht man oft nicht mehr, ist nicht mehr bewußt im Er-Leben. Daher wollen wir Karfreitag, den 2.4., Er-

wachsene einladen, diesen Tag bewusster zusammen im Jugendheim zu er-leben. Wir beginnen um 9.00 Uhr und schließen den Tag gegen 18.00 Uhr. Verschiedene Angebote sollen uns zeigen, was dieser Tag vor Ostern bedeutet, denn ohne Karfreitag wäre kein Ostern möglich. Dabei werden wir auch gemeinsam am Kreuzweg um 11.30 Uhr und an der Karfreitagsliturgie um 15.00 Uhr teilnehmen.

Michael Schulte, Gemeindereferent im Anerkennungsjahr

Dort Urlaub machen, wo andere Medaillen holen

Die Kath. Kirchengemeinde Elsen veranstaltet im Sommer in der Zeit vom 17. – 31. Juni in Ramsau am Dachstein eine Familienfreizeit. Eingeladen sind Familien, die gerne mit anderen Familien Urlaub machen und gemeinsam die Berge erleben wollen. Gemeinsam werden wir die Gegend in und um Ramsau, das Dachstein- und das Tauerngebiet kennenlernen. Wir wohnen in einer Pension, jede Familie bekommt ihr eigenes Zimmer mit Dusche und Toilette. Der Urlaub kostet pro Erwachsene 500 DM und pro Kind 400 DM. Insgesamt pro Familie aber nicht mehr als 1500 DM. Einige Plätze sind noch frei. Anmeldungen bei Monika Winzenick oder Pfarrer Wollweber (5262).

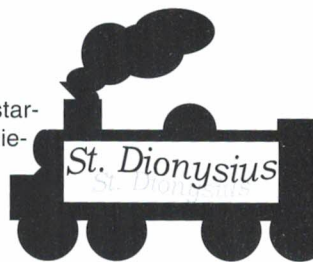
Ferienexpress 99

Ferienexpress 99

Ferienaktionen für Daheimgebliebene, unter diesem Stichwort startet die katholische Pfarrgemeinde St. Dionysius Elsen auch in diesem Jahr wieder den Ferienexpress 99. Der Zug ist gefüllt mit spannenden, phantasievollen, zum Mitmachen anregende Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. In jeder Woche der Ferien findet eine neue Aktion statt. Im letzten Jahr haben über 300 Kinder und Jugendliche an den Veranstaltungen teilgenommen.

Man darf gespannt sein, welche Reiseziele dieses Jahr ausgesucht werden.

Auch in diesem Jahr werden wieder viele „Reiseleiter“ gebraucht. Wer Ideen für eine Aktion hat und mitmachen möchte, melde sich doch bitte im Pfarrbüro (5262) oder bei Monika Winzenick (5262 oder 64137).



SUPER SERVICE

RIESENAUSWAHL

KLEINE PREISE

IMMER AKTUELL

finke

Das Erlebnis-Einrichten

*Da muss
man hin!*

**SENSATIONELLE
ANGEBOTE IN
ÜBER 40 FACH-
ABTEILUNGEN!**

Das Erlebnis-Einrichten.

finke



Unsere Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

Paderborner Straße 97 • 33104 Paderborn • Tel. 05251/302-0

Sternsingeraktion 1999

Über 20.000 DM, die Elsener ließen sich nicht lumpen!

Am 9. Januar war es wieder einmal soweit: 134 Sternsinger zogen in 42 Gruppen aus, um Christi Segen für die Häuser in Elsen und ihre Bewohner, aber auch um eine Spende für die Förderung der katholischen Jugendarbeit für die Kinder in Ocotepac in Süd Mexiko zu bitten. Hierbei kamen, neben einem riesigen Berg Süßigkeiten, über 20.000 DM zusammen. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von mehr als 15%. Gut betreut wurden die Gruppen von ehrenamtlichen Helfern von Jungkolping und von zahlreichen engagierten Eltern. Für das leibliche Wohl der jungen Sternsinger und ihrer Begleiter war durch das im Jugendheim eingerichtete Sternsinger-Café und die beiden sich ständig im Einsatz befindlichen Kakao-Taxis, welche den Gruppen warme Getränke brachten, gesorgt. Zu verdanken ist das grandiose Ergebnis außer allen Sternsängern, Betreuern und Spendern besonders dem Organisationsteam (Karin Czaja, Susanne Brodkorb und Josef Ernstberger) und Gaby Heimann und Marita Nolte, die Kakao, Saft, Kaffee und das Mittagessen zubereiteten und den ganzen Tag alle Hände voll zu tun hatten. Zum Dank erhielten alle Sternsinger am Sonntag eine Tüte voller Süßigkeiten und jede Gruppe erhielt ein Computerspiel zur Aktion. Außerdem konnten der Caritas mehrere Pakete Süßigkeiten zur Verfügung gestellt werden, die zu Kindern in Osteuropa geschickt wurden.

Online präsentiert wurde die diesjährige Sternsingeraktion durch die Gruppe „die internetts“ unter <http://home.t-online.de/jernstberger/stern99.html>.

Olaf Ikenmeyer



Foto: Lukas Breul

**Dach-Wand-
Abdichtungsarbeiten**



WIENEKE

GmbH

Dachdeckermeisterbetrieb

Paderborn-Sande, Telefon (0 52 54) 51 00
Niederlassung in Sachsen, 04774 Luppa, Telefon (03 43 61) 5 50 82

• planen • gestalten • pflanzen •

MHumpert
G.m.b.H.

Ihr Fachbetrieb für
**Garten- und
Landschaftsbau**

Detmolder Str. 432
33104 PB-Marienloh
Tel. 0 52 52 / 32 44
Fax 0 52 52 / 32 66

- Gartenplanung
- Pflanzungen
- Teichanlagen
- Wasserlauf
- Baum- und
Strauchschnitt
- Pflaster-
arbeiten

• begrünen • pflegen • erhalten •

Gottesdiensttermine für die Kar- und Ostertage der kath. Kirchengemeinde St. Dionysius Elsen

Gründonnerstag, 01.04.99	17:00 Uhr	Eucharistiefeier, besonders für Familien
	19:00 Uhr	Feier vom letzten Abendmahl <i>Der Kirchenchor gestaltet mit.</i>
	20:00 Uhr	Liturgische Nacht für Jugendliche im Jugendheim
Karfreitag, 02.04.99	9:30 Uhr	Kleinkinderkreuzweg
	10:30 Uhr	Kreuzweg für Schüler
	11:30 Uhr	Kreuzwegandacht
	12:15 Uhr	Beichtgelegenheit
	15:00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu <i>Der Kirchenchor gestaltet mit;</i> anschließend Beichtgelegenheit
Karsamstag, 03.04.99	11:00 Uhr	Beichtgelegenheit

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Samstag, 03.04.99	21:00 Uhr	Feier der Osternacht anschließend Beisammensein im Jugendheim
Ostersonntag, 04.04.99	8:00 Uhr	Hl. Messe
	9:30 Uhr	Hochamt
	11:00 Uhr	Familienmesse
	14:30 Uhr	Taufgottesdienst
	18:00 Uhr	Vesper
	19:00 Uhr	Abendmesse
Ostermontag, 05.04.99	8:00 Uhr	Hl. Messe
	9:30 Uhr	Hochamt
	11:00 Uhr	Familienmesse
	14:30 Uhr	Taufgottesdienst
	19:00 Uhr	Abendmesse

Zu den Gottesdiensten der Kar- und Ostertage laden wir herzlich ein.

Antik-Café

im Lindenhof

Inh.: M.-Th. Knocke

33106 Paderborn-Elsen • Wewerstraße 4 • Tel. 0 52 54 / 52 47

Öffnungszeiten: Di - So 14.00 - 18.00 Uhr, Montag Ruhetag



Jeden Donnerstag und Freitag „Waffeltag“!



**Wir empfehlen unsere Café-Räume
bei Beerdigungen und Familienfeiern
bis zu 70 Personen.**



vom Faß



Lieferant des Hauses:

Hardy Pamme, Getränkevertrieb

33129 Delbrück • Südstraße 35 • Tel. 0 52 50 / 80 04

GOTTESDIENSTE IN DER EVANGELISCHEN ERLÖSERKIRCHE

30.03. 19.00 Uhr Passionsandacht
Pfarrer Pensky

31.03. 19.00 Uhr Passionsandacht
Pfarrer Pensky

01.04. **Gründonnerstag**
19.00 Uhr m. HA.
Pfarrer Pensky

02.04. **Karfreitag**
10.30 Uhr m. HA
Pfarrer Pensky

04.04. **Ostersonntag**
10.30 Uhr Familiengottesd.
Pfarrer Pensky
anschließend
„Cafe Kirche“

05.04. **Ostermontag**
10.30 Uhr m. HA
Pfarrer Fischer

11.04. 10.30 Uhr Pfarrer Grahl

18.04. Vorstellungsgottesdienst
10.30 Uhr Pfarrer Pensky

25.04. **Konfirmation**
10.00 Uhr Pfarrer Pensky

02.05. **Konfirmation**
10.00 Uhr Pfarrer Pensky

09.05. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky
und die Gruppe
„Frauenfrühstück“

13.05. **Christi Himmelfahrt**
10.30 Uhr m. HA
Pfarrer Grahl

16.05. 10.30 Uhr m. HA
Pfarrer Pensky

23.05. **Pfingstsonntag**
10.30 Uhr m. HA
Pfarrer Grahl

24.05. **Pfingstmontag**
10.30 Uhr Familiengottesd.
Pfarrer Pensky

30.05. 10.30 Uhr Pfarrer Grahl

06.06. 10.30 Uhr m. HA
Pfarrer Pensky

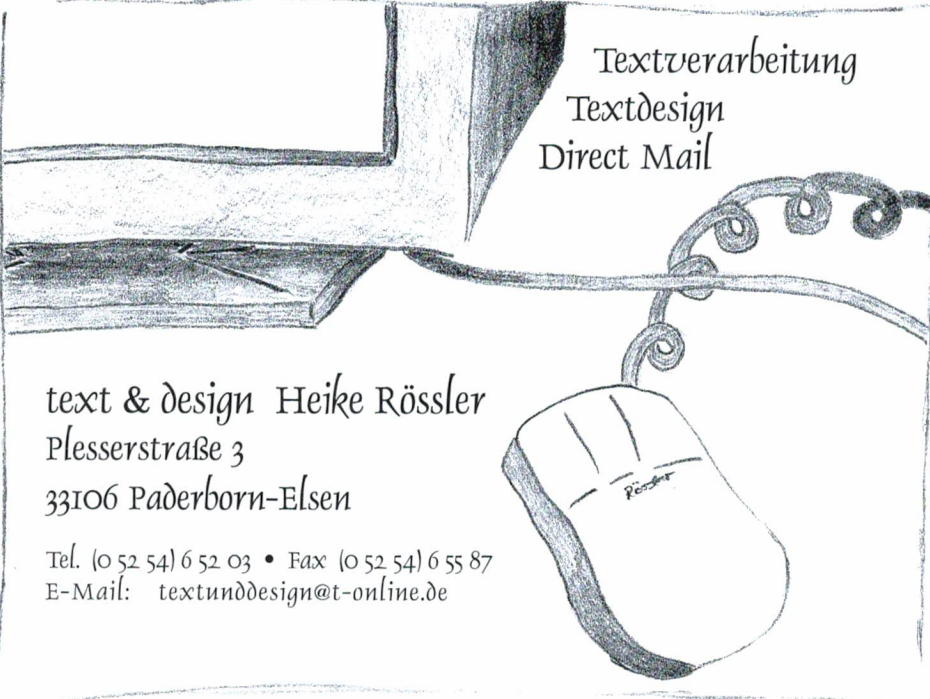
13.06. 10.30 Uhr Pfarrer Grahl

20.06. 10.30 Uhr m. HA
Pfarrer Grahl

27.06. 10.30 Uhr Pfarrer Grahl

Kindergottesdienst in Elsen jeweils
10.30 Uhr - außer in den Ferien-

***Der Kirchengang macht
den Sonntag
erst zum
Feiertag***



Textverarbeitung
Textdesign
Direct Mail

text & design Heike Rössler
Plessersstraße 3
33106 Paderborn-Elsen

Tel. (0 52 54) 6 52 03 • Fax (0 52 54) 6 55 87
E-Mail: textunddesign@t-online.de



»Zum Schinken-Willi«



Biergarten ab 1. Mai geöffnet!

Öffnungszeiten:

dienstags - freitags von 16.00 - 24.00 Uhr
samstags & sonntags von 17.00 - 24.00 Uhr

Öffnungszeiten Küche:

täglich von 17.00 - 22.30 Uhr

Frühschoppen:

samstags & sonntags von 10.00 - 13.00 Uhr

Alle Speisen auch zum Mitnehmen.

Für Gesellschaften steht Ihnen unser Saal für 20-60 Personen zur Verfügung!

Inh. Petra Temme · Am Biekenkamp 3 · 33106 Paderborn-Elsen

Tel.: 05254-5469 oder Telefonfax: 05254-67373

Das Osterlachen

“Die Welt ist mit ein Lachen mit ihrem großen Zorn” singt Martin Luther in einem Osterlied. Bewußt oder unbewußt spielt er damit auf einen Brauch an, der über Jahrhunderte – auch in Deutschland – verbreitet war. Das Lachen war lange Zeit Teil des Ostergottesdienstes.

Der Pfarrer musste im Ostergottesdienst die Gemeinde zum Lachen bringen. Und je schallender das Gelächter war, desto besser. Oft hatten die manchmal derben Witze, die dafür herhalten mussten, sehr wenig mit dem eigentlichen Inhalt von Ostern zu tun. Gleichwohl übten auch Geistliche von höchster Bildung diesen Brauch. Über Herkunft und Bedeutung des Osterlachens stritt man sich schon zur Zeit der Reformatoren. Viele vertraten die Ansicht, der Osterpsalm “Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat, lasset uns jubeln und uns an ihm freuen” fordere zu dieser Art der Freude heraus. Andere widersprachen dem heftigst. So wurde im Laufe der Jahrhunderte von offizieller kirchlicher Seite immer wieder versucht, den Brauch zu unterbinden. Das Volk aber hielt an ihm fest. Was ist der Sinn des Osterlachens? Eine häufige Erklärung, das Osterlachen sei eine notwendige Aufheiterung nach der langen und traurigen Fastenzeit, greift sicher nicht tief genug. Einleuchtender ist der Hinweis, dass das Lachen dem Menschen als lebendigem Wesen eigentümlich ist. Lachen, dann auch das Osterlachen, als Ausdruck der Lebensfreude. Denn eine katholische Theologin aus Italien hat sich intensiv mit Ursprung und Sinn des Osterlachens beschäftigt. Sie sieht darin eine Verbindung zwischen Lust, Lachen, Leben und der Liebe Gottes.

Heute gibt es den Brauch des Osterlachens in unseren Kirchen nicht mehr. Vielleicht könnten wir aber neu entdecken, dass die Osterfreude unseren ganzen Menschen durchdringen will. Christinnen und Christen, die die Freude der Auferstehung und des Lebens gegen den Tod setzen, können die Welt verändern.

Beim Mitfeiern des Ostergottesdienstes in diesem Jahr gelingt Ihnen vielleicht auch ein Lachen, und wenn es „nur“ im Herzen ist.

Allen Elsenern ein gesegnetes und fröhliches Osterfest wünscht

Pfarrer Jürgen Pensky

**Werden Sie Mitglied
im Heimat und Verkehrsverein Elsen e. V.**

Pader-Taxi GmbH

**Tel. 05254 - 5001
Tel. 05251 - 32011**

REWE

*Der
Supermarkt*

REWE Markt Schmitz oHG

Dionysiusstr. 6-8 Tel. 052 54 / 6 64 27

33106 Paderborn

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Voranzeige

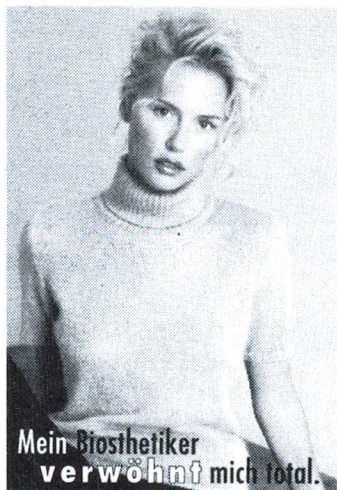
Am Sonntag, dem 29.08.99, feiern wir unser diesjähriges Gemeindefest. Nach dem Familiengottesdienst erwartet die Festteilnehmer ein buntes Programm: Posaunenchor, Kinderchor Elsen, Kindergarten; Kinder der Grundschulen, Spiele für Jung und Alt, Essen und Trinken ...

Merken Sie sich diesen Termin unbedingt vor. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Altarraumgestaltung

Das Presbyterium hat beschlossen, den Altarraum mit neuem Altar, neuer Kanzel und neuem Taufbecken zu gestalten. Die bisherigen liturgischen Gegenstände waren bei der Einweihung der Kirche als ein Provisorium gedacht, das schnellstens ausgewechselt werden sollte. Aus dem „schnellstens“ sind dann fast 40 Jahre geworden. Der Altar ist seit vielen Jahren so instabil, dass er wiederholt repariert werden musste. Die aufgetragenen Furniere an der Kanzel spalten sich immer mehr und splintern ab. Und das Taufbecken, einst in „Heimarbeit“ vom ersten Küster der Gemeinde hergestellt, kann sich in der Nachbarschaft mit der neuen Orgel kaum behaupten.

Über unsere Kontakte zu polnischen Gemeinden konnten wir einen polnischen Holzschnitzer aus dem Riesengebirge gewinnen, für uns den Altarraum neu zu gestalten. In einem Festgottesdienst am 17. Oktober werden Altar, Kanzel und Taufbecken der gottesdienstlichen Bestimmung übergeben.



*Friseur Schumacher
Von-Ketteler-Str. 43
33106 Paderborn
Tel. 0 52 54 / 51 60*

**Mein Biosthetiker
verwöhnt mich total.**

Pader-Taxi GmbH

Tel. 05254 - 5001

Tel. 05251 - 32011

Suchen Sie

Schuhe für die ganze Familie?

Auf 225 m² bieten wir Ihnen eine große Auswahl
für jung und alt!


**SCHUHHAUS
BERNARD**

33106 PB-Elsen, Germanenstr. 2, ☎ 0 52 54 / 50 37

In unserer eigenen Werkstatt führen wir sämtliche Schuhreparaturen durch.

Annahmestelle für: Reinigung „Barbara“

**IHR PARTNER FÜR DACH
UND WAND**

HAPPE

BEDACHUNGEN GMBH

MARKUS HAPPE · DACHDECKERMEISTER

Fohling 38 · 33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 953 953

Zweites Gemeinschaftskonzert der Gesamtschule Elsen und der Musikschule Elsen e.V.

Donnerstag Abend, 19:00 Uhr, und kaum ein Stuhl der Aula der Gesamtschule Elsen ist nicht besetzt. Der Anlass: Die Gesamtschule Elsen und die Musikschule Elsen e.V. luden zu ihrem 2. Gemeinschaftskonzert unter der Leitung von Bernd Düring, Hubertus Rose, der souverän durch das Programm führte, und Niels Nolte ein.

Sogleich legte die Juniorband der Klassen 7 mit einem Menuett los. Und flott ging es dann klassisch mit Klarinette und Klavier von Schülern der Musikschule Elsen weiter. Der Abend war höchst anspruchsvoll für die Ohren der Gäste, lag doch ein besonderer Reiz im Wechsel der massigen lauten Klänge der Juniorband zu den sanften Klängen der einzelnen Gitarrenbeiträgen, die von zarten Stimmen begleitet wurden. Lediglich das Schlagzeug konnte dem Klangvolumen ein wenig Paroli bieten.

Dem Zuhörer konnte eine Menge Einblick in die Unterrichtsarbeit der einzelnen Gruppen gewährt werden. War doch der Beitrag des Musikkurses 10a/b „Samba Batucada“ geprägt von reiner Spielfreude, so dass man kaum innehalten konnte, nicht mitzuklatschen. Und wie frei spielte doch die Juniorband auf, trotz so geringer Zeit für die Proben.

Nach dem gemeinsamen Abschlusslied mit dem Publikum, stimmlich geführt von der Schulleiterin Frau Greipel-Bickel, blieb eigentlich nur ein Eindruck: ein gelungener Abend, der eine Wiederholung fordert.

Musikschule Elsen e.V.: Kinder musizieren für Kinder

Dass soziale Engagement schon im Kleinen beginnt, zeigte unlängst die Musikschule Elsen mit ihrem Jahreskonzert in der Aula der Gesamtschule Elsen. Unter dem Motto „Kinder musizieren für Kinder“ gestalteten Schülerinnen und Schüler der Musikschule einen bunten musikalischen Abend zugunsten des „Kinderhauses Mobile e.V.“ in Elsen. In einem gut einstündigen Programm



Für den Erlös des Konzerts hat das Kinderhaus Mobile „Montessori Farbtäfelchen“ gekauft, die speziell zur visuellen Wahrnehmung gedacht sind.

bot die Musikschule einen Einblick in die Unterrichtsarbeit des vergangenen Jahres. Zu Beginn legte das Schlagzeug (Mattis Frey) gleich groovig los. Nicht ganz leicht hatten es danach die Altblockflöten (Michaela Godt/Julia Kirchhoff & Franziska Neubert/Sabine Schermesser), gegen die vorherigen lauten Klänge anzuspielen, was ihnen aber durchaus gelang. Das

Boris Hagebölling

Bildhauerei
Grabmalgestaltung
Baudenkmalpflege



Im Dörener Feld 12
33100 Paderborn
Telefon (0 52 51) 54 14 35
Telefax (0 52 51) 54 14 35

Meßdornstraße 3
Ecke Wewerstraße
(Ehemals Paderholz)
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 66 09 44
Mobil (0171) 8 95 26 70

nun folgende Gitarrenduo (Nils Funke/Jan Möllers) hatte es dagegen schon viel leichter. Es folgten zwei Querflötenduos (Julia Güniker/Isabel Rehmer & Anne Henkemeier/Maren Wieland) und ein Geigenduo (Lina Behling/Isabel Schlaff) mit klassisch barocken Stücken. Mit „Scarborough Fair“ leitete eine Altblockflöte (Marina Rüthing), begleitet am Klavier (Johanna Sudhoff), den Popbereich ein. Beschwingt ging es mit dem Frauen-Blockflöten-Spielkreis (begleitet von Gesine Arnsberg) weiter. Die einzelnen Keyboarder (Christina Heinemann, Frederick Möllers, Nadine Wibbeke) boten Songs wie „Yesterday“ und „My Heart Will Go On“ dar. Fetzig spielte ein E-Gitarrenduo (Judith Pöppel/Christian Hengst) und ein Sax-Trio (Frederike, Katrin und Michael Wolf) auf. Das Konzert endete, wie es begann: mit zwei Schlagzeugsoli (Johannes Schroth, Mattis Frey). Die Leistung der Schülerinnen und Schüler wurde gut belohnt, worüber sich das Kinderhaus Mobile sehr freute. Von dem eingesammelten Geld soll nun ein Spielzeug zur Förderung behinderter Kinder angeschafft werden.



ELEKTRO JOACHIM GmbH

Fohling 34 - 33106 Paderborn-Elsen -
Tel. 0 52 54 / 95 34 95 - Fax 0 52 54 / 95 34 56

Heizung
Lüftung
Sanitär

JOACHIM GmbH



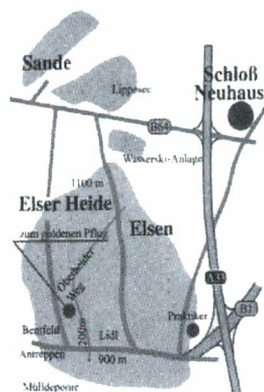
ZUM GOLDENEN PFLUG

"Zum goldenen Pflug"

Branko Popovic mit Team lädt Sie herzlich ein:

- Lassen Sie sich mal so richtig verwöhnen
- Mit Balkan-Spezialitäten im Restaurant „Zum Goldenen Pflug“
- Sie sind herzlich eingeladen ins Restaurant „Zum goldenen Pflug“
- Wir sind von 12:00 Uhr bis 24:00 Uhr für Sie da, montags Ruhetag

Telefon (0 52 54) 6 65 14



Freiwillige Feuerwehr Paderborn – Löschzug Elsen

Franz Mensing ist neuer stellv. Löschzugführer Heumessgerät von Provinzial-Versicherung

Die Elsener Feuerwehrkameraden werden wieder mehr gefordert. Die hauptamtlichen Feuerwehr-Kräfte in Paderborn sollen wieder entlastet werden. So zeigten die ausführlichen Berichte des Löschzuges Elsen auf der Jahreshauptversammlung, dass die Belange der Freiwilligen Feuerwehr erfüllt worden sind. In 1998 waren zehn Brandeinsätze und 17 Hilfeleistungen zu vermelden. Die Einsätze haben sich vervierfacht. Jahrelang hatte der Löschzug Elsen stets geringere Einsatzzahlen zu verzeichnen.

Auf der Jahreshauptversammlung, an der auch vom Bezirksausschuss Ratsherr Raimund Bredenbals, der Ratsherr Alois Lienen, der Feuerwehrdezzernent Dr. Thomas Adloff und von der Verwaltung Ulli Voß teilnahmen, zeigte sich auch BOAR Karl Levermann voll des Lobes. Er hoffte, dass alle Kameraden auch seinem Nachfolger die notwendige Treue entgegenbringen werden. Mit der Teilnahme an der Versammlung zeigten die Gäste ihre „Verbundenheit mit der Feuerwehr“. Ratsherr Bredenbals: „Die Feuerwehrkameraden sind uneigennützig. Sie fragen nicht: ‘Was habe ich selbst davon?’ Besonders erfreulich ist, dass viele junge Leute diesen Teamgeist mitbringen und auch zeigen.“ Dr. Adloff wies darauf hin: „In Elsen ist die Welt noch in Ordnung.“ Löschzugführer und stellvert. Stadtbrandmeister HBM Bernhard Klose zeigte sich sehr zufrieden. In Elsen gibt es keine Nachwuchssorgen.

Von der örtlichen Bezirksvertretung der Provinzial-Feuerversicherung war Johannes Hillemeyer erschienen. Die Provinzialversicherung hat der Feuerwehr Paderborn ein modernes Heumessgerät gestiftet, dass vom Löschzug Elsen für Einsätze bereit gestellt wird.

Nach zehn Jahren legte OBM Werner Agnesens das Amt des stellv. Löschzugführers und Sicherheitsbeauftragten nieder. Auf diesem arbeitsreichen Posten hat Werner Agnesens in seiner Amtszeit zum Wohle seines Löschzuges Elsen zahlreiche Verdienste erwor-



*Veränderung in der
Elsener Löschzug-
führung (v.links):
Der neue stellv.
Löschzugführer HBM
Franz Mensing,
Löschzugführer und
stellv. Stadtbrandmeister
HBM Bernhard Klose,
weiterhin im Dienst,
jedoch nicht mehr als
stellv. Löschzugführer,
OBM Werner Agnesens
Foto: H. J. Thiele*

Tip-Top Reinigung + Änderungsatelier

Reinigung, Änderung
und Wäschedienst

Mechtild Schlenger
Von-Ketteler-Straße 29, Tel. 56 99
33106 Paderborn-Elsen

Bielefelder Straße 20,
Schloß Neuhaus

Pontanusstraße 18, Paderborn

**In unseren neuen Maschinen reinigen wir
umweltfreundlich und umweltschonend.**

Marvin children's wear

Verkauf von ausgefallener Designer
Kindermode aus Lagerbeständen zu
günstigen Preisen.

Schauen Sie doch einfach einmal
vorbei....oder vereinbaren
Sie telefonisch einen
Termin.

**marvin
& laura**

Marlene Bretz
Elser Kirchstraße 12b
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 05254-67615

ben. Er hat immer vorbildlichen Einsatz gezeigt und viele Stunden geopfert. Als kleines Dankeschön für seinen Einsatz als stellv. Löschzugführer wurde ihm ein Buchgeschenk überreicht. Die Elsener Kameraden hoffen, dass das von dem Ehrenvorsitzenden des Elsener Heimat- und Verkehrsvereins, Josef Drewes, herausgegebene Buch „Das Hochstift Paderborn“ ihm viel Freude bereiten wird. Auch Ehren-Kreisbrandmeister Gerd Boelsen bedankte sich bei Werner Agnesens weil er immer Bereitschaft zeigte und mit Wort und Tat bereit war für den Löschzug. Ganz besonders zeichne Werner Agnesens sein kameradschaftliches Entgegenkommen aus.

Zum Nachfolger als stellv. Löschzugführer wurde HBM Franz Mensing vom Wehrführer beauftragt. Die Position des Sicherheitsbeauftragten wird vom Löschzugführer HBM Bernhard Klose wahrgenommen. Carsten Mensing und Stephan Grabitz wurden zum Unterbrandmeister befördert. OFM Josef Peitz (37Jahre Dienstzeit) – aufgrund der Altersgrenze 60 Jahre – sowie OFM Heinrich Thumulka – aus Gesundheitsgründen – wurden aus dem aktiven Dienst entlassen.

OFM Josef Peitz trat am 1. April 1961 der damaligen Freiwilligen Feuerwehr Elsen bei. Nach der Grundausbildung wurde er am 1. April 1962 zum Feuerwehrmann befördert. Vier Jahre später erfolgte die Beförderung zum Oberfeuerwehrmann. Im Jahre 1986 bekam er das Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes NRW in Silber für die 25-jährige und am 21.03.1997 das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für die 35-jährige aktive Mitgliedschaft verliehen. Josef Peitz war stets einer der Kameraden, der immer (!), wenn Einer gebraucht wurde, zur Stelle war und wenn es eben ging, an allen Dienstabenden des Löschzuges teilnahm. Die gute Kameradschaft in der Elsener Feuerwehr war ihm stets ein Anliegen, wozu er selber sehr viel beigetragen hat und noch beiträgt.

OFM Heinrich Thumulka trat nach seiner Übersiedlung von Oberschlesien/Oppeln im Jahre 1989, nachdem er mit seiner Familie die Wohnung im Gerätehaus bezogen hatte, dem Löschzug Elsen im Jahre 1990 bei. Bereits in seiner alten Heimat hat er in der dortigen Feuerwehr seinen Dienst verrichtet. Heinrich Thumulka wurde bereits nach zwei Jahren zum Oberfeuerwehrmann befördert. Er hat während seiner Zugehörigkeit zum Löschzug Elsen neben den Diensten und Einsätzen stets für die Sauberkeit rund ums Gerätehaus gesorgt, was er auch nach seiner Pensionierung weiter ausführt. Beiden wurde sehr herzlich gedankt und noch viele Jahre in der Alters- und Ehrenabteilung gewünscht.

Den seit Jahren erhofften notwendigen Mannschaftswagen dürfen die Elsener vielleicht zum 80-jährigen Jubiläum im Jahr 2000 in Dienst stellen. Zunächst hat die Hälfte der Kameraden eine neue Einsatzkleidung erhalten. Weitere Ausrüstung wird folgen. Der dienstfleißigste Kamerad war BM Elmar Hillemeier mit 26 Teilnahmen bei 27 Diensten, gefolgt von OBM Werner Agnesens (25) und HBM Franz Mensing (25).



Zwei Kameraden verabschiedet in die Alters- und Ehrenabteilung; v.links OFM Josef Peitz, Löschzugführer HBM Bernhard Klose, OFM Josef Thumulka

Seit 1994 Ihr Ansprechpartner, wenn es um Ihre Pflege geht



Salzkotten & PB-Elsen

 05258 - 984410
05254 - 60640

*Häusliche Kranken- und Altenpflege
Psychiatrische Pflege
Familienpflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Soziale Beratung und Betreuung
Notrufservice*

*Begleitservice, Fahrdienst, mobiler Essenservice
Beratung/Vermittlung bei Wohnungsumgestaltung*

*Büro am Wallgraben, 33154 Salzkotten /
Mühlenheide 8, 33106 Paderborn-Elsen*

.....

Mario Kopietz, Heilpraktiker
Mühlenheide 8, 33106 Paderborn-Elsen
Tel. 05254 - 60 6 40



*Naturheilpraxis
Heilpraktiker Mario Kopietz*

Behandlungsschwerpunkte
*Migränebehandlung, Schmerztherapie
Biolifting, Enzymtherapie, Homöopathie*

BHD Ambulantes Pflegezentrum und Therapieforum

Die Zeit macht reif – bleiben Sie in Schwung

Nach neuesten Forschungsergebnissen kann der Mensch über 130 Jahre alt werden. Das würde bedeuten, dass man nach der Pensionierung noch das halbe Leben vor sich hat. Doch die meisten machen weit früher schlapp. In den mittleren Lebensjahren, also um die 30 oder 40, wird uns das Altern zum erstenmal so richtig bewusst, weil jetzt die Summe einiger Alterserscheinungen zu Beschwerden führt oder äußerlich auffällt. Innerhalb von hundert Tagen werden fast alle Zellen des Körpers ersetzt, zusätzlich stehen dem Organismus mannigfache Reparaturmechanismen zur Verfügung, um einer fehlerhaften Entwicklung entgegenzusteuern.

Es gilt der Grundsatz: *Gesundheit erhalten ist besser als reparieren*. Es ist wichtig, dafür zu sorgen, dass Krankheiten erst gar nicht entstehen können. Wenn man rechtzeitig eingreift und die Regulationsmechanismen des Körpers unterstützt, besteht beste Aussicht auf Erfolg. Dabei kommt es auf das biologische Alter an, das sich vom kalendarischen erheblich unterscheiden kann. Wichtig ist, wie der Patient sich fühlt. Maßgeblich ist die Vitalität, sie ist Ausdruck der alters- und geschlechtsspezifischen Funktionstüchtigkeit des Menschen inklusive seiner Befindlichkeit.

Die Organe und Organsysteme stehen untereinander in Wechselbeziehung. Ist eines von degenerativen Erscheinungen betroffen, werden andere damit in Mitleidenschaft gezogen

Vorrangig altern das Herz-Kreislaufsystem, das Gehirn und der Bewegungsapparat. Rechtzeitig erkannt, ist die Krankheit noch aufzuhalten oder zu heilen, bevor sie sich manifestiert. Ein Viertel aller demenziellen Syndrome entsteht sekundär nach einer neurologischen oder internistischen Erkrankung, wie etwa einer Herzinsuffizienz oder Herzrhythmusstörung, und ist mit einer entsprechenden Behandlung reversibel. Die häufigste Form einer primären Demenz ist der Morbus Alzheimer. An dieser Erkrankung leiden etwa 50 % der Demenzpatienten. Die zweithäufigste Form einer primären Demenz ist die Multiinfarkt-Demenz. Sie kann in ihrem Verlauf durch Verringerung der Risikofaktoren wie Hypertonie, Herzrhythmusstörungen und koronare Herzerkrankungen und Umstellung der Lebensgewohnheiten des Patienten positiv beeinflusst werden. Dabei ist es beim älteren Patienten nicht ratsam, den Blutdruck um jeden Preis zu senken. Er dient als Notmaßnahme, damit das Gewebe noch mit Nährstoffen und Sauerstoff versorgt wird.

Dies spricht dafür, dass es Sinn macht, auch im Alter noch Gehirn sowie Muskeln zu trainieren.

Informationen zu Prävention und Therapiemöglichkeiten erhalten Sie beim BHD Ambulantes Pflegezentrum und Therapieforum in Elsen. Telefon (0 52 54) 6 06 40.

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

STADT PADERBORN

Bevölkerungspyramide

Stand: 30.12.98

Eisen

männlich Jahrgang weiblich

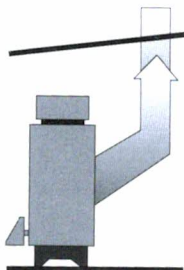
1899		
1900		
1901	X2	
1902	X2	
1903		
1904	1	
1905	2X	
1906	1	
1907	1	
1908	1	
1909	5X	
1910	4X	
1911	4X	
1912	10XXX	
1913	6XX	
1914	10XXX	
1915	5X	
1916	5X	
1917	6XX	
1918	6XX	
1919	13XXX	
1920	17XXX	
1921	22XXX	
1922	23XXX	
1923	22XXX	
1924	24XXX	
1925	27XXX	
1926	30XXXXXX	
1927	50XXXXXX	
1928	34XXXXXX	
1929	30XXXXXX	
1930	37XXXXXX	
1931	38XXXXXX	
1932	44XXXXXX	
1933	67XXXXXX	
1934	73XXXXXX	
1935	72XXXXXX	
1936	63XXXXXX	
1937	83XXXXXX	
1938		


```

1943 85XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 64XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1943
1944 85XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 62XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1944
1945 85XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 62XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1945
1946 73XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 73XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1946
1947 97XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 94XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1947
1948 94XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 95XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1948
1949 95XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 103XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1949
1950 121XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 107XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1950
1951 121XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 124XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1951
1952 107XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 121XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1952
1953 124XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 139XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1953
1954 121XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 134XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1954
1955 139XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 134XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1955
1956 139XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 141XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1956
1957 141XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 136XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1957
1958 136XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 154XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1958
1959 154XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 149XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1959
1960 149XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 166XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1960
1961 166XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 171XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1961
1962 171XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 150XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1962
1963 150XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 159XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1963
1964 159XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 162XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1964
1965 162XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 128XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1965
1966 128XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 118XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1966
1967 118XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 119XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1967
1968 119XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 109XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1968
1969 109XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 100XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1969
1970 100XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 104XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1970
1971 104XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 113XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1971
1972 113XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 90XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1972
1973 90XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 93XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1973
1974 93XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 88XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1974
1975 88XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 107XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1975
1976 107XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 87XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1976
1977 87XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 93XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1977
1978 93XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 101XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1978
1979 101XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 114XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1979
1980 114XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 122XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1980
1981 122XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 116XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1981
1982 116XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 110XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1982
1983 110XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 117XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1983
1984 117XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 109XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1984
1985 109XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 106XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1985
1986 106XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 99XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1986
1987 99XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 105XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1987
1988 105XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 112XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1988
1989 112XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 95XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1989
1990 95XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 108XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1990
1991 108XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 105XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1991
1992 105XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 113XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1992
1993 113XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 90XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1993
1994 90XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 75XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1994
1995 75XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 89XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1995
1996 89XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 89XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1996
1997 89XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 89XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1997
1998 89XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 89XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 1998

```

Summe männlich : 7 693
Summe weiblich : 7 711



Göbel

GbR



Heizung · Lüftung · Sanitär

Ihr Meisterbetrieb mit Handwerksqualität

In Ihrem Alt- oder Neubau

- Wartungsservice
- Austausch von Wärmeerzeugern
- Badrenovierung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Solaranlagen
- Energieberatung

Meßdornstr. 6

33106 Paderborn - Eisen

Telefon: (0 52 54) 6 02 82 oder 6 69 37

Fax : (0 52 54) 50 17

Aktion „Gebäude-Check-Energie“

Zugelassene Energieberater:

Eisen

Ralf und Volker Göbel, Göbel GbR, Heizung · Lüftung · Sanitär

Minderung des CO₂-Ausstoßes wird behindert!

Der Fa. Göbel GbR ist durch ihre Dienstleistungen im Heizungs- und Sanitär-Bereich im Ortsteil Elsen erneut aufgefallen, dass ihre Kunden durch das Schornsteinfegerwerk falsch beraten werden. Durch die Kundschaft wird an die Fa. Göbel immer wieder herangetragen, dass der Schornsteinfeger gegen die Gas-Brennwerttechnik ist, bzw. dass diese im Altbau keine sinnvolle Lösung ist.

Die Aussagen des Schornsteinfegers sind nicht korrekt.

Richtig dagegen ist:

1. Förderung mit 1.000,00 DM in den Jahren 1995/1996 durch unseren Gasversorger Stadtwerke Paderborn für jede erstellte Brennwertanlage.
2. Bundesweite Kredite für den Einbau von Brennwertanlagen in Altbauten.
3. Niedrigste Schadstoffemission und höchster Wirkungsgrad.
4. Ideale Leistungsanpassung an alte und neue Gebäude.
5. Geringer Platzbedarf, hoher Komfort.
6. Richtig ist auch, dass sich mit jedem Brennwertgerät die Gebühren der Schornsteinfeger vorerst mindern.

Dieses sind nur einige Punkte, die die Brennwerttechnik sehr interessant machen. Des weiteren sind seit der Einstufungsmessung von Öl- und Gasfeuerungsstätten im Jahre 1997/1998 durch das Schornsteinfegerhandwerk – gerade im Ortsteil Elsen – die Kunden bzw. Gas- und Ölanlagenbetreiber in ihrer Bereitschaft, Anlagen zwischen 18 und 22 Jahren auszutauschen, verunsichert worden.

Durch die angebrachten Aufkleber „Erfüllt die Anforderung bis 2001 oder 2004“ nach einer Einstufungsmessung auch bei Anlagen, die 18 bis 22 Jahre alt sind, bekommt der Betreiber das Gefühl vermittelt, diese ohne Bedenken weiter zu betreiben.

Die Aufkleber sollten aber nicht als TÜV-Stempel für Heizungsanlagen ausgelegt werden. Die von den Schornsteinfegern durchgeführte Abgasverlustmessung wird somit von uns gerade bei den alten Anlagen in Frage gestellt, da keine Aussage über den tatsächlichen Normnutzungsgrad einer Heizungsanlage getroffen wird. Im Kundendienst werden von uns immer wieder Feuerstätten angetroffen, die überdimensioniert sind, aber bei der jährlichen Messung durch das Schornsteinfegerhandwerk gute Messergebnisse erzielen.

Überdimensionierte Feuerstätten führen zu kurzen Laufzeiten, die unsere Umwelt in hohem Maße belasten.

Um die gewünschten langen Laufzeiten von Feuerstätten zu erreichen, müssen also kleinere oder intelligent modulierte Wärmeerzeuger eingesetzt werden, die im Renovierungsbereich nahezu an jedes Gebäude angepasst werden können.

Wir empfehlen deshalb, sich im Bereich der Renovierung (Austausch) von Öl- oder Gasfeuerstätten mit Innungsbetrieben der Sanitär- und Heizungsinnung in Verbindung zu setzen, um somit einen sinnvollen Beitrag zur CO₂-Minderung bis ins Jahr 2000 zu leisten.

R. und V. Göbel

Klempner- und Installationsmeister
Johannes Appelbaum



33129 Delbrück-Bentfeld
Ostpreussenstr. 22

Tel: 0 52 50 / 93 03 78

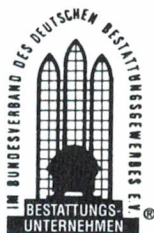
Fax: 0 52 05 / 93 03 79



Ausführung von:

*Klempner- und Installationsarbeiten,
Neuanlagen, Altbaurenovierung,
moderne Badgestaltung,
Einbau von MAITRON-Wasserbehandlungsanlagen
und Rückspülfilter*

Bestattungen · Überführungen



Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter
Erledigung sämtl. Formalitäten

Paderborn-Elsen · Nesthauserstr. 6 · Telefon: 0 52 54 – 57 91

VYP-Club der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen

**Große VYP- Weihnachtsdisco mit 900 Jugendlichen und rasanter
Einstieg in 1999 mit vielen Prominenten aus Sport und Show**

Schon zum 2. Mal hieß es am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien „Partytime in der Paderborner Discothek 'Fun Factory'“. Mit den anderen VYP-Clubs aus dem Hochstift wurde kräftig gefeiert und getanzt. Um 18.00 Uhr begann die Fete, die von allen VYP-Mitgliedern mit viel Freude erwartet wurde. Die Jacken waren noch nicht ganz an der Garderobe abgegeben, da standen die Jugendlichen bereits auf der Tanzfläche und ließen sich von den aktuellen Hits zum Tanzen mitreißen.

Wer gerade nicht Spaß am Tanzen hatte, konnte sich von dem bekannten Friseur „Prima Capelli“ die Haare stylen lassen oder den beiden eingeladenen Bands bei ihrem Programm zusehen.

Gegen 24.00 Uhr fuhr dann auch der letzte Bus in Richtung Elsen und alle VYP-Mitglieder waren sich an diesem Abend einig, dass eine solche Party in 1999 unbedingt wieder stattfinden muß.

Das Jahr 1999 startete dann auch gleich schon mit sportlichen VYP-Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem Besuch des bekannten Reit- und Springturniers in Münster sowie des Weltcup-Skispringens in Willingen. Bei beiden Veranstaltungen war es für alle Teilnehmer ein super Erlebnis, die Spitzensportler – wie Isabell Werth oder Ludger Beerbaum beim Reiten oder Martin Schmitt, Sven Hannawald und Dieter Thoma beim Skispringen – einmal live zu erleben.

Das 1. Quartal 1999 wurde dann musikalisch mit der Bravo Supershow in der großen und sehr beeindruckenden Kölnarena beendet. Stars wie Oli P., Brian Adams und Mel C, Aaron Carter, die Gruppe Echt und viele, viele mehr konnten von sehr guten Sitzplätzen aus bewundert werden. Die Stimmung war einfach gigantisch und man war schon ein bisschen traurig, als nach 5 Stunden die Show mit einem großen Finale endete.

Für die nächsten Monate hat der VYP-Club der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen noch viele interessante Veranstaltungen geplant. Wer mehr über den Jugendclub und die neuen Veranstaltungen erfahren möchte, kann sich gerne bei Silke Gockel unter der Telefonnummer 0 52 54 / 6 61 54 informieren.

Ein Frohes Osterfest wünscht



**HUBERT'S
BLUMENDEELE**



Öffnungszeiten

Mo - Fr von 9:00 Uhr - 13:00 Uhr und von 14:30 Uhr - 18:00 Uhr

Samstag von 9:00 Uhr - 13:00 Uhr

Sonntag von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Untern Eichen 9 • Elsen-Gesseln • Telefon (05254) 5072 • Fax (05254) 60346

Heizung

Sanitär

Türen

Tore

Willi Keck

Wir bieten Ihnen:

energiesparende Heizsysteme

"Das moderne Bad"

Schornsteine

Dachrinnen

Ingrid Keck

Wir planen und führen aus:

energiesparende Heiztechnik

Sanitärinstallationen

Schornsteinsanierung

Kundendienst

Steinbruchweg 2-4 · 33106 Paderborn-Wewer

Fax 7 67 36 · Telefon (0 52 51) 73 00 51

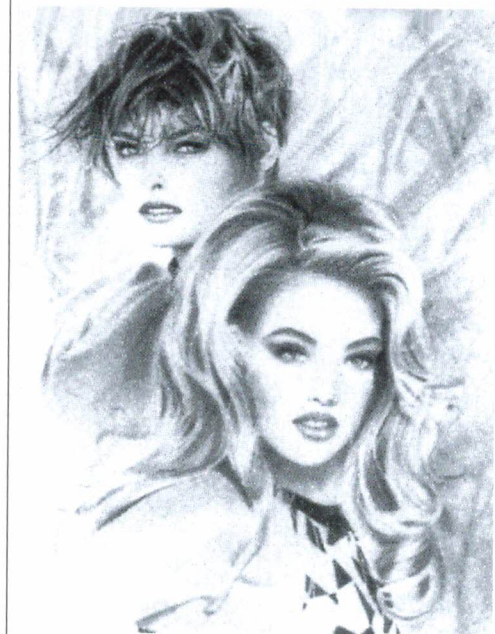
Salon Liggesmeyer

Ihr Frisör

von-Ketteler-Str. 12

33106 Paderborn

Tel. 0 52 54 / 55 27



25 Jahre Kolpingkegelclub!

Im August 1973, nach Fertigstellung des Hotels "Kaiserpfalz", fanden sich zwölf Mitglieder der Kolpingfamilie Elsen ein, um einen Kegelclub zu gründen. Mittlerweile sind 25 Jahre vergangen, dass der Kegelclub in ein und demselben Hotel kegelt.

Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens wurde im vergangenen Jahr ein 5-tägiger Ausflug mit unseren Frauen nach Arnbruck in den Bayerischen Wald unternommen. Regensburg, Passau und die Donauenge bei Kelheim waren unsere täglichen Reiseziele. Auch kamen unsere Frauen bei der Besichtigung und beim Einkauf in der Glashütte Arnbruck nicht zu kurz.

Unser Kegelclub besteht z. Zt. noch aus 11 aktiven und 4 Ehrenmitgliedern. Wir hoffen, dass wir noch manche frohe gemütliche Kegelpartie ausführen können!

Gut Holz! KKC Kegelclub



*Unsere Mitglieder:
v.l. Edi Nürnberg,
Heinz Koch,
Albert Bange,
Bernhard Eusterholz,
Willi Pannenberg,
Heinrich Welslau,
Franz Sander,
Franz Schlüter,
Paul Pepping,
Konni Heggemann;
sitzend: Hermann
Disselnmeyer,
Ferdinand Dörenkamp
und Ferdi Giesguth*



*Die Ehrenmitglieder:
Hermann
Disselnmeyer,
Ferdinand Giesguth,
Josef Golüke und
Ferdinand Ikenmeyer*

VOLLTREFFER

EINER VON VIELEN
MAZDA VOLLTREFFERN.

Nr. 1

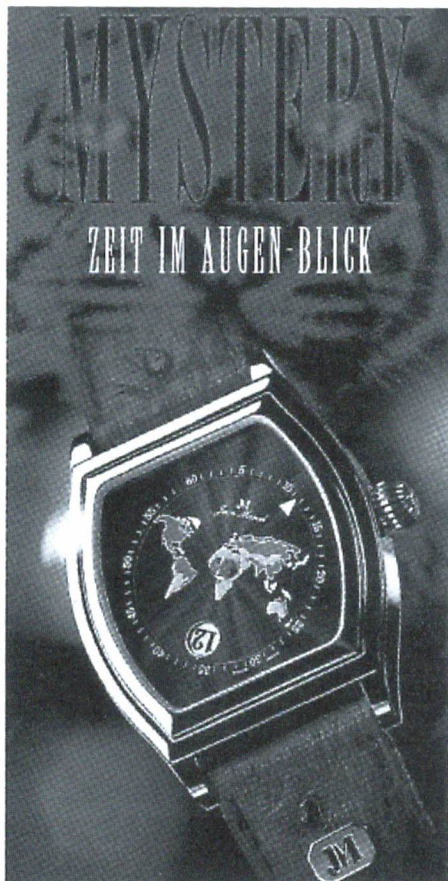


DER NEUE MAZDA 323 F.

Was in diesem Auto an Neuem steckt, müssen Sie selbst sehen. Oder noch besser selbst erfahren. Denn dann werden Sie nicht nur Innenraum und Ausstattung, sondern auch Fahrverhalten und Sicherheit als ideal empfinden.

Autohaus Hißmann GmbH

Urbanstraße 21
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54 / 50 05



JM
Jean Marcel
SWISS MADE

Ihr Jean Marcel Fachhändler:

Schlenger
Juwelier &
Uhrmacher-
meister

Markt 3 · 33098 Paderborn · Tel. + Fax 05251/21514

Gartenbauverein Elsen hat Jubiläum

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens des Gartenbauvereins Elsen gibt der Verein seinen Mitgliedern einen Rückblick über die Gründung, den Werdegang und das Vereinsgeschehen in den zurückliegenden Jahren. Hubert Mersch, der Leiter des Zentralverbandes der Gartenbauvereine in Burgsteinfurt, hält ein Referat über die Aufgaben der Gartenbauvereine in heutiger Zeit.

Liebe Mitglieder des Gartenbauvereins Elsen!

Ich lade Sie ganz herzlich ein zu unserer Jubiläumsfeier am 24. April 1999 um 16 Uhr in unser Vereinslokal „Simonskrug“ in Elsen. An den offiziellen Teil schließt sich ein gemütliches Beisammensein an. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie zu dieser Feierstunde begrüßen könnte. Mit freundlichem Blumengruß! Hubert Steins



TuRa Schachabteilung ehrte und wählte

Anlässlich der Jahresversammlung der Schachabteilung TuRa Elsen ehrte der Vorsitzende Josef Kirchhoff den Vereinsmeister Herbert Klaßmann und den Pokalsieger Michael Kirchhoff.

Zum neuen Vorstand gewählt wurden der 2. Abteilungsleiter Herbert Klaßmann, Spielleiter Norbert Even, Kassenwart Robert Rotthoff und Pressewart Josef Ernstberger.

Die drei Seniorenmannschaften sind in der letzten Saison aufgestiegen und spielen mit gutem Erfolg in der Verbandsklasse, Bezirksklasse und Kreisliga des Bezirks Hellweg. Die Jugendlichen stellen sechs Mannschaften zur Verbandsliga und zu den Verbandsklassen von Ostwestfalen-Lippe und spielen teilweise als Nachwuchsspieler in den Seniorenmannschaften mit.



*Im Bild von links:
Robert Rotthoff,
Kassenwart,
Herbert Klaßmann,
Vereinsmeister und
2. Abteilungsleiter,
Norbert Even,
Spielleiter,
Michael Kirchhoff,
Pokalsieger,
Josef Kirchhoff,
Abteilungsleiter,
Josef Ernstberger,
Pressewart
Foto: D. Neumann*

Nach 30 Jahren
schließen wir wegen Auslauf
des Pachtvertrages unseren
EDEKA-aktiv markt.

Wir bedanken uns bei
unserer verehrten Kundschaft
für die langjährige Treue
und die familiäre Verbundenheit.
Auch im Namen meiner Mitarbeiter,
meiner Familie sowie
meines vor zwei Jahren
verstorbenen Ehemannes Martin
sagen wir Dank.

*Ihre
Christel Custer*

TuRa Elsen – Tischtennis Jahreshauptversammlung

Abteilungsleiter Jürgen Klute konnte 40 Mitglieder begrüßen, darunter den 1. Geschäftsführer Hartmut Steege, die Ehrenabteilungsleiter Eugen Schumacher und Wilfried Ikenmeyer und die Ehrenmitglieder Heinz Jürgens und Hubert Sokol.

Schriftführer Norbert Meilwes ließ in seinem exzellenten Jahresbericht das Sportjahr 98 noch einmal Revue passieren. Sein Fazit: Die Spielstärke ist in der Spitze konstant geblieben, das Mittelfeld ist schwächer geworden. Die Nachwuchstalente Brand, Stollmeier, Fölkel, Droll und Pietrek haben bei der richtigen Einstellung beste Möglichkeiten, nach vorn zu kommen.

Jugendleiterin Christine Fornefeld hat nur noch 5 Nachwuchsmannschaften im Spielbetrieb. Hier muss der Hebel angesetzt werden, verlorenen Boden wettzumachen.

Franz-Josef Brüggemeier konnte einen ausgeglichenen Kassenbestand vorlegen.

Für aktive Mitgliedschaft wurden folgende Sportkameraden geehrt:

20 Jahre: Franz-Josef Brüggemeier, Christian Fleischer, Erwin Fleischer, Klaus Jürgens, Herber Maring, Barbara Tillmann

25 Jahre: Reinhard Jürgens

In seiner Vorschau auf das Jahr 1999 gab Abteilungsleiter Jürgen Klute folgende Termine bekannt: Frühjahrswanderung am Samstag, dem 08. Mai, und am 13. Mai die Vereinsmeisterschaften. Ferner wünschte er allen Mannschaften viel Erfolg in 1999.



Ehrungen der TT-Abteilung TuRa Elsen, im Bild von links:

Franz-Josef Brüggemeier, 20 Jahre; Olaf Wantzelius, 2. Abteilungsleiter; Christian Fleischer, 20 Jahre; Erwin Fleischer, 20 Jahre; Jürgen Klute, Abteilungsleiter; Herbert Maring, 20 Jahre
Foto: D. Neumann

Elektro MEISTERBETRIEB ***Segebarth***

- **Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe**
Planung — Beratung — Verkauf
- **Hausgeräte — Service — Kundendienst**
für sämtliche Elektrogeräte-Typen
- **Elektro-Installationen**
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- **Elektro-Heizungen**
Fußbodenheizungen — Nachtspeicherheizungen

von-Ketteler-Straße 10
Paderborn-Elsen
Telefon 6 88 44

Weihnachtsgottesdienst des Pfadfinderstammes Elsen mit neuem Vorstand

Alle Jahre ist St. Martin, alle Jahre ist Nikolaus, alle Jahre ist der Weihnachtsgottesdienst der St. Georgs-Pfadfinder auf dem Kleehof in Elsen. Die Eltern hatten die Vorbereitung der Weihnachtsfeier übernommen. Im Vordergrund stand kein Betteln und kein Klagen, sondern das Glück, das vom „Himmel“ kam. Sterntaler sollen vom Himmel fallen, in jedes Haus und in jedes Herz. Sie sollten leuchten und Freude darüber sein, dass uns das Glück zuteil wurde, Jesus mitten unter uns zu haben.

Alle drei Jahre sind auch die Wahlen des Stammesvorsitzenden. Viele waren gekommen, mehr als in anderen Jahren. Über 40 Personen füllten den großen Wölflingsraum des Pfadfinderdomizils oben im Gebälk des Bürgerhauses. Die Einleitung des alten Vorstandes, vertreten durch Georg Merkel und Marita Brall, brachte die Sitzung schnell in Schwung. Ohne Probleme wurde der Wahlleiter gekürt.

Anfängliche Schwierigkeiten bereitete die Grundsatzdiskussion über die weitere Vorstandsarbeit. Nach einer konstruktiven Diskussion konnte der Wahlgang vollzogen werden. Berufen wurden durch die Wahl Klaus Bleysteiner, der aus einem Frankfurter Pfadfinderstamm zu uns gestoßen war, und Monika Trienens. Besonders stolz sind wir auf Moni, die den Marsch durch die Instanzen von der Wölfling-, über die Jugendpfadfinder-, der Pfadfinderstufe bis zu den Rovern von Kindesbeinen an geschafft hat und nun mit im Vorstand arbeitet.

Moni legte auch sofort den Finger in eine uns allen bekannte Wunde. Viele Leiter gehen schon brutal auf die 50 zu. Der Pfadfinderstamm Elsen sucht dringend neue junge Leiter zwischen 18 und 35 Jahren. Hier ist eine Chance für junge Menschen, sich durch eine Tätigkeit Profil anzueignen. Neue Leiter werden nicht allein gelassen, die „alten“ laufen ja noch mit und helfen über einen längeren Zeitraum beim Einstieg. Aber auch Neubürger, die nicht als „die Zugezogenen“ bezeichnet werden wollen, bekommen eine wirkliche Chance, mit dazu zu gehören, sich einzugliedern in unseren Ort Elsen durch die Pfadfinder von Elsen.

BT *Bernhard Tegethoff* TISCHLEREI

- ❖ Treppenbau
- ❖ Geländer
- ❖ Innenausbau
- ❖ Heizkörperverkleidung
- ❖ Zimmertüren
(Sondermaße)

Bernhard Tegethoff

Fohling 6
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (05254) 5324
(05254) 60380
Telefax (05254) 5238

| Fortschritt



PESAG

Aktiengesellschaft

360.000 Menschen in den Kreisen
Paderborn, Höxter, Lippe, Gütersloh
und Holzminden liefern wir
zuverlässigen und preisgünstigen
Strom rund um die Uhr.
Fortschritt für mehr Lebensqualität:
für private Haushalte wie für Industrie,
Handel, Landwirtschaft und Gewerbe.

Täglich erfahren 33.000 Menschen
durch uns die Vorzüge des
öffentlichen Personennahverkehrs.
Unsere 80 Busse fahren mit schwefel-
freiem Diesel. Wir gehören zu den
schadstoffärmsten Busflotten Deutsch-
lands. Unser Beitrag für die Umwelt.

In Paderborn. Um Paderborn. Für Paderborn.

| Erfahrung



Wir sind für Sie da!

Tegelweg 25
33102 Paderborn
Tel. (05251) 503-317

Fahrgast-Info *lokal*
Königsplatz 4
33098 Paderborn
Tel. (05251) 503-525

E-mail: info@pesag.de
<http://www.pesag.de>



Sonntags-Brötchen **von 8.00 – 11.00 Uhr**

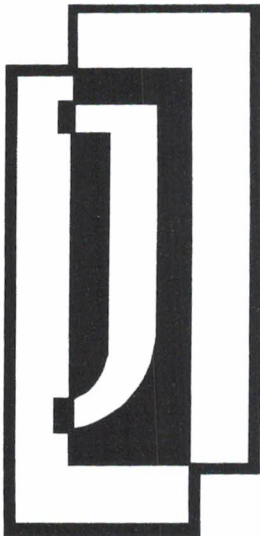


im Hauptgeschäft, Wewerstr. 16, Tel. 51 52
und in der Filiale Post, Von-Ketteler-Str. 20, Tel. 50 90

Ihr Elsener Frischebäcker



Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Osterfest!



JOSTMANN GLAS

- **schöne Bleiverglasung**
- **Isolierglas**
- **gewölbte Gläser**

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22

Telefon (0 52 54) 6 43 01



Wählen "Sie" selbst!!!

RADIO-TV-GÖKE

Ihr Fernsehspezialist hat jahrelange Erfahrung, garantiert einen einwandfreien, gewissenhaften u. preiswerten SERVICE

Daher - wählen "Sie" selbst.

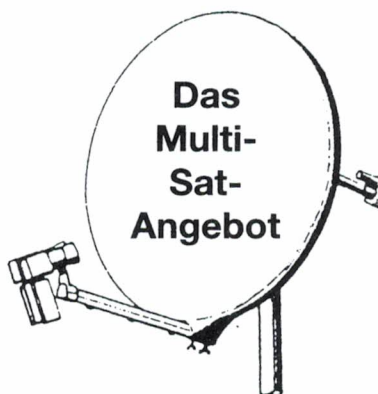
Ihr
Video - TV - HiFi -
Vergnügen.

Dazu den Service
von

Radio Göke

Werkstatt und Verkauf

Reparaturannahme Elsen,
Simonstr. 4, Tel. 6 58 52



Hövelhof · Kastanienweg 14 · Telefon 0 52 57-31 18

Mitgliederversammlung in harmonischer Atmosphäre

Kolping Elsen kann auf die Jugend zählen

Das Jahr 1998 war ein erfolgreiches Jahr, wie der Vorsitzende der Kolpingfamilie Elsen, Franz-Josef Stoiber, bei der gut besuchten Mitgliederversammlung am 30.1.1999 im Rückblick noch einmal feststellen konnte. In seiner Begrüßung wies er auf wichtige Ziele der Arbeit eines sozial und caritativ engagierten Verbandes wie der Kolpingsfamilie auf örtlicher Ebene hin.

Die Umsetzung dieser Ziele in die konkrete Arbeit in Elsen zeigte der Jahresbericht von Schriftführer Hubert Niemeier auf: Eine große Anzahl von Aktivitäten – Bildungsangebote, religiösen Themen, Fahrten, praktische Einsätze und nicht zuletzt auch Geselligkeit und Unterhaltung –



Der Vorstand der Kolpingfamilie Elsen: v. l. n. r.: Präses Vikar Ludger Eilebrecht, Hubert Niemeier, Theo Breul, Walburga Krauß, Paul Pepping, Rainer Gaukster, Hanno Sandmann, Simone Heimann, Vorsitzender Franz-Josef Stoiber, Bernhard Lengeling, Andreas Dinkel

kennzeichnete das Bild einer rührigen und einsatzfreudigen Kolpinggemeinschaft in Elsen. Der Kassenbericht von Walburga Krauß wies einen angemessenen Bestand nach und zeigte noch einmal, mit welch hohem Einsatz die Mitglieder sich für die Zielsetzung des Kolpingverbandes engagiert haben.

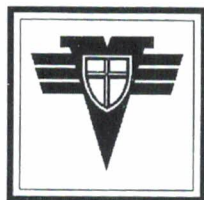
Bei den anschließenden Teil-Neuwahlen zum Vorstand wurden für die nächsten drei Jahre Hubert Niemeier als Schriftführer, Theo Breul als Bildungsreferent und Rainer Gaukster als Vorstandsmitglied für besondere Aufgaben einstimmig wiedergewählt. Die Kassenprüfung wird im folgenden Jahr Margret Gaukster übernehmen.

Ein herzliches Dankeschön von Pastor Ludger Eilebrecht, dem Präses der Kolpingfamilie Elsen, galt anschließend allen freiwilligen Helfern bei den vielen Aktivitäten und den Vorstandsmitgliedern, die ihre jeweiligen Bereiche gut geführt und erfolgreich gestaltet haben.

Besonders hob er die Arbeit der Kolping-Jugendgruppen in Elsen hervor. Durch sie werde das Leben der Pfarrgemeinde wesentlich geprägt und das ermögliche einen hoffnungsfrohen Blick in die Zukunft. Vorsitzender Franz Josef Stoiber schloss sich diesem Gedanken ebenfalls an. Die Kolpingfamilie Elsen habe vor allem in der Tätigkeit der Kolpingjugend eine enge Anbindung an die Pfarrgemeinde Elsen. Diese aktiven und



Bezahlen
Sie doch
mit unserer
GeldKarte -
einfach,
bequem
und schnell.



Volksbank Paderborn

mit 50 Niederlassungen in den Kreisen Paderborn und Höxter

Ein starker Partner für die Region

engagierten Jugendlichen seien zugleich ein Garant dafür, dass die Elsener Kolpingfamilie jung und beweglich bleibe.

Auch im kommenden Jahr bieten die Jungkolping-Gruppen neben den wöchentlichen Treffen für ihre zahlreichen Mitglieder in den verschiedensten Altersgruppen wieder Fahrten und Zeltlager an, die für alle Interessierten aus Elsen offen sind und gerne angenommen werden.

Rudolf Heinemann

St. Hubertus Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. Schützengala 1999

Am Samstag, dem 30.01.99, feierten die Schützenbrüder zusammen mit allen Freunden und Bekannten im rasselvollen Bürgerhaus die Schützengala 1999. Diese in der Werbung „mit Pfiff“ angesagte Feier sollte den Trend einer solchen Veranstaltung neu abklopfen. Schwungvolle Tanzmusik mit dem Party-Symphonie-Orchestra und kurze Programmeinlagen rundeten diesen gelungenen Abend ab. Unser strahlendes Königspaar Josef und Gertrud Lammers sowie alle Hofherren gaben dem Fest mit temporeichem Tanzen und einer Showeinlage einen flotten Atem. Die Jazz-Dance-Formation (Janet Jackson mit „together again“) und die Peter-Hartmann-Show (Schlager der 70-er und 80-er Jahre) erlaubte nur kurze Erholungsphasen für alle Anwesenden. Ein „Highlight“ waren die von der Hallendecke herabregnenden Luftballons.

In ihnen wurden fünf Glückspilze gefunden. Der erste Brudermeister Helmut Steins mo-

derierte gekonnt die einzelnen Programmpunkte und bedankte sich bei dem Reisebüro Sewina (Elsen, von-Ketteler-Straße) für den 1. Preis – eine Woche für zwei Personen im Drei-Sterne-Hotel nach Zwiesel im Wert von 550,- DM – und für den 2. Preis – ein Reise-gutschein im Wert von 250,- DM.

Für den 3. bis 5. Preis – jeweils 50 Euro in Scheckgroßformat – stellte sich 1999 die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen dankenswerterweise zur Verfügung.

Einige Neuheiten sind gut angekommen: z. B. die Hofstaatplatzierung im Bürgerhaus und das Essensangebot vom Schützenbruder Josef Hußmann. Ebenfalls ist das Ziel, viele junge Leute für die Schützengala zu interessieren, erreicht worden. Die Elsener Schützen sind mit ihrer neuen Schützengala eine Bereicherung der festlichen Aktivitäten am Anfang des Jahreskalenders, ja ein Muss für jedermann.



*v. l. n. r.: Königin Gertrud Lammers, 1. Brudermeister Helmut Steins, König Josef Lammers.
Foto: D. Neumann*

Fahrschule **HILLEMMEYE**

Inh. Barbara Dören



Elsen, Urbanstraße 3
Unterricht und Anmeldung

montags 19:00 Uhr

mittwochs 17:30 Uhr

mittwochs 19:30 Uhr (Zusatzstoff)

☎ 05254/5720 Barbara Dören

Fax: 0403/603148849

E-mail: Bdoeren@aol.co



Blumen
Frerichs

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Tel+
Fax
05254
5675

Blumen zu Ostern –

wir haben, was Sie suchen,

wenn nicht, besorgen wir es.

Ihr Floristenteam

bei Frerichs

wünscht ein

frohes Osterfest

Winterball Gesseln „geil, echt geil“ mit „Ricky’s Pop-Pop-Pop-Sofa“

Mit einem gelungenen Winterball starteten die Gesseln im Bürgerhaus Elsen ins neue Jahr. Das Königspaar Marianne und Heinrich Fernhomberg, gemeinsam mit ihrem Sohn, Jungschützenprinz Michael Fernhomberg freute sich mit dem Hofstaat über die tolle Stimmung des Schützenvolkes von der ersten bis zur letzten Stunde. Die Tanzkapelle Let's dance war wieder Spitze. Oberstleutnant Josef Heggemann konnte bei der Begrüßung die Abordnung der III. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen, angeführt von Oberstleutnant Hubert Claus, begrüßen. Toll war wieder die Dekoration, eine Winterlandschaft in künstlicher Form. Gedankt wurde dem Spieß und allen Helfern. Ein besonderer Dank galt den Elsenern Geschäftsleuten und vielen Gönnern, die wieder für eine reichhaltige Tombola sorgten.

Mit drei verschiedenen aktuellen schrillen Sketch-Einlagen sorgten die Jungschützen wieder für gute Unterhaltung. Als "Superstar" aus der SAT 1 – Wochenshow stellte Ricky in ihrer Pop-Show mit ihrem "Pop-Pop-Pop-Sofa" natürlich "geil, echt geil" als Ehrengast Schlagerstar Eros Ramazotti vor. Anschließend sang Eros "nur" für Ricky. Bei der "Heiratsvermittlung" wurde für alle "Männerwünsche" eine "Puppe" an den Mann gebracht. Beim Familien-Duell, wohl auch bezeichnet als "Ruck-Zuck-Game-Show", ließ Rate-Fuchs Werner Schulze-Erdel zwei Kandidaten schlag- und trittfeste Begriffe mit nicht ganz fairen Methoden raten. Anschließend war wieder der traditionelle Ehrentanz der Jungschützen mit den Damen des Hofstaates.



Im Bild von links: Jungschützenprinz Michael Fernhomberg, Königin Marianne Fernhomberg, König Heinrich Fernhomberg, Oberstleutnant Josef Heggemann. Foto: D. Neumann

Was Sie sich im Alter noch erlauben können, bestimmen Sie jetzt.

Mit der **Provinzial
PrivatRente**. Wenn Sie später mehr vorhaben, als nur zu verzichten, reicht die gesetzliche Rente allein nicht aus. Tun Sie jetzt etwas dafür, um diese Versorgungslücke zu schließen. Mit der Provinzial PrivatRente. Lassen Sie sich in unserer Geschäftsstelle beraten.



Johannes Hillemeyer

33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54 / 6 66 66, Fax 0 52 54 / 6 66 49

IMMER DA, IMMER NAH. **PROVINZIAL**



Rolf Tünsmeier

DIE LKW-Fahrschule

05254 - 68083

Generalversammlung des Männerchores Elsen mit Rückblick auf 1998 Positiven Gesamteindruck betont

Josef Hillebrand und Meinolf Tanger wurden für 25 Jahre Singen im Chor ausgezeichnet. Franz-Josef Voss wurde mit der Goldnadel für 40 Jahre Singen im Chor ausgezeichnet.

An der Generalversammlung des Männerchores Elsen e.V. im Bürgerhaus Elsen nahmen fast alle aktiven und auch zahlreiche fördernde Mitglieder teil. In seiner Begrüßungsansprache betonte der 1. Vorsitzende Stefan Glüpker



Die drei Jubilare des Männerchores Elsen. Von links: Meinolf Tanger, Franz-Josef Voss, Josef Hillebrand. Foto: D. Neumann

den positiven Gesamteindruck des Chores im verflassenen Jahr 1998. Er dankte dem Chorleiter Alfons Puscher für seine unermüdliche Arbeit, die zur Folge hatte, dass der Chor zu großen Auftritten immer wieder in Form war. Sein nicht

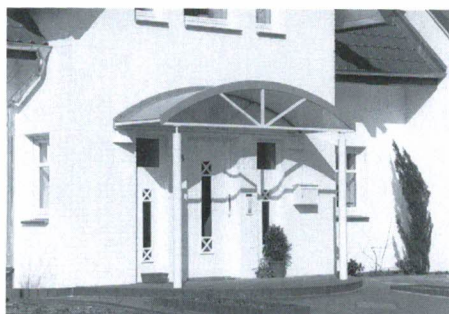
minderer Dank galt den Vorstandskollegen, der Pianistin Ellen Plem und dem Chorso-
listen Franz-Josef Voss für die Arbeit zum Wohle des Chores. Bei dem Ehrenvorsitzenden Helmut Voss bedankte sich Stefan Glüpker noch einmal für die 42 Jahre Vorstandsarbeit, davon



Jubilare des Männerchores Elsen: v. l. n. r.: Josef Göke, Gottfried Neuhaus, Meinolf Tanger, Alfons Puscher, Franz-Josef Voss, Stefan Glüpker, Josef Hillebrand. Foto: D. Neumann

STEINKO

Sonnenschutzsystem Metallbau



Überdachungen



Metallbau



Markisen



Wintergartenbeschattung



Vordächer

**Beratung, Produktion, Vertrieb und Montage
vom Meister-Fachbetrieb**

Detmolder Straße 20 • 33102 Paderborn
Tel./Fax 0 52 51 / 52 75 16

26 Jahre als 1. Vorsitzender des Männerchores Elsen. Helmut Voss hatte sich im Januar 1998 nicht wieder zur Wahl des 1. Vorsitzenden gestellt. Allen fördernden Mitgliedern dankte der Vorsitzende für die wohlwollende Unterstützung des Männerchores Elsen. Von den Sängern wünschte sich Stefan Glüpker für das bevorstehende Sängerjahr eine noch stärkere Identifikation mit dem Chor.

Der Männerchor Elsen führte im vergangenen Jahr 44 Chorproben durch. Bei den Sängern bedankte sich der Vorsitzende für den relativ guten Probenbesuch, der es ermöglicht hatte, die 19 offiziellen Auftritte des Chores in 1998 bestreiten zu können. An den Proben haben im Schnitt 73 % der ca. 50 aktiven Sänger teilgenommen. Für ihren vorbildlichen Probenbesuch wurden die Sänger Werner Pohl und Norbert Stollmeier (43 Proben) und Adolf Drewniok und Willi Wibbeke (42 Proben) mit einem Präsent ausgezeichnet. Im Jahre 1998 wurden zwei neue aktive Sänger in den Chor aufgenommen.

Zum Höhepunkt der Versammlung wurden engagierte Sänger ausgezeichnet. Das Vorstandsmitglied des Sängerkreises Paderborn-Büren, Josef Göke, auch aktives Mitglied des Männerchores Elsen, überreichte den Sängern Josef Hillebrand und Meinolf Tanger die Silbernadel des Deutschen Sängerbundes für 25 Jahre Singen im Chor. Franz-Josef Voss wurde mit der Goldnadel des Sängerbundes Nordrhein-Westfalen für 40 Jahre Singen im Chor ausgezeichnet.



Der Vorstand des Männerchores Elsen mit dem 1. Vorsitzenden Stefan Glüpker (Bildmitte vorn). Foto: D. Neumann

Aus den äußerst interessanten Berichten des Schriftführers Norbert Stollmeier war zu entnehmen, dass die Höhepunkte des Sängerjahres 1998 das Chorkonzert im Frühling und das Konzert im Advent mit den rumänischen Künstlern waren. Erwähnenswert sind noch die Konzerte im Altenheim Westfalenhof, das Konzert beim Blindenverein und die Sennewanderung der gesamten Chorfamilie zu den Emsquellen. Der Schriftführer stellte in seinen Berichten weiter fest, dass es auch eine der Hauptaufgaben des Männerchores ist, den Zuhörern bei den diversen chorischen Veranstaltungen Erbauung am Chorgesang und Unterhaltung zu vermitteln. Die persönliche Freude eines jeden Sängers am Chorgesang sollte dabei allerdings nicht zu kurz kommen.

Der 1. Kassierer Willi Wibbeke konnte in seinem Kassenbericht von einer ausgeglichenen finanziellen Lage des Männerchores Elsen berichten.

Bei den sich anschließenden Teilwahlen wurde Gottfried Neuhaus als 2. Vorsitzender des Chores wiedergewählt. Als Schriftführer wurde Norbert Stollmeier, als Gestaltungsfachmann wurde Ulrich Leifeld und als 2. Kassierer wurde Peter Schöneweis in den Vorstand wiedergewählt. Der Notenwart Bernd Hack stellte sich nicht mehr zur Wahl. Für ihn wurde Adolf Drewniok einstimmig gewählt. Vorsitzender Stefan Glüpker bedankte



» *BÜRGERHAUS ELSSEN* «

Minigolf-Platz ab Mai geöffnet!

***Vorankündigung:
Großer Silvesterball 1999***



WARSTEINER BIERE

PADERBORNER
BIERE

***Ein Frohes Osterfest
wünscht Ihnen Ihre***

***Generalvertretung der
Frankfurter Allianz
Versicherungsgesellschaften***

Geschäftszeiten:

Mo. - Fr. 9:00 - 12:30 Uhr und
Mo. - Do. 15:00 - 18:00 Uhr



Roland Ressel
Generalvertretung
der Frankfurter Allianz
Sander Str. 18
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 95 31 58
Fax (0 52 54) 95 30 59

hoffentlich **Allianz**  versichert

sich bei Bernd Hack für seine geleistete Arbeit mit einem Präsent. Als neuer Fahnenträger wurde Ferdi Amelunxen und als Kassenprüfer wurde Heinz Giesguth gewählt. Glänzende Perspektiven tun sich für den Chor in 1999 auf. Am 13.03.99 nimmt der Chor am Gutachter-Singen des Sängerkreises Paderborn-Büren teil. Weitere 6 offizielle Veranstaltungen sind schon jetzt gebucht. Das musikalisch ausgeglichene Jahr 1998 des Chores spiegelte sich auch in der sehr harmonisch verlaufenden Generalversammlung wieder.

Chorkonzert im Frühling des Männerchores Elsen

Mit einem sehr interessanten Chorkonzert wartet der Männerchor Elsen am Samstag, dem 8. Mai 1999 um 20.00, Uhr im Bürgerhaus auf. In bewährter Manier wird der Männerchor Elsen unter der Leitung von Alfons Puscher seinen vielen Freunden wieder einen bunten Reigen aus der Männerchorliteratur – vom Frühlingslied über Volkslieder bis hin zu Chorwerken aus Oper und Operette – darbieten. Alle Elsener Musikfreunde sind hierzu herzlich eingeladen.

Eintrittskarten für das Chorkonzert im Frühling sind im Vorverkauf bei allen Chormitgliedern, bei den Elsener Geldinstituten und der Westfalen-Apotheke in Elsen zum Vorverkaufspreis von 8,00 DM erhältlich. An der Abendkasse, die ab 19.00 Uhr geöffnet ist, beträgt der Preis für die Eintrittskarte 10,00 DM.

Volleybälle für Schulsport an der Gesamtschule Elsen

Mitglieder der Volleyball-AG der Gesamtschule Elsen freuten sich gemeinsam mit ihren Sportlehrerinnen und -lehrern über drei neue Volleybälle, die Filial-Direktor Konrad Bröckling für die Volksbank Paderborn in Elsen in den letzten Tagen überreichen konnte. Die Bälle sollen der Unterstützung des Sportunterrichts und dabei u. a. auch in diesem Jahr der Vorbereitung des ersten Abiturjahrgangs an der Gesamtschule Elsen sein.



Das Foto zeigt Filial-Direktor Konrad Bröckling bei der Übergabe der Bälle an Frau Ulrike Postawka im Beisein ihres Kollegen Uwe Sprenger-Kröger und einiger Schülerinnen und Schüler.
Foto:
D. Neumann

mode IKENMEYER

zieht Männer an



**Frühjahr / Sommer
1999**

*Mit neuen Farben, neuen Formen
und guten Qualitäten möchten wir Sie,
meine Herren, für unsere F / S Collection
begeistern. Unsere Auswahl und eine
gute Beratung werden Sie überzeugen.*

CAMEL
COLLECTION

STONES



DORNBUSCH

haupt

jac
• for men •

KING'S ROAD

maselli®

gardeur

ENZO LORENZO®

pierre cardin

mode IKENMEYER

Von-Ketteler-Str. 39
33106 PB-Elsen
Telefon 052 54/52 20

Kirchenchor der katholischen Pfarrgemeinde St. Dionysius

Kirchenchor stärkt Gemeindeleben

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Kirchenchores St. Dionysius Elsen konnte die Vorsitzende Margret Gaukster 41 Mitglieder im Jugendheim begrüßen. Der Kirchenchor unter der Leitung seines Dirigenten Wolfgang Günther zählt zur Zeit 44 Aktive, 31 Sängerinnen und 13 Sänger. Zu den 39 Chorproben trafen sich die Chormitglieder regelmäßig außerhalb der Schulferien montags um 20 Uhr im Musiksaal der Comenius-Grundschule.



40 Jahre Kirchenchor v.l.n.r.: Anneliese Hack, Pfarrer Klaus-Jürgen Wollweber, Gerti Temme. Foto: D. Neumann

In der einführenden Begrüßung stellte die Vorsitzende fest, dass der Chor mit seinen 11 öffentlichen Auftritten ein erfolgreiches Jahr absolviert habe und bedankte sich für das Engagement bei den Sängerinnen und Sängern sowie bei dem Dirigenten Wolfgang Günther für seinen unermüdlichen Einsatz. Der Präses des Kirchenchores, Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber, sprach dem Chor für seine Mitgestaltung der kirchlichen Feste im Jahreskreis seinen Dank aus. Er freue sich darüber, dass der Chor sowohl älteres Liedgut als auch neuere Chorsätze einstudiert und vorgetragen habe. Die Einbeziehung der Gemeinde in den chorischen Gesang sei positiv hervorzuheben. Die Freude am gemeinsamen Gesang überwiege die Mühe der vielen Proben. Der Chor fördere auch das gemeinsame Zusammensein bei Auftritten, Ausflügen und Theaterbesuchen. Dieses gemeinsame Tun stärke das Zusammengehörigkeitsgefühl. Der Präses hob hervor, er habe sich über das nachweihnachtliche Konzert in der Kirche gefreut, das die Besucher der gut gefüllten Kirche auch mit stehendem Beifall honoriert hätten.

Zu den Auftritten des Chores gaben sowohl die Hochfeste Ostern, Pfingsten und Weihnachten regelmäßig Anlass als auch die Fastenzeit und die Adventszeit. Der Chorausflug nach Minden wurde verbunden mit einem Auftritt zum Hochamt in der St. Paulus Pfarrkirche, das von Pfarrer Andreas Zander zelebriert wurde, der vorher als Vikar in Elsen tätig war.

Der herzliche Empfang durch den Kirchenchor der Mindener Paulus Pfarrkirche gab Anlass zu einem Gegenbesuch in Elsen.

Der Vorstand des Elsener Kirchenchores stand in diesem Jahr zur Wahl an. Nach seiner einstimmigen Entlastung wurde der gesamte Vorstand wiedergewählt. Erste Vorsitzende ist weiterhin Margret Gaukster, zweite Vorsitzende Gertrud Tegelkamp, Schriftführer Georg Masuch, Kassenwartin Ulrike Schäfer und Beigeordneter Johannes Liggesmeyer. Als weitere Beigeordnete wurde Doris Liggesmeyer für die Vorbereitung der Choraus-

TV • HIFI • VIDEO

Helmut Steins

**Ihr Fachgeschäft für
TV – HiFi – Video in Elsen**

Inzahlungnahme Ihres Altgerätes

Unser Service ist immer 1. Klasse

Installation von
Kabelfernsehanlagen u. Sat-Anlagen
in jeder Größenordnung

Reparaturen in
unserer Meisterwerkstatt

Unsere Erfahrung – Ihr Vorteil!

33106 Paderborn-Elsen • Urbanstraße 33
Tel. 0 52 54 / 56 39 • Fax 0 52 54 / 6 80 31



v.l.n.r.: Johannes und Doris Liggesmeyer, Gertrud Tegelkamp, Pfarrer Wollweber, Margret Gaukster, Gabi Doktor, Wolfgang Günther, Ulrike Schäfer, Georg Masuch. Foto: D. Neumann

flüge neu gewählt. Neue Notenwartin wurde Gabi Doktor.

Für ihre 40-jährige Chormitgliedschaft wurden Gerti Temme und Anneliese Hack geehrt und mit einer Urkunde ausgezeichnet. Der Chorleiter Wolfgang Günther gab Ausblicke auf die Chorarbeit des kommenden Jahres, wo neben der Teilnahme am Tag der Kirchenchöre in Pader-

born mit seinem speziellen Einübungsprogramm die „Missa brevis et solennis“ in C von Wolfgang Amadeus Mozart für Soli, Chor und Orchester als besondere Anforderung geplant sind. Nach dem offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung blieben die Sängerinnen und Sänger noch in einer gemütlichen Runde beisammen.

Winterball Nesthausen: Mit Schwung ins neue Jahrtausend!

Den letzten Winterball in diesem Jahrtausend feierte der Heimatverein Nesthausen am 23. Januar 1999 in der festlich geschmückten Bürgerhalle in Elsen zu den Klängen der Tanzkapelle Sunset. Neben den wichtigen mit der Jahrtausendwende in Verbindung stehenden Ereignissen werden natürlich auch wir die Tradition des Winterballes weiterführen.

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder den Hofstaat des Elsener Schützenvereins sowie eine Abordnung der 3. Kompanie unter den Gästen begrüßen.

Gerhard Klose durften wir nachträglich eine Urkunde zum Ehrenmitglied überreichen.

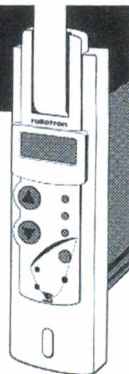
Der Tanz wurde eröffnet vom König des Heimatvereins Norbert Agnesens und seiner Ehefrau Elisabeth, zu denen sich schnell unser Prinz Dirk Humpert und die Vorstandsmitglieder mit ihren Partnerinnen gesellten.

Die reichhaltige Tombola wurde wieder von allen Gästen bestaunt. Wilfried Hagenhoff durfte sich über den Überraschungspreis, ein Wochenende mit dem New Beetle, freuen. Den 1. Preis, ein Fahrrad, gewann Bernhard Apelmeier, der gleich seine Fahrkünste unter Beweis stellen mußte. Nach der Preisverteilung feierte der Heimatverein mit seinen Gästen in einer harmonischen und gemütlichen Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.

Mehr Sicherheit, wenn Sie auf Reisen sind:

Rollotron comfort, der vollautomatische Rolladenantrieb,

- Zeitschaltuhr mit Wochenprogramm und individuellen Tageseinstellungen, oder
- Sonnen- und Dämmerungssteuerung.
- Ein Zufallsgenerator ist zuschaltbar. Für Sie leicht zu programmieren, aber für Einbrecher schwer zu durchschauen...



Bei uns jetzt ab: **DM 329,-**

rollotron®

Der vollautomatische Rolladenantrieb

ROLLOTRON-Beratung-Verkauf / Vertrieb-Montage-Kundendienst

ING. BÜRO VOWINKEL

Elektronik-Fachhandel

Henkenstraße 38, 33106 Paderborn-Elsen

Telefon /Fax 0 52 54 - 6 90 78

Mobil-Telefon 01 70 - 4 01 45 20



BLLENDE '84

Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 · 33106 PB-Elsen · Tel. 6 92 79

Generalversammlung Nesthausen: Große Spendenbereitschaft der Heimatfreunde

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Nesthausen am 8. Januar 1999 ernannte Oberst Franz Josef Wüschem die Heimatfreunde Hubert Trompeter, Konrad Gees, Heinrich Werner, Gerhard Klose und Heinz Eisenmenger zu Ehrenmitgliedern und überreichte ihnen eine Ehrenurkunde.

In den Jahresberichten vom ersten Kassierer Helmut Brüseke, dem Geschäftsführer Norbert Agnesens und dem ersten Schriftführer Hermann Rödiger wurden nochmals ein Rückblick auf das erfolgreich abgeschlossene Jahr 1998 sowie eine Vorschau auf das kommende Jahr vorgenommen. Besonders zu erwähnen sind die 19 Neuaufnahmen und der Spendenaufruf für unsere neue Toilettenanlage, dem ca. 200 Heimatfreunde gefolgt sind. Die Vorbereitungen für den Neubau sind weitestgehend abgeschlossen und wir rechnen damit, dass wir zum Frühlingsfest vom 29. bis 30. Mai die Einweihung vornehmen können. Im weiteren wurde auf die geringe Beteiligung am Heimatfest-Samstag hingewiesen und einige Konzepte vorgestellt, um zukünftig auch den Samstagabend als Highlight genießen zu können.

Trotz der steigenden Kosten wurde der Beitrag zum Vorjahr nicht geändert.

Für seine stets tatkräftige Unterstützung sprach der Oberst dem Festausschuss einen besonderen Dank aus. Unter kräftigem Beifall wünschte die Versammlung die Wiederwahl der Ausschussmitglieder. Dem neuen Festausschuss gehören an: Robert Bolte, Franz Wiesing, Bernhard Apelmeier, Günter Sage, Josef Zimmermann, Ferdi Klöckner, Willi Hildebrand, Thomas Stollburg, Dietmar Grothe und Udo Düsterhaus.





Gaststätte



Simons



Krug

Inh. Ferdi Gockel

Tischtennis - Vereinslokal

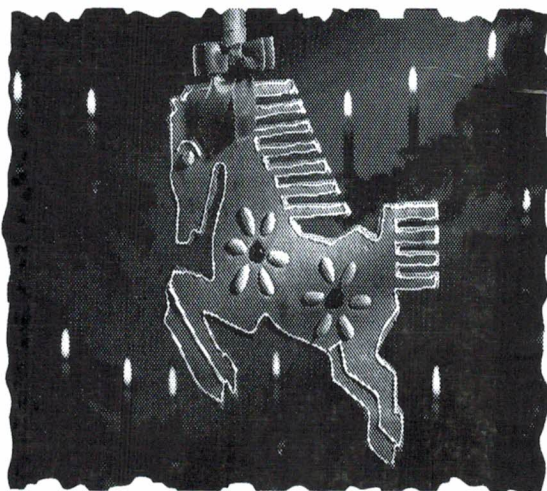
und Treffpunkt der 2. Handball-Herrenmannschaft

Saal für Ihre Festlichkeiten

mit Platz für 10 bis 70 Personen

Josefstraße 15 33106 Paderborn-Elsen ☎ 05254 / 5722

Dankeschön für Ihr Vertrauen



LVM



Versicherungen

Ein frohes Weihnachtsfest...
und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen Ihr

Versicherungsbüro
Franz Güllenstern
Von-Ketteler-Str. 4
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 05254/5377

Generalversammlung der Elsener Jungschützen

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr

Am 5. März 1999 fand die Generalversammlung der Elsener Jungschützen statt. Dabei konnte die Abteilung wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Bei der Generalversammlung der Elsener Jungschützen am 20. März 1998 im alten Schießkeller wurden Ralf Schröder als 1. Bataillonsjungschützenmeister, Klaus Schäfers als sein Stellvertreter, Thomas Lindhauer als Jungschützenmeister der 1. Kompanie und Carsten Schlenger als Jungschützenmeister der 3. Kompanie in ihren Ämtern bestätigt. Als Dank für die zahlreichen Helfer machten die Elsener Jungschützen im vergangenen Jahr einen Ausflug zum „Phantasialand“ nach Brühl. Bei den Bezirksmeisterschaften in Sande waren die Fahnenschwenker erfolgreich: In der Einzelwertung belegten Daniel Schniedermeier und Christian Peitz in der Klasse AI den 1. und 2. Platz. Tobias Klöckner, Jörg Schneider und Christian Meermeyer errangen in der Klasse B 1 die Plätze 1 bis 3. Die Mannschaft erreichte in der Jugendklasse den 1. Platz. Jungschützenprinzessin Sandra Koke und Schülerprinz Tobias Hanselle konnten sich nicht weiter qualifizieren. Auch bei den Wettbewerben zum Diözesanjungschützentag am 10. Mai 1998 in Dringenberg waren die Fahnenschwenker erfolgreich. In der Einzelwertung belegte Daniel Schniedermeier in der Klasse AI den 3. Platz. Und die Bezirksauswahl, die ausschließlich aus Elsener Schützen bestand, belegte wieder den 1. Platz.

Am 20. Juni 1998 fand die erfolgreiche Summer-Night-Party in der Elsener Bürgerhalle statt. 28. Juni 1998 und 4. bis 6. Juli 1998: Vogelschießen und Schützenfest auf dem Festplatz der Elsener Schützenbruderschaft am Bohlenweg. Die Jungschützen haben wieder zahlreich daran teilgenommen. Diesmal feierte die Elsener Jungschützenabteilung ihre neuen Gruppenführer und Unteroffiziere im Garten des Pfarrjugendheimes. Das Sommerfest der Multiple-Sklerose-Gruppe Paderborn am 8. August 1998 wurde wieder von den Elsener Jungschützen organisiert. Mit Kuchen, Kaffee, Grillen und einigen unterhaltsamen Spielen bereitete man den behinderten Menschen einen abwechslungsreichen Nachmittag. Die Wochenendfahrt der Elsener Jungschützen führte vom 11. bis 13. September 1998 nach Brilon-Wald. Auf dem Programm standen u. a. eine Fahrt nach Willingen zur Sommerrodelbahn mit anschließendem Besuch des Brauhauses sowie eine Wanderung zu den Bruchhauser Steinen. Der Bundesjungschützentag fand vom 9. bis 11. Oktober 1998 in der „SchumiStadt“ Kerpen statt. Hier erzielte die Diözesanauswahl, die ausschließlich aus Elsener Schützen bestand, den ganz großen Sieg. Mit 570 Ringen wurde der Bundespokal gewonnen. Und Dierk Heggemann holte mit 145 Ringen als bester Einzelschütze den „Walter-Zweers-Pokal“. Auch die Fahnenschwenker waren erfolgreich: Daniel Schniedermeier belegte in der Klasse B 1 den 3. Platz.

Am 17. Oktober 1998 veranstalteten die Elsener Jungschützen die Oktober-Night-Party. Beim Prinzenschießen am 27. November 1998 im Elsener Schießsportzentrum ermittelte die Elsener Jungschützenabteilung ihre Prinzen für die kommende Schützenfest-saison 1999/2000. André Ikenmeyer (II. Kompanie), errang mit 29 Ringen den Titel des Jungschützenprinzen vor Meik Schlenger und Andre Leifeld. Der neue Schülerprinz heißt Sven Kniesburgs (I. Kompanie). Mit 27 Ringen verwies er Sebastian Gockel und Dirk Hanselle auf die Plätze. Den Jungschützenwanderpokal konnte in diesem Jahr Rein-

Erleben Sie uns von einer ganz neuen Seite

thiel  **exclusiv**

VW exklusiv in der Detmolder Straße.

Hier gibt 's die
Besten ihrer Klasse.



134.690 auto motor und sport-Leser (Heft 4/98) haben entschieden: Polo, Golf, Passat und Sharan sind die besten Autos ihrer Klasse 1998. Überzeugen Sie sich selbst - jetzt bei uns.

Ihre Ansprechpartner in Elsen: HEINZ KLEINE Telefon (05251) 504100
LUDGER PEITZ (05251) 504166

thiel  **exclusiv**

... gut und zuverlässig.

hard Jäger aus der II. Kompanie in Empfang nehmen. Er erzielte ein Ergebnis von 121 Punkten. Das Preisknobeln der Jungschützenabteilung gewann Sebastian Gockel (I. Kompanie). Bei der Adventsfeier der Elsener Jungschützen am 4. Dezember 1998 in der Bürgerhalle wurden die Sieger der Schießwettbewerbe geehrt. Für Unterhaltung sorgte an diesem Abend der Vorstand der Abteilung mit einem Beitrag zum Thema „Männer sind Schweine“. Und der Nikolaus hielt schließlich einen unterhaltsamen Rückblick auf das abgelaufene Jahr. Auch die Schützengala der St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen am 30. Januar 1999 in der Bürgerhalle wurde durch den Beitrag des Jungschützenvorstandes zum Thema „Männer sind Schweine“ bereichert.

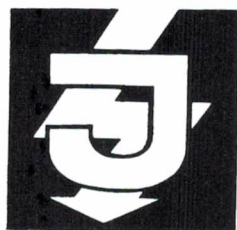
Neben dem Jahresrückblick gab es bei der Versammlung auch eine Vorschau auf einige Veranstaltungen in 1999. Dazu gehört der Umwelttag am 17. April 1999. Hier werden in Zusammenarbeit mit dem ASP Paderborn Straßen und Plätze in Elsen von Müll gesäubert. Außerdem fahren die Elsener Jungschützen zum Bezirksjungschützentag in Altenbeken. Und die nächste Summer-Night-Party findet am 21. Juni 1999 statt.

Als Dank für die gute Zusammenarbeit erhielt Ehrenoberst Konrad Mürhoff während der Versammlung ein Präsent. Schließlich berichtete Vikar und Jungschützenpräses Ludger Eilebrecht über die Planungen zum Bau des neuen Pfarrjugendheimes. Dafür konnte er einen Scheck in Höhe von 2.000 DM von der Elsener Jungschützenabteilung in Empfang nehmen.

Ralf Schröder



v.l.n.r.: Bataillonsjungschützenmeister Ralf Schröder, Schülerprinz Sven Kniesburgs, Ehrenbrudermeister Konrad Mürhoff, Jugendprinz André Ikenmeyer, Jungschützenpräses Vikar Ludger Eilebrecht



ELEKTRO *Janewers*

ELEKTROMEISTER

- Beratung, Planung, Montage
- Licht- und Kraftanlagen
- Nachtspeicheranlagen
- Fußbodenheizung
- Sicherheitstechnik
- Empfangsanlagen
- Kundendienst

RAINER JANEWERS · NESTHAUSERSTR. 55 · 33106 PADERBORN-ELSEN

TELEFON (0 52 54) 6 91 18 · TELEFAX (0 52 54) 6 66 57

Beton Happe

Johannes Happe · Betonwerk

Wewerstraße 25

33106 Paderborn-Elsen

☎ 0 52 54 / 53 12

- Stahlbetonfertigteile
- Betonwaren

Mitgliederversammlung des Schützenbundes „Heimatliebe“

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des Schützenbundes „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof stand die Ehrung der Sieger des Vereins- und Königspokalschießens. Beim Vereinspokalschießen, welches an zwei Wochenenden im Oktober 1998 erstmals mit Hilfe einer elektronischen Wertungsmaschine durchgeführt wurde, lagen die Leistungen der bestplatzierten Schützen auf einem hohen Niveau. So konnte Schießmeister Dieter Picht in der Jugend- und Damenklasse Sandra Picht-Holtgrewe auszeichnen, die mit 49 Ringen aufgrund des besten Schussbildes vor ihren Mitbewerbern den ersten Platz errang.



v. l. n. r.: Heinz König, Sandra Picht-Holtgrewe, Christian Ciber, Michael Willeke, Hans-Werner Fricke, Johannes Gieseke, Josef Schnietz, Brigitta Humpert, Dieter Picht, Franz-Josef Eckel. Foto: D. Neumann

Auf dem zweiten und dritten Platz folgten Brigitta Humpert sowie Christian Ciber, ebenfalls mit 49 Ringen. Auch in der Schützenklasse hatten die drei besten Schützen jeweils 49 Ringe erzielt. Hier verwies Oberstleutnant Johannes Gieseke seine Mitbewerber, Geschäftsführer Hans-Werner Fricke sowie Oberst Franz-Josef Eckel, auf Platz zwei und drei. Am dichtesten lagen die Ergebnisse in der Schießabteilungsklasse beieinander. Hier hatten die sechs besten Schützen jeweils 50 Ringe erzielt. Mit Hilfe der elektronischen Wertungsmaschine stand als Sieger schließlich Adjutant Michael Willeke fest. Auf Platz zwei und drei folgten Schießmeister Dieter Picht sowie Josef Schnietz. Schießmeister Dieter Picht dankte herzlich allen, die zum Gelingen des Vereinspokalschießens beigetragen haben.

Zum 9. Königspokalschießen der „Heimatliebe“ am 21. November 1998 waren 20 Majestäten erschienen. Aus dem Wettbewerb der Könige, der aus einer Kombination von Schießen und Knobeln besteht, ging Johannes Gieseke, Schützenkönig von 1990, mit 232 Punkten als Gewinner des Königspokals hervor. Gewinner des Bezirkskönigspokals wurde Vorjahressieger Heinz König, Bezirkskönig 1982, mit 274 Punkten.

bft

Freie-Tankstelle Richter

bft

Herzlich Willkommen!

Wir bieten mehr!

Freie Tankstelle Richter
Pächter Klaus Fölkel
Meßdornstraße 2
33106 Paderborn-Elsen

☎ 0 52 54 / 53 54

☎ 0 52 54 / 6 68 43



*Reichhaltiges
Shop-Sortiment*

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. von 6.00 - 22.00 Uhr · So. von 8.00 - 22.00 Uhr

Layout PC Graphik Design · Elsen · Tel. 0 52 54 / 6 79 24

BÜCHERSTUBE

IN GEMÜTLICHER ATMOSPHERE
KÖNNEN SIE SICH BEI UNS
ALLES UNGESTÖRT ANSEHEN.

WIR BERATEN SIE AUCH GERNE
UND FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Ihre BÜCHERSTUBE Kürpick



HEINZ KÜRPICK

BÜCHER
GESCHENKE
Schulbedarf

Alisostraße 5
Postfach 52 16
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 / 6 93 22

Ein weiterer wichtiger Programmpunkt der Mitgliederversammlung war die Entgegennahme von Wahlvorschlägen zur Ergänzungswahl des Vorstandes in der Generalversammlung am 6. März 1999. Für alle zu wählenden Positionen wurde von der Versammlung auf Wiederwahl der derzeitigen Amtsinhaber plädiert.

Oberstleutnant Johannes Gieseke schloss die Versammlung mit dem Wunsch nach einer schönen Advents- und Weihnachtszeit sowie einem guten neuen Jahr 1999.

Heimatliebe feierte Winterball

Großartige Stimmung herrschte beim diesjährigen Winterball des Schützenbundes Heimatliebe. Zu den Klängen des Präsentiermarsches marschierte das Königspaar Franz-Josef und Margret Eckel mit seinem Hofstaat im Vereinslokal Jägerkrug ein und präsentierte sich den Festteilnehmern noch einmal in seiner prächtigen Garderobe.

In seiner Begrüßungsrede bedankte sich Oberstleutnant Johannes Gieseke beim Hofstaat, der im abgelaufenen Jahr immer charmanter Mittelpunkt der Heimatliebe war und überreichte der Königin einen großen Blumenstrauß. Als Gäste konnte der Oberstleutnant eine Abordnung der Königsträßer-Kompanie unter Führung von Ehren-Oberstleutnant Reinhold Klawuhn sowie eine Abordnung der Western St. Johannes-Bruderschaft unter Führung von Präses Engelbert Brödder begrüßen. Auch eine starke Abordnung der Klumpsack-Kompanie aus Bad Lippspringe, zu der in diesem Jahr eine 40-jährige Vereinsfreundschaft besteht, nahm unter der Führung von Leutnant Günter Schäfers am Winterball teil.

Nach dem Ehrentanz spielte die Band "Midnight Special" zum Tanz für alle Ballgäste auf. Mit flotten Rhythmen und Stimmungsliedern zum Mitsingen und Mitschunkeln brachte die Band die Festteilnehmer schnell in Stimmung. Bei Musik und Tanz wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



*Das Königspaar
Franz-Josef und
Margret Eckel mit
Oberstleutnant
Johannes Gieseke.
Foto:
D. Neumann*



Vollbach

Hörgeräte

**Besser hören im Lärm.
Testen Sie jetzt!**

Technologisch vorn – das Hörgerät der 90er Jahre. QUATTRO-Select. Dieses neue Hörgerät erfüllt alle Kriterien einer zeitgemäßen Technik. Auch bei ständig wechselnden Lärmpegeln vermittelt QUATTRO-Select Ihnen ein ungestörtes Hörerlebnis. Anwendungsorientiert ist es durch die Fernbedienung. Hiermit können Sie das Hörgerät einfach und überall bedienen.

**QUATTRO-Select.
Für Sie in Paderborn.**



besser hören mit

Hörgeräte Vollbach

Riemkestr. 8-10 · Paderborn · Tel. 0 52 51 / 2 74 80

Pader-Taxi GmbH •

**Tel. 05254 - 5001
Tel. 05251 - 32011**

Ein gutes Jahr für die Gesselner Jungschützen

Eine gute Kameradschaft und gelungene gesellige Veranstaltungen – so könnte das Resümee auf das vergangene Vereinsjahr der Gesselner Jungschützen lauten.

Im Blickpunkt der Jahreshauptversammlung, die unter der Rekordteilnahme von 36 Jungschützen stattfand, standen vor allen Dingen die Neuwahlen zum Vorstand sowie die Ehrungen zur letztjährigen Schießsaison. Zum neuen Sprecher der Jungschützen

wurde Thomas Röhl gewählt, Sebastian Heinermann wurde neuer Gerätewart und Christoph Busch übernahm das Amt des Schriftführers. In seinem Amt als Geschäftsführer der Jungschützen wurde Christian Spitzbarth bestätigt.



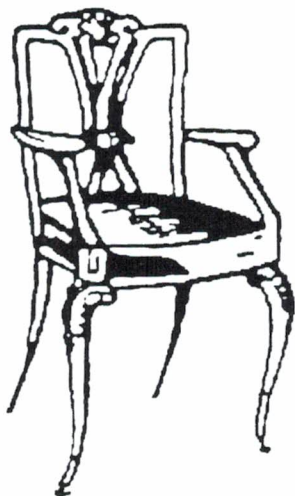
*v.l.n.r.: Schießabteilungsleiter Uwe Hillemeier, Jahresbester in der Altersklasse ab 46 Jahren: Hermann Leiwen, Jahresbester in der Altersklasse von 24-35 Jahre: Rainer Hillemeier, Jahresbester in der Altersklasse von 36-45 Jahre: Erwin Golücke, Jahresbester in der Altersklasse bis 23 Jahre: Carsten Mensing
Foto: D. Neumann*



v.l.n.r.: Gerätewart Sebastian Heinermann, Jungschützensprecher Thomas Röhl, Oberst Hermann Leiwen, Geschäftsführer Christian Spitzbarth, Schriftführer Christoph Busch. Foto: D. Neumann

In der vergangenen Schießsaison trafen sich an den 33 Schießtagen im Durchschnitt 32 Teilnehmer. Insgesamt wurden 55 Schießnadeln und 14 Pokale errungen.

Bei den einzelnen Pokalschießen gab es durchweg sehr gute Ergebnisse. Hier die Siegerliste:



ANTIQUITÄTEN

in reicher Auswahl

Nur das Gute zählt!

G. Langbein

Wewerstr. 10 • 33106 Paderborn-Elsen • Telefon 0 52 54 / 6 88 82

**Wir sind
umgezogen!**

**von-Ketteler-Straße 53
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 51 33
Fax (0 52 54) 6 54 43**

PFITZER & LINDNER

NOTAR • RECHTSANWÄLTE

Tätigkeitsschwerpunkte:

Udo Pfitzer, Notar

Verkehrs(straf)recht

Erbrecht

Matthias Lindner

Familien-, Miet- und Arbeitsrecht

Wanderpokal 10-er Wertung:

bis 23	Carsten Mensing (97,4 Ringe)
24 bis 35	Rainer Hillemeier (97,5 Ringe)
36 bis 45	Erwin Golücke (98 Ringe)
ab 46	Hermann Leiwen (97,4)

Altersklassen Pokalschießen:

bis 23	Thomas Fernhomberg (196 Ringe)
24 bis 35	Jürgen Sievers (196 Ringe)
36 bis 45	Erwin Golücke (194 Ringe)
ab 46	Bernhard Hillemeier und Josef Bükler (194 Ringe)

Pokal der Pokalsieger: Erwin Golücke

Bernhard Hillemeier wurde mit 292 Ringen Sieger des Oberst-Fritz-Kohle-Wanderpokals.

Reservistenkameradschaft Elsen auf Erfolgskurs

Das Verteidigungsbezirkskommando 35 führte unter der Leitung von Stabsunteroffizier d.R. Manfred Liebig von der RK Boke den Reservistenwettkampf um den Hegensdorfer Pokal im Raum Boke durch. Den 60 Teilnehmern wurden hohe Anforderungen abverlangt. Unter anderem mussten sich die Wettkampfgruppen auf der sieben Kilometer langen Wettkampfstrecke in



Reservistenwettkampf:

Sieger und Platzierte des Hegensdorfer Pokals in Boke

der Boker Heide folgenden Aufgaben stellen: Panzererkennung, Entfernungsschätzen im Gelände, Sanitätsdienst im Winter, Überwinden einer Hindernisbahn auf Zeit, Waffendrill, Werfen von Übungsgranaten sowie der Umgang mit Karte und Kompass. Nach einem spannenden Wettkampf erlangte die RK Elsen erstmals in der 25-jährigen Geschichte den ersten Platz, gefolgt von den Mannschaften aus Kirchborchen und Delbrück-Lippling. Dieser Erfolg der Elsener zeigt die Stärken und den Teamgeist des noch jungen Vereins.

Interessenten sind herzlich eingeladen. Treffpunkt ist jeweils der 1. Freitag im Monat in der Huckestr. 19, 33106 Paderborn. Informationen sind unter der Telefonnummer 60735 erhältlich.

HANSMANN

Ihre Druckerei mit Format

Gestaltung,
DTP, Lithografie,
Druck, Konfektionierung,
Versand.

33106 Paderborn-Elsen · Wewerstraße 40
Telefon 0 52 54 / 6 53 95 · Telefax 0 52 54 / 6 57 98
e-mail: UHansmann@t-online.de
ISDN-PC + Mac: 0 52 54 / 95 32 00
Mobiltelefon 01 71 / 7 26 68 24

Jahreshauptversammlung der Kameradschaft ehemaliger Soldaten und Heimkehrer Elsen

In der gut besuchten Jahreshauptversammlung der Kameradschaft ehemaliger Soldaten und Heimkehrer am 20. Februar 1999 im Simonskrug konnte Oberst Friedhelm Göbel den 1. Bezirksverbandsvorsitzenden der Kameradschaften ehemaliger Soldaten Paderborn-Büren und Umgebung, Bernd Herr aus Kleinenberg, begrüßen. Nachdem der Schriftführer Hans-Michael Ruddek und



der Kassierer Reinhold Golücke ihre Berichte für das Jahr 1998 verlesen hatten, erhielt anschließend der gesamte Vorstand von den anwesenden Mitgliedern die Entlastung. In den anschließenden Neuwahlen wurden an diesem Abend der 2. Vorsitzende Siegfried Salomon, der 2. Schriftführer Johannes Lücke und der 2. Kassierer Hermann Franke in ihren Ämtern von den Mitgliedern bestätigt. Der Abend klang in gemütlicher Runde und bei guten Gesprächen aus.



Im November 98 wurde auf Initiative einiger Mitglieder der Kameradschaft ehemaliger Soldaten und Heimkehrer ein neuer Blumenkübel am alten Ehrenmal aufgestellt. In der Vergangenheit war es vereinzelt vorgekommen, dass leider durch Zechgelage am Ehrenmal kleinere Blumenschalen zerstört worden waren. Deshalb hatte sich die Fa. Johannes Happe entschlossen, einen größeren und stabileren Blumenkübel aufzustellen. Die Mitglieder Reinhold Golücke und Heinrich Bullmann unterstützten in finanzieller Form dieses Vorhaben.

Der Vorstand mit Oberst Friedhelm Göbel und die Mitglieder der Kameradschaft ehemaliger Soldaten und Heimkehrer bedanken sich für diese schöne Geste.

Hans-Michael Ruddek, Kämpenstr. 16,
Schriftführer, Tel.: 66151

Das neue A B C der Fahrschule

Wir informieren Sie und bilden Sie in
folgenden Führerscheinklassen aus:

A und A1

L

B und BE

T

MOFA

M

*Schulen ist Vertrauenssache!
Vertrauen Sie uns!*

Fahrschule
Horst
Limburg
Elsen + Scharmede
05254 / 68003

H.L.

Unterricht und Anmeldung:

Elsen:

Montag und Mittwoch ab 18.45 Uhr.

Scharmede:

Dienstag und Donnerstag ab 19.00 Uhr

Spenden für gemeinnützige Zwecke



Foto: D. Neumann

Spenden für gemeinnützige Zwecke, die aus dem Zweckertrag des Gewinnsparens – den Sozialfonds dieser Sonderparform – der Volksbanken verteilt werden, überreichen für die Volksbank Paderborn in Elsen Filialdirektor Konrad Bröckling und Stellvertretender Bankleiter Jürgen Voss in diesen Tagen an Elsener Kirchengemeinden, Schulen, Kindergärten und Vereine.

Unser Foto zeigt (von links) Stellvertretenden Bankleiter Jür-

gen Voss, Gabriele Habenicht (Gesamtschule Elsen), Walburga Krauß und Bernhard Lengeling (Kolpingfamilie Elsen), Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber (Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius Elsen), Josef Segin (Heimat- und Verkehrsverein), Konrektorin Ulrike Hoppe (Comeniusschule), Rektor Joseph Vögele (Dionysiuschule), Ilka Sinemus (ev. Kindergarten) und Alfons Bernard (TuRa Elsen) mit Filialdirektor Konrad Bröckling (rechts) von der Volksbank Paderborn in Elsen.



Reparatur-u. Wartungsdienst

für Fenster, Türen, Rolladen u. Verglasungen

W. Brune

- Fenstersysteme
- Schließanlagen
- Sicherungssysteme

33106 Paderborn-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 50 79 • Auto 01 71 / 321 19 38

Fax: 0 52 54 / 6 53 29

**Ersatzteil-Verkauf für Ihre Türen, Fenster und Rolladen
Dienstags und freitags von 17.00 – 18.00 Uhr!**

Wer Bier kennt, kennt

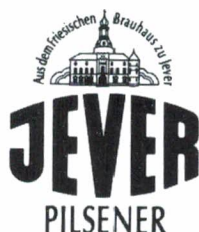
bierland

**– Haus der 100 Biere –
getränke-abholmarkt**

**Elsener Straße 19 · Paderborn
Tel. 0 52 51/3 40 01**

**Bierspezialitäten aus aller Welt
»Ihre Veranstaltung ist unser Bier«**

● Zeltverleih ● Party-Ausstattungen



Wer repariert Ihren

**Herd — Waschmaschine — Trockner
Kühlschrank — Gefriergerät
Heißwassergerät — Grill — Mixer
Kaffeeautomat usw.**

Telefon (0 52 54) 6 88 44

***Elektro Segebarth* HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST
von-Ketteler-Straße 10 · Paderborn-Elsen**

Solide Arbeit in Gesseln

Hubert Steins wieder Hauptmann

Die Gesselter Schützen zogen Bilanz auf ihrer Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus Elsen. Oberst Hermann Leiwen konnte 120 Schützen begrüßen und stellte die ordnungs- sowie fristgemäße Einladung fest. Besonders begrüßt wurde König Heinrich Fernhomberg, und namentlich für alle Ehrenmitglieder Ehren-Oberstleutnant Heinz Rudolphi. Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber wurde als Gast und Ehrenmitglied begrüßt.

Der Jahresbericht, der Geschäftsbericht über den gemeinnützigen Bereich, den geschäftlichen Bereich, den Zeltbetrieb, die Berichte der Jungschützenabteilung, der Seniorenabteilung und der Schießsportabteilung gaben Aufschluß über die umfangreichen Aktivitäten und die Kassenführung des mit Stand vom März 672 Mitglieder starken Vereins. Alle Abteilungen von jung bis alt haben in Gemeinschaft Stärke gezeigt. Der gemeinnützige Gesselter Verein hat sehr gut gewirtschaftet. Die gemeinnützigen und geschäftlichen Ergebnisse waren beeindruckend.

Kassenprüfer Konrad Fernhomberg berichtete von der gemeinsamen Kassenprüfung mit Raimund Bange. Es konnten keine Unstimmigkeiten festgestellt werden. Dem Vorstand 1998 wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Vier Vorstandsposten standen zur Neuwahl an. Schriftführer Ewald Hanselle, Hauptmann Hubert Steins, Oberleutnant Ferdi Appelbaum und Platzmeister Johannes Wegener wurden vom Vorstand vorgeschlagen und wiedergewählt. Lothar Weber bleibt stellv. Schriftführer. Auch der Humor kam nicht zu kurz. So wurde doch tatsächlich – politisch aktuell – Oskar Lafontaine als Wahlvorschlag zum Kassenprüfer genannt. Herbert Mathei wurde Kassenprüfer.

Beim letzten Seniorentreffen wurden bei den Wahlen der Seniorenabteilung der Abteilungsleiter und Seniorensprecher Heinz Rudolphi, sein Stellvertreter Franz Dreier und der Kassen- und Schriftführer Konrad Heggemann im Amt bestätigt. Schützenbruder Johannes Marx ist zum neuen hauptamtlichen Pfleger des Ehrenmals bestellt worden. Er bewahrt die Tradition, daß ein in unmittelbarer Nähe Wohnender das Ehrenmal pflegt. Die Gesselter Jungschützen teilen mit den Kleinsten und überreichten im Bürgerhaus Elsen auf der Jahreshauptversammlung einen Scheck in der Höhe von 2000,-- DM je zur Hälfte für die Elsener Kindergärten St.Josef und St.Urban an Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber von der St.Dionysius Pfarrgemeinde als Träger dieser Kindergärten. Allen wurde gedankt, die diese Spende erst ermöglicht haben.

Die seit vielen Jahren übliche Gesselter Ortsreinigungaktion findet in diesem Jahr wieder im Rahmen der Frühjahrsputzaktion der ASP-Paderborn am 20. März statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr der Schützenplatz. Alle Vereinsmitglieder erhalten in den nächsten Wochen mit dem Mitgliedsausweis einen Terminkalender.

Zum 42. Kreisschützenfest am 5.Sept. sind die Gesselter eingeladen worden. Vom 16. bis 18.April sind alle Gesselter Vereinsmitglieder zum Tag der offenen Tür der Schlosswerkstätten eingeladen.

Für die großartige Repräsentation des Vereins in der Öffentlichkeit wurde dem Königs-paar Heinrich und Marianne Fernhomberg sowie allen Hofstaatsmitglieder gedankt.

Pader-Taxi GmbH

Tel. 05254 - 5001

Tel. 05251 - 32011

PARTY-SERVICE

H u ß m a n n

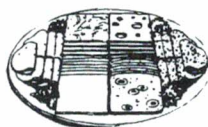
am Bohlenweg 62 - Ecke Sander Straße
Paderborn-Elsen

Lassen Sie sich und Ihre Gäste verwöhnen,
wir wissen, wie man's macht.

Unsere Spezialitäten:

HAUSMACHER-WURSTWAREN

probieren Sie mal!



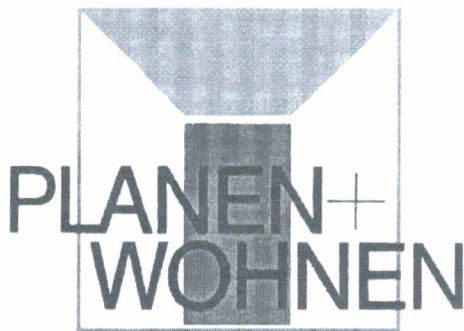
Geschäftsöffnungszeiten:

Mo - Mi und Fr: 10 - 12 und 16 - 18 Uhr
Samstags: 8 - 11 Uhr
Tel. 0 52 54/57 79



Mittwochs „Eintopf“ !

Das Team für
Ihre persönliche
Wohnraum-
gestaltung



Planen + Wohnen · Gewerbegebiet Am Mühlenteich 5e · 33106 Elsen
Tel. 0 52 54-6 93 05 - Fax 0 52 54-6 52 69

Wir gratulieren

Am 3. Dezember 1998 konnten die Eheleute Anton Schlenger und seine Gattin Christine, geborene Bork, aus Elsen, von-Ketteler-Straße 10, das seltene Fest der „Diamantenen Hochzeit“ im Kreise ihrer Kinder, Verwandten und Bekannten feiern. Herr Schlenger ist Alt-Elsener, Jahrgang 1914 und diente bei der Luftwaffe in Darmstadt: Dort lernte er auch seine spätere Frau kennen. Als Meister des Elektrohandwerkes gründete er vor 50 Jahren das Geschäft in



der von-Ketteler-Straße 10. Aus Altersgründen gab er das Geschäft dann 1973 auf. Drei Kinder wurden dem Ehepaar geschenkt. Herr Schlenger musste im letzten Krieg aktiv dienen und war an allen Fronten eingesetzt. 1945 wurde er dann aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft entlassen. Beide Ehepartner sind noch sehr rüstig und haben den Vorsatz, in fünf Jahren sogar noch die „Eiserne Hochzeit“ feiern zu können. Die Elsener Nachrichten, die dem Jubelpaar schon in der Ausgabe Nr. 100 zur „Goldenen Hochzeit“ gratulieren konnten, wiederholen ihre Glückwünsche zur „Diamantenen Hochzeit“ und wünschen weitere Jahre in Gesundheit und Freude.

Wir gratulieren

Am 30. Januar dieses Jahres konnten die Eheleute Johannes Jarosch und seine Gattin Thea, geborene Blome, in Elsen in der Nesthauser Straße 40 das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Herr Jarosch stammt aus dem schönen Land Sachsen aus Frankenberg bei Chemnitz. Er war gelernter Schiffskoch und musste in dieser Eigenschaft als Schiffsjunge von 1942 bis 1945 zur See fahren mit den Geleitzügen. Vor allem war er in der Nordregion in Finnland und Norwegen. Nach sechsmonatiger Gefangenschaft bei den Engländern ging er in seine angestammte Heimat zurück, flüchtete aber 1947. Ab September 1947 war er in der GCLO, einer englischen Arbeitseinheit in Schloß Neuhaus, beschäftigt. Seine Frau Thea, eine gebürtige Elsenerin, hat er damals kennengelernt. Das Ehepaar hat vier Kinder, die alle verheiratet sind, acht Enkelkinder und ein Urenkelkind. Die Elsener Nachrichten wünschen diesem Jubelpaar weiterhin alles Gute, Gesundheit und Freude für weitere Jahre.



Individuelle Raumausstattung

beginnt mit
Kreativität und guten Ideen.
Wir haben beides
und dazu das Know-how,
Erfahrung und handwerkliches Können.
Herrliche Gardinen und
Dekostoffe, Tapeten, Bodenbeläge,
exklusive Accessoires
geben Ihrem Zuhause
die persönliche Atmosphäre
zum Wohlfühlen!

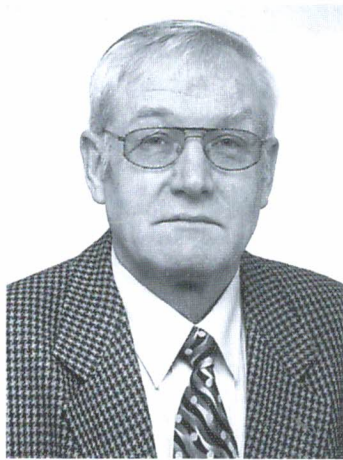
Raumausstattung

RHAMPEL

Paderborn-Elsen

Am Steinhof 2 • Tel. 0 52 54 / 52 85

Wir gratulieren



Vielen Elsenern ist Siegfried Salomon seit Jahren bekannt. Er engagiert sich in der Reservistenkameradschaft der dt. Bundeswehr und als Vorsitzender der Kameradschaft ehemaliger Soldaten und Heimkehrer. Als Lehrer war es ihm Verpflichtung, seinen Schülern den Friedensdienst des Volksbundes der Kriegsgräberpflege nahezubringen.

In zehnjährigem Einsatz mit ca. 500 Schülern pflegten sie unter seiner Leitung Gräber auf dem deutschen Soldatenfriedhof Ysselstein in den Niederlanden.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit wurde S. Salomon die hohe Auszeichnung der „Theodor-Heuss-Plakette“ verliehen.

Die Elsenener Nachrichten gratulieren zu dieser hohen Auszeichnung herzlich.

Wir gratulieren

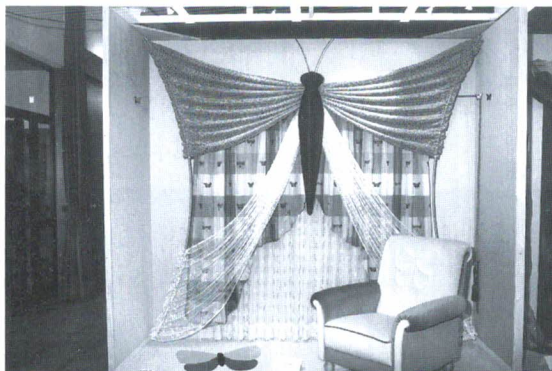
Am 13. Januar 1999 legte Thomas Hampel die Meisterprüfung als Raumausstatter vor der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld erfolgreich ab.

Die Zahl 13 gehört zu seinen Glückszahlen, denn die Gesellenprüfung war ebenfalls an einem 13. und sehr erfolgreich. Er erhielt als bester Prüfling ein Begabtenstipendium, das ihm weitere Praktika in Köln, München und Leipzig ermöglichte. Zu diesem Programm gehörte noch eine Fortbildungsmaßnahme im September 1999 in Frankreich.

Thomas Hampel wurde am 03.08.1972 in Paderborn geboren, besuchte die Grundschule in Elsen, die Realschule in Schloß Neuhaus und das Gymnasium St. Kaspar in Neuenheerse. Nach seinem Abitur absolvierte er die Lehre bei der Firma Michael Brockmann, Bad Lippspringe, als Raumausstatter. Thomas Hampel wird in absehbarer Zeit den elterlichen Betrieb übernehmen und sein Können und handwerkliches Geschick gerne unter Beweis stellen.

Die Elsenener Nachrichten gratulieren dem jungen Raumausstatter und wünschen ihm auch weiterhin viel Erfolg.

Das Foto zeigt sein Meisterstück.



Hermann Meermeier

TISCHLERMEISTER

Werkstatt für Möbel und Innenausbau
Zimmertüren und Deckenvertäfelungen

Urbanstr. 47
33106 Paderborn-Elsen
TEL: 0 52 54 / 53 83
FAX: 0 52 54 / 6 86 61



Pader-Taxi GmbH •

Tel. 05254 - 5001
Tel. 05251 - 32011

Den Rat des
Büchsenmachermeisters
bekommen Sie hier kostenlos ...
... Jagd-, Sportwaffen und Zubehör
dürfen Sie weiterhin bezahlen!

WAFFEN JOACHIM



Ostallee 27 • 33106 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 6 50 71
Fax (0 52 54) 6 50 72

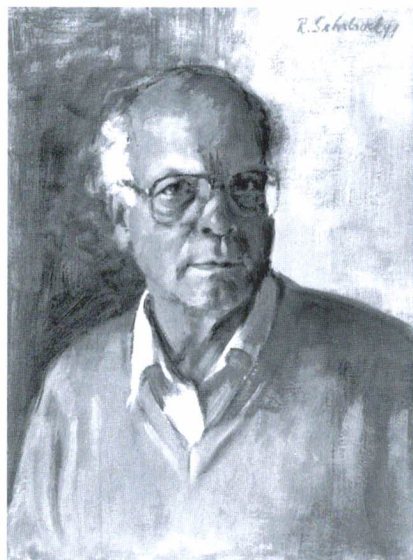


Wir gratulieren

Am 24.02.1999 konnte Richard Sehrbrock, Henkenstraße, im Kreis seiner Familie seinen 70. Geburtstag feiern. Richard Sehrbrock ist weit über seinen Heimatort Elsen hinaus als vielseitiger Maler, Zeichner und Porträtist bekannt. Spuren seines künstlerischen Wirkens findet man an vielen Stellen in Elsen. Erinnert sei an das Suchbild in der Weihnachtsausgabe der Elsender Nachrichten, das Sgraffito des hl. Franz von Assisi und die Szenen aus der Elsender Geschichte in der Dionysiussschule sowie die fünf Gemälde in der Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See.

Die Elsender Nachrichten gratulieren Richard Sehrbrock herzlich und wünschen ihm noch weitere Schaffenskraft bei guter Gesundheit.

Das Foto zeigt ein Selbstbildnis des Künstlers aus dem Jahr 1991.



Frohe Osterfeiertage
wünscht

**Jörg's
Grill am Aldi**

Bitte beachten Sie unsere Osterangebote.



Öffnungszeiten

Mo von 11.30 bis 21.00 Uhr

Di-Sa von 11.30 bis 21.30 Uhr

So von 17.00 bis 21.00 Uhr



Sander Str. 7 ♦ 33106 PB-Elsen ☎ (0 52 54) 6 98 38

RESTAURANT • BIERGARTEN

Biergarten • Bundeskegelbahn • Familienfeiern • Saal bis 130 Personen

Buffets

Für Hochzeiten und alle
Feiern im oder außer Haus.
Rufen Sie uns an.
Unser Team berät Sie gerne.



Gunnestraße 8
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 05254/5366

Stumpfer Hobel

Gut Essen
& Trinken



Biergarten



Besuchen Sie ab Mai unseren Biergarten
mit Kinderspielplatz.

Hier können Sie in gepflegter Atmosphäre
und bei gutem Wetter zu Zweit oder im
gemütlichen Kreis Ihrer Freunde den
schönsten Teil Ihrer Freizeit verbringen.



Die Karawane zieht weiter...

Unter diesem Motto feierte die Elsener Narrenschar ein Karnevalswochenende der Extraklasse im Elsener Bürgerhaus. Vor der traumhaften Kulisse einer Wüstenstadt, entworfen und umgesetzt von Ulla Mersch, ging es auf der Bühne so richtig rund.

Bei der Sitzung des TuRa-Frauenkarnevals am Freitag stand die ausverkaufte Bürgerhalle dann zum ersten mal Kopf. Nachdem die Karnevalskarawane eingezogen war, entführte Marianne Gees die Närrinnen ins Cafe Oriental.

Cornelia Fischer und Birgit Mersch präsentierten dann weitere Highlights. Neben den „Kranken Schwestern“ der TuRa-Küken und „Step on Stage“ im Gummiboot, waren auch die TuRa-Teenies wieder dabei.

Ebenso wurde die Fußball Weltmeisterschaft 98 in Frankreich noch einmal karnevalistisch aufbereitet. Die beiden „Alditanten“ zeigten dann auf ihre Weise, wie entspannend doch so ein Einkauf sein kann und dreizehn süße Schweinchen behaupteten dann auf der Bühne „Männer sind Schweine“. Aber wer wollte bei diesem Anblick da widersprechen. Orientalisch wurde es dann, als die TuRa-Jazztänzerinnen mit ihrem Bauchtanz das

Publikum verzauberten und ein Hauch vom Karneval in Rio boten die Crazy Dancers mit fetzigen Samba-Rhythmen.

Den schaurig-schönen Abschluss bildete der Mitternachtsball der Vampire der TuRa Jazztanzgruppe. Musikalisch begleitet wurde der Abend von der Tanz- und Showband „Sound inne Box“.

Ohne große Verzögerung ging es dann am Samstag mit dem TuRa Büttensabend weiter. Nachdem Prinz Ferdi I. mit seiner Funkengarde Einzug gehalten hatte, führte Frank Fröbel durch ein vierstündi-





Praxis für Krankengymnastik

Gerda Koßmann + Thomas Niehoff

Wewerstraße 1 33106 Paderborn
Tel. 0 52 54 / 64 70 78 ; Fax: 0 52 54 / 64 70 76

Alle Kassen – Termine nach Vereinbarung – Hausbesuche

**W
i
r

b
i
e
t
e
n

a
n**

Einzeltherapie

Krankengymnastik
Bobath Therapie für Erwachsene
Trainingstherapie
E-Technik nach Hanke
Osteoporosegymnastik
Rückenschule
Atemtherapie
Elektrotherapie
Kältetherapie
Schlingentisch
Massage
Fango
Heißluft
Lymphdrainage
Hausbesuche

Gruppenangebote:

Montag: Autogenes Training
Dienstag: Rückenschule
Mittwoch: Bauch - Beine - Po
Donnerstag: Fitness und Massage

Geöffnet von 07:30 Uhr - 20:00 Uhr



ges närrisches Programm. Neben einigen Höhepunkten des Vortages bot auch das Männerballett Elsen tolle Unterhaltung. Natürlich durfte auch der Elsener Gunnebacher nicht fehlen, der wieder bislang unveröffentlichte Neuigkeiten aus dem Leben einiger Elsener zu berichten wußte. Auch Prinz Ferdi ließ es sich nicht nehmen, die Bütt zu erklimmen und gab seine karnevalistische Einschätzung über die Einschaltquoten bekannt. Neues aus dem Dorf wußten dann noch die beiden Dorfclochards zu berichten, so dass nun auch die letzten Elsener Geheimnisse bekannt wurden. Anschließend war Partytime mit der Tanz- und Showband

"That's Music". Unter dem Motto "Kids für Kids" ging es am Sonntag in der Elsener Bürgerhalle mit dem Kinderkarneval weiter. Zwei Stunden lang war die Bürgerhalle voll in närrischer Kinderhand. Neben Pim und Pam, den Clowns, waren die Mini-Funkengarde, Super Richi und Pippi Langstrumpf in Aktion, so dass, nicht nur für die Kleinen, viel Spaß und einige Überraschungen geboten wurden. Zur Weiberfastnacht hatte das Elsener Männerballett geladen und hunderte närrischer Weiber kamen zu einer Party, die erst in den frühen Morgenstunden ihr Ende fand. Ein fetziges Programm und Musik der "Madison Band" ließen die Närrinnen auf den Tischen tanzen.



Der absolute Höhepunkt des Elsener Karnevals war wie immer die große TuRa-Gala. In der prall gefüllten Elsener Bürgerhalle präsentierte Frank Fröbel nochmals alle Höhepunkte aus den vorangegangenen Sitzungen. Ein tolles Programm und Riesenstimmung sorgten dafür, dass viele sich schon jetzt wieder auf die Zeit freuen, wenn es wieder heißt: "TuRa Elsen – Helau!!!"

Ulrich Fehring
Fotos: D. Neumann



Autohaus Wahl



Opel Neu- u. Jahreswagen **zu sehr günstigen Preisen!**

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- Kfz. Meisterbetrieb
- Reparaturen aller Art
- Schnelle Beseitigung von Unfallschäden
- Pannen- und Abschleppdienst
Tag und Nacht
- Autovermietung

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

Kinderkarneval in Elsen – war spitze

Ausverkauft war das Elsener Bürgerhaus beim Kinderkarneval; über 600 Kinder feierten unter dem Motto "Kids für Kids" ihren Karneval. Mehr als zwei Stunden lang ging das bunte Programm – die Mini-Funkengarde, Pim und Pam, die Clowns, Super-Richie und Pipi Langstrumpf begeisterten die Elsener "Kids".

Fotos: D. Neumann



Wichtige Adressen

Verwaltungsnebenstelle Elsen 5024

von-Ketteler-Straße 63
 Montag - Donnerstag 8.00 - 12.30 Uhr
 Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
 Montag 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
 Sprechstunden des **Jugendamtes** in der Verwaltungs-
 nebenstelle
 Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer 50 24
 Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr

Polizeidienststelle Elsen 6 86 19

von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr

MÜLLABFUHR UND BIO-TONNEN im Wechsel am Don-
 nerstag jeder Woche. Müllsäcke und Banderolen für die
 GRAUE TONNE sind in der Verwaltungsnebenstelle zu ha-
 ben. Abfuhr der GELBEN SÄCKE jeden 3. Donnerstag im
 Monat.

Mülldeponie „Alte Schanze“ (0 52 51) 1 81 20

Montag - Freitag 8.00 - 17.00 Uhr
 Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Katholisches Pfarramt

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber 52 62
 von-Ketteler-Straße 38
 Das Pfarrbüro ist geöffnet: 52 62
 Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr
 Mi 9.00 - 11.30 Uhr und 16.00 - 18.15 Uhr

Vikar Ludger Eilebrecht 53 76

von-Ketteler-Straße 34

Gemeindereferentin Monika Winzenick 6 41 37

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955
 Betreuer: Familie Ernesti
 Sonntag 15.00 Uhr Andacht, Freitag 14.45 Uhr Andacht oder
 hl. Messe, tägl. ab 10.00 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas

Josefshaus, Am Schlengerbusch 1
 Ausgabe und Annahme von Kleidung:
 1. und 3. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrer Jürgen Pensky 51 21
 Urbanstraße 36
 Küsterin 6 71 24
 Gemeindezentrum 6 07 89
 Ev. Sozialstation Paderborn (0 52 51) 5 60 85

Schulen

Comenius-Grundschule 6 42 09
 Nesthauser Straße 9
Dionysius-Grundschule 6 58 22
 Simonstraße 2
Gesamtschule Elsen 9 78 70
 Am Schlengerbusch 27
Musikschule Elsen (0 52 51) 29 63 87
 Geschäftsstelle

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen
 von-Ketteler-Straße 63 5024

Kirchliche Kindergärten

ev. Kindergarten "Die Arche" 6 70 98
 Germanenstraße 21
kath. Kindergarten St. Josef 51 73
 Am Schlengerbusch 1
kath. Kindergarten St. Urban 51 23
 Urbanstraße 35

Städtische Kindergärten

Am Schlengerbusch 33 6 71 11
 - Außenstelle im Hallenbad
Anne-Frank-Straße 2 6 43 64
Carl-Diem-Straße 30 6 84 86

Kinderhaus Mobile e.V.

Obernheideweg 1 6 42 97

Jugendtreff im Bürgerhaus Elsen

Montag und Donnerstag 17.00 - 22.00 Uhr

Bibliothek Elsen

Am Schlengerbusch 27 978777
 Montag, Dienstag, Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
 Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr

Postamt Elsen

von-Ketteler-Straße 20 50 10
 Montag - Freitag 9.00 - 12.30 Uhr, 14.30 - 17.30 Uhr
 Samstag 9.00 - 12.15 Uhr

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG
Volksbank Paderborn in Elsen
 Mo, Di, Mi, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
 Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Ärzte

Allgemeinmedizin

Dr. med. J. Mihsin Jabir	52 55
Am Steinhof 4a	
Dr. med. Hubert Latzel	52 23
Dionysiusstraße 10	
Dr. med. Burkhard Schnüchel	51 22
von-Ketteler-Straße 40	

Dres. med. Luise und Werner Stolz	6 00 44
Gemeinschaftspraxis, von-Ketteler-Straße 22	
Dr. med Uwe Tamm	6 43 34
von-Ketteler-Str.26	

Ärztlicher Notfalldienst	(0 52 51) 1 92 92
---------------------------------	-------------------

Zahnmedizin

Hans-Peter Debus	6 92 01
von-Ketteler-Straße 26	
Dr. Joachim Michels	63 77
von-Ketteler-Straße 49	
Heinrich Reinstädter	6 53 33
Simonstraße 3	

Richard Wagner	50 80
Sander Straße 11	
Christoph Waniek	6 92 01
von-Ketteler-Straße 26	

Zahnärztlicher Notfalldienst	(0 52 51) 2 30 70
-------------------------------------	-------------------

Kieferorthopädie

Dr. Julia Heß	6 98 41
Am Glockenbusch 13 a	
Dr. Ingrid Jahnke	50 80
Sander Straße 11	

Tiermedizin

Dr. Reinhard Kaup	6 53 00
Sander Straße 40 a	

Heilpraktiker

Renate Becker	6 89 78
von-Eichendorff-Straße 48	
Elmar Eusterholz	51 17
von-Ketteler-Straße 11	
Edith Hainer, Eichengrund 8	65064
Mario Kopietz, Mühlenheide 8	6 06 40

Krankengymnastik

Gerda Koßmann - Thomas Niehoff	64 70 78
Gemeinschaftspraxis, Wewer Straße 1	

Massagen und medizinische Bäder

Ferdinand Amelunxen	56 49
von-Ketteler-Straße 22	
Klaudia Raasch	6 09 17
Dionysiusstraße 10	

Apotheken

St. Dionysius-Apotheke	61 12
von-Ketteler-Straße 53	
Steinhof-Apotheke	52 93
von-Ketteler-Straße 47	
Westfalen-Apotheke	97 80-0
von-Ketteler-Straße 26	

Rechtsanwälte

Udo Pfitzer , Rechtsanwalt und Notar u.	51 33
Matthias Lindner , Rechtsanwalt	6 01 93
von-Ketteler-Straße-53	
Heike Strakerjahn , Rechtsanwältin	95 36 95
Ratsbruch 4	
Karin Tamm , Rechtsanwältin	6 46 60 und 6 46 66
Am Steinhof 4 a	

Steuerberater

Klaus Löseke	6 67 20
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer	
Josefstraße 18	

TuRa Elsen

Geschäftsstelle Am Mühlenteich 12	6 92 33
Dienstag	19.30 - 20.30 Uhr

Hallenbad Elsen

	63 39
Montag	15.30 - 21.00 Uhr
Dienstag	6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr
Mittwoch	13.30 - 21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr
Freitag	13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr
Samstag	6.00 - 17.00 Uhr
Sonntag	8.00 - 12.00 Uhr
In den Osterferien geschlossen; in den übrigen Schulferien zusätzlich Mo - Fr von 8.00 - 13.30 Uhr geöffnet.	
Öffnungszeitenänderungen während der Sommerferien.	

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf „Pader-Taxi“	50 01 oder (0 52 51) 3 20 11
Taxi-Ruf A. Rybka	9 58 00
Taxi-Ruf Weis	50 01

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Notruf	1 10
Feuerwehr/Rettungsdienst	1 12
Krankentransport	(0 52 51) 19 222
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge	(0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02

Redaktionsschluss für die Ausgabe 142:

4. Juni 1999

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Ein guter Fang!

Damit man sich im Alter nicht mit kleinen Fischen zufriedengeben muß und den erreichten Lebensstandard aufrecht erhalten kann - es ist nie zu früh, sich **für die Zukunft abzusichern!**

Bevor Sie im Trüben fischen - für Ihre **private Altersvorsorge** halten die Kundenberater Ihrer **Volksbank Elsen-Wewer-Borchen** gute Lösungen bereit!



RP: GmbH, Bad Lippspringe - Foto: Neckermann Versand AG

 **Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG**

Spar- und Darlehnskasse seit 1903

... man kennt uns!